

WALDgeist

Bayerischer Wald und Nationalpark



- Natur
- Wildnis
- Freizeit
- Touren
- Genuss
- Kultur
- Termine



WALD**Winter**



Servus

bei uns im Bayerischen Wald!

Unser Erlebnismagazin WALDgeist ist ein informativer Begleiter durch die Jahreszeiten und führt Sie im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter in die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, ins Ilztal- und Dreiburgenland, ins Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich und ins Heimatviertel, das die Regionen Sonnenwald, Ohetal und Lallinger Winkel umfasst.

Die aktuelle Ausgabe WALDWinter zeigt eindrucksvoll, welches Paradies unsere Region für Wintersportler ist. Wandern mit und ohne Schneeschuhe, Langlaufen, Skitourengehen, Rodeln, über die Pisten wedeln: Wir informieren Sie über alle Möglichkeiten zwischen Arber und Dreisessel. Darüber hinaus haben wir drei Wandertipps vom Naturpark Bayerischer Wald für Sie parat.

Die Rubrik „Genuss und Kulinarik“ widmet sich diesmal dem Tonihof in Brandten und stellt Wellnesshotels, Gaststätten und Restaurants vor, in denen es sich gemütlich einkehren lässt.

Vielleicht haben Sie Lust, einen Kabarettabend zu besuchen, in neuen Büchern zu schmökern oder einen Blick in die Museen, Galerien und Erlebniswelten der Region zu werfen. Wir haben die Infos für Sie aufgelistet.

Und schließlich präsentieren wir Ihnen einen umfassenden Kalender mit geführten Touren und Veranstaltungen von Mitte Januar bis Ende März.

Wir wünschen Ihnen viele schöne, erlebnisreiche und erholsame Momente und Eindrücke bei uns im „Woid“!

Ihr Team vom Erlebnismagazin WALDgeist



Christian Schwankl
Magazinleitung



Karin Mertl
Redaktionsleitung

Digital



Lesen Sie bequem von zuhause jede Ausgabe aktuell als ePaper unter:
www.agentur-ssl.de/waldgeist



Interessante Beiträge, tolle Motive und aktuelle Ausgaben auf:
www.instagram.com/waldgeist_magazin



Aktuelle Themen, Erscheinungen und Insider-Tipps auf:
www.facebook.com/waldgeist_magazin

Abonnement

Unser Bayerwald-Erlebnismagazin im bequemen Abonnement. Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der 4 Jahreszeiten kennen.
agentur-ssl.de/abo



Titelbild



Erleben Sie die Wintertraumlandschaft Bayerischer Wald.

(Foto: ©Woidlife Photography)

PLATZ FÜR GEMEINSAME MOMENTE

Böhmstraße 43, 94556 Neuschönau
www.treetop-walks.com/bayerischer-wald



BAYERISCHERWald | 6



WALDKultur | 64



WALDKalender | 84



WALDWinter | 24

BAYERISCHERWald

- 6** | Übersichtskarte
Bayerischer Wald – Das grüne Dach Europas
- 8** | Erlebnisregionen
Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, das Dreiländereck Bayerischer Wald, das Ilztal & Dreiburgenland, das Viechtacher Land und das Heimatviertel
- 12** | Erlebnisorte
Bodenmais – Freyung – Grafenau – Regen – Waldkirchen – Zwiesel

- 16** | Nationalpark Bayerischer Wald
Neue Dauerausstellung im Haus zur Wildnis
Die Besuchereinrichtungen in den Zentren Lusen und Falkenstein
- 22** | Naturpark Bayerischer Wald
Naturerlebnispfade und Bildungseinrichtungen
- 23** | Nationalpark Šumava
Besuchereinrichtungen und Infozentren

WALDWinter

- 24** | Schneegestöber:
Die schönen Seiten des Winters genießen
Pistenträume, Draußensein auf die sanfte Tour, Wandertipps, Schutzzeit fürs Auerwild, Familienausflug zum Waldwipfelweg
- 38** | Wintersport vom Arber bis zum Dreisessel
Überblick über die Möglichkeiten in den Städten und Gemeinden
- 52** | Bergwelt
Die Bayerwaldgipfel im Porträt
- 56** | Genuss und Kulinarik
Der Tonihof in Brandten, Wellnessadressen, die Genussregion Niederbayern, ein neuer Weinbrand von Penninger, Gastroführer

WALDKultur

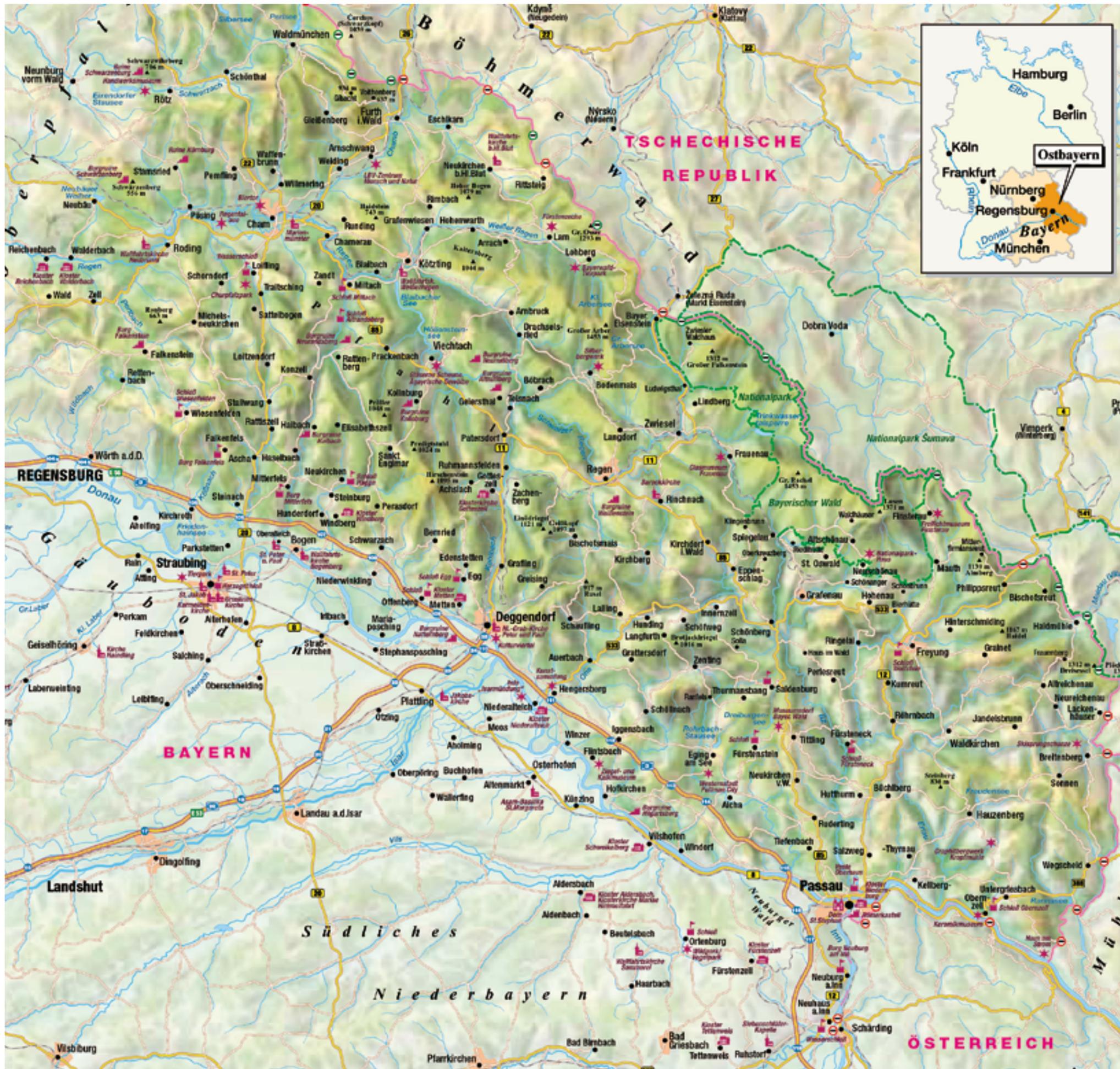
- 64** | Traditionell und modern
Vergnügliches Kabarett, der Zwifache, ein Waldbahn-gleis als Kulturdenkmal, Spannendes für die Lesecouch
- 72** | Sehens- und Erlebenswertes
Museen, Galerien, Ausstellungen sowie Kunst und Kultur unter freiem Himmel

WALDKalender

- 84** | Führungen und Veranstaltungen
Regelmäßige Termine
Termine im Januar
Termine im Februar
Termine im März
- 102** | Standards
Erscheinungsweise und Impressum

Bayerischer Wald

DAS GRÜNE DACH EUROPAS



Auf rund 6.000 Quadratkilometern breitet sich der Bayerische Wald zwischen Donau, Böhmerwald und der österreichischen Landesgrenze aus. In der größten Waldlandschaft Mitteleuropas erlebt man grüne Natur mit klaren Bächen und Seen in der reinsten Luft, die man in der Bundesrepublik gemessen hat. Besonders bekannt ist der Bayerische Wald als erstklassige Wanderregion, für seine hervorragenden Wellnesshotels und die vielen Freizeitattraktionen, die einen erlebnisreichen Familienurlaub ausmachen. Entlang der Grenze zu Tschechien liegt Deutschlands ältester Nationalpark und einziger Urwald, der Nationalpark Bayerischer Wald. Im Kerngebiet des Nationalparks gedeiht eine Natur, die von Menschen vollkommen unberührt ist. Zusammen mit dem benachbarten tschechischen Nationalpark Šumava liegt im Herzen Europas nun das größte Naturschutzprojekt auf dem Kontinent.



FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Im Herzen des Bayerischen Waldes liegt der älteste Nationalpark Deutschlands. Um dieses Naturparadies liegt die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“, die sich vom großen Arber bis nach Finsterau erstreckt und 12 Gemeinden einschließt. Sie ist eine der schönsten und „wildesten“ Naturlandschaften Deutschlands: eine grüne Waldlandschaft mit endlos erscheinenden Bergketten und fast unberührt wirkenden eiszeitlichen Seen. Zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava bildet die Ferienregion das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Hier erlebt man faszinierende und selten gewordene Wildtiere, wie Luchs, Eule, Fischotter oder Wanderfalke. Gleichzeitig erlebt man eine spannende Kulturlandschaft mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entlang der bekannten „Glasstraße“. Darüber hinaus nimmt die Museumswelt der Ferienregion seine Besucher mit auf eine spannende Wissensreise. Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist ein Familienparadies und ein Eldorado für Aktivurlauber, die sich Sommer wie Winter gerne in der Natur bewegen.

Gemeinden

Bayerisch Eisenstein
Frauenau
Hohenau
Kirchdorf im Wald
Lindberg
Mauth-Finsterau
Neuschönau
Sankt Oswald-Riedlhütte
Schönberg
Eppenschlag
Spiegelau
Zwiesel

Kontakt

Ferienregion Nationalpark
Bayerischer Wald
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 9793943
info@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de



ILZTAL & DREIBURGENLAND

Das Ilztal & Dreiburgenland ist die Region der Burgen-Romantik und wilden Wasserlandschaften. Ihr Geheimtipp: die „schwarze Perle“. So wird die preisgekrönte Flusslandschaft Ilz genannt. Das letzte Wildwasser Ostbayerns besticht durch eine in weiten Teilen unberührte Natur und eine Vielzahl an seltenen Pflanzen und Tieren. Immer wieder gibt es in dem idyllischen Tal neue Facetten der Natur zu entdecken. Das gilt auch für die Wildbachklamm Buchberger Leite. Sie ist eines von „Bayerns schönsten Geotopen“. Seinen Namen verdankt die Region der Ritterveste Saldenburg und den Schlössern Fürstenstein und Englbürg. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch von Schloss Fürsteneck mit seiner barocken Schlosskirche und der Ilz-Infostelle des Naturparks Bayerischer Wald. Viel zu entdecken gibt es auch im Museumsdorf Bayerischer Wald, einem der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 140 Original-Gebäuden aus der Zeit zwischen 1580 und 1850, dem Keltendorf Gabreta und der Westernstadt Pullman City.

Gemeinden

Aicha vorm Wald
Büchlberg
Eging am See
Fürsteneck
Fürstenstein
Hutthurm
Innernzell
Neukirchen vorm Wald
Perlesreut
Ringelai
Röhrnbach
Ruderting
Saldenburg
Tiefenbach
Tittling/Witzmannsberg
Thurmansbang

Kontakt

Ilztal & Dreiburgenland
Rathausplatz 1 · 94133 Röhrnbach
Marktplatz 10 · 94104 Tittling
Tel. 08582 9609-50
info@ilztal.de
www.ilztal.de



DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

Die Ferienregion „Dreiländereck Bayerischer Wald“ steht für eine unverfälschte Kultur- und Erholungslandschaft und bietet das ganze Jahr über abwechslungsreiche Wander- und Sportmöglichkeiten. Auf dem Massiv des Dreisesselberges (1312 m) treffen die Grenzen von Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Mit seinen bizarren Felsformationen, die sich im Laufe der Jahrtausende gebildet haben, gilt der Dreiländerberg als geheimnisvoll und sagenumwoben. Er ist Ausgangspunkt verschiedenster, auch grenzüberschreitender Wanderungen und Teil von Deutschlands Premium-Wanderweg, dem „Goldsteig“. Ebenfalls ein Wahrzeichen der Region ist der 1167 m hohe Haidel, über den einst die Salzsäumer nach Böhmen zogen. Der dortige Aussichtsturm mit Infopavillon begeistert mit einem atemberaubenden Rundblick über die bayerisch-böhmischen Grenzwälder bis weit hinein in die Alpen. Die Region ist prädestiniert für einen abwechslungsreichen Urlaub für die ganze Familie – ob im Sommer beim Wandern, Radeln, Baden, Campen und Golfspielen oder im Winter beim Skifahren und Langlaufen.

Gemeinden

Grainet
Haidmühle
Hinterschmiding
Jandelsbrunn
Neureichenau
Philippstreu

Kontakt

Dreiländereck Bayerischer Wald
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.dreilaendereckbayerischer-wald.de

wellness. kulinarik. natur.

Sie haben Ihr Ziel erreicht,
ab jetzt beginnt der Genuss.

Hotel St. Florian · Althüttenstraße 22 · D-94258 Frauenau
Telefon: +49 (0) 9926 9520 · Fax: +49 (0) 9926 8266 · info@st-florian.de · www.st-florian.de



VIECHTACHER LAND

Das Viechtacher Land zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen im Bayerischen Wald. Das Wahrzeichen Viechtachs, das Naturschutzgebiet Großer Pfahl, ist als „Bayerns Geotop Nr. 1“ ausgezeichnet. Ein Erlebnis ist eine Fahrt mit der Waldbahn durch „Bayerisch Kanada“ – für alle Gäste mit „GUTi“ (GästeServiceUmwelt-Ticket) gratis! Naturerfahrungen locken auch rund um den idyllisch gelegenen Höllensteinsee oder die Burgruine Neunußberg.

Die „Kulturhauptstadt“ Viechtach lockt mit neun Museen (darunter die weltbekannte „Gläserne Scheune“), Konzerten, Kunstausstellungen, Theateraufführungen sowie zahlreichen Festen und Festivals. Zudem ist die Stadt als „Genussort Bayerns“ prämiert.

Kollnburg, malerisch gelegen auf einem Bergrücken, bietet herrliche Rundblicke auf die Bayerwaldberge und den benachbarten Böhmerwald. Das Burgdorf ist idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen und interessante Motorrad- oder Mountainbiketouren. Der Kollnburger Hausberg, der Pröller (1048 m) lässt sich auf dem Premiumwanderweg Goldsteig bestens erkunden. Besondere Tipps sind u.a. die Motorrad- und Raritätensammlung, der Bibelgarten oder der bemalte Wald.

Gemeinden

Kollnburg
Viechtach

Kontakt

Viechtacher Land
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
Tel. 09942 808 250
tourist-info@viechtach.de
www.viechtacher-land.de



HEIMATVIERTEL

Ohetal, Lallinger Winkel und die Region Sonnenwald sind zusammen das Heimatviertel im Bayerischen Wald. Eine der schönsten Regionen zwischen Donauebene und Waldgebirge mit einer reizvollen Landschaft und Orten geprägt von Tradition und regionaler Geschichte. Die Menschen hier sind mit ihrer Heimat eng verbunden und dennoch – oder gerade deswegen – innovativ und immer am Puls der Zeit. Im Heimatviertel wird Regionalität und Nachhaltigkeit gelebt: Wer Wert auf regionale Produkte legt, der ist im Heimatviertel genau richtig.

Egal ob auf Wiesen, über Stock und Stein, oder ganz klassisch auf unseren ausgeschriebenen Wanderwegen. Das Heimatviertel hält viele schöne und einmalige Orte zum Erkunden bereit. Von Sonnenauf- bis -untergang, querfeldein mit Freunden und Familie, mit einer leckeren Brotzeit im Gepäck. So erlebt man die herrliche Natur der Region am besten.

Das Heimatviertel begeistert auch mit faszinierenden Sehenswürdigkeiten wie dem Streuobsterlehnsgarten in Lalling, dem harmonischen Feng Shui Kurpark, dem erholsamen Gesundheitsweg in Schaufling, den markanten Felsen vom Großen und Kleinen Büchelstein, dem imposanten Brotjacklriegel mitsamt Turm sowie dem spannenden Sonnenwald Erlebnispfad. Tauche ein in die Geschichte der Burg- und Kirchenanlage in Ranfels.

Auch im Winter bietet das Heimatviertel zahlreiche Aktivitäten. Ob Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern oder Rodeln – hier kommt jeder Winterliebhaber auf seine Kosten.

Gemeinden

Auerbach
Außernzell
Grattersdorf
Hengersberg
Hunding
Iggensbach
Lalling
Schaufling
Schöllnach
Zenting
Innernzell
Schöfweg

Kontakt

Heimatviertel
ILE Sonnenwald e. V.
Schulgasse 4
94579 Zenting
Tel. 09907-87200-20
info@ile-sonnenwald.de
www.heimat-viertel.de
www.region-sonnenwald.de
www.lallingerwinkel.de

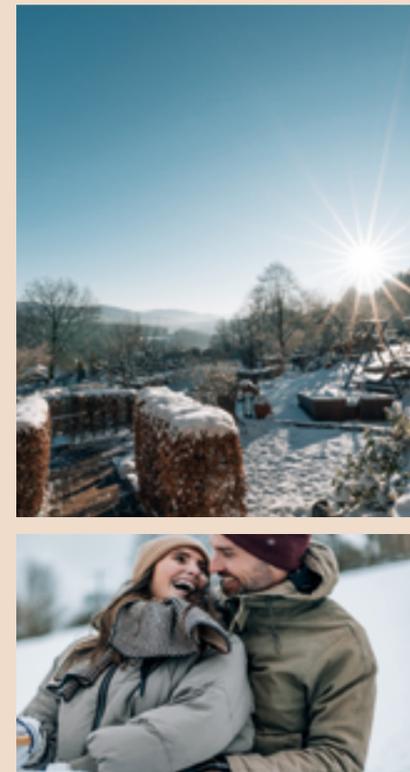
Der Bayerische Wald Premium Hotels RELAX GUIDE 2023

sterr Hotel & Chalets

Draußen ungemütlich?

NICHT MIT UNS! DEIN HIDEAWAY IM BAYERISCHEN WALD

32 ZIMMER & SUITEN • 2 SPA-SUITEN • 3 SPA-SUITEN DELUXE • 6 LUXUS-CHALETS



BURGHOTEL STERR

Michael Sterr · Neunußberg 35 · 94234 Viechtach · Tel. 09942 805-0
info@burghotel-sterr.de · www.burghotel-sterr.de · www.bergdorf.de

BODENMAIS

Landkreis Regen
689m

Kontakt

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH
Bahnhofstraße 56
94249 Bodenmais
Telefon: 09924/778-135
Fax: 09924/778-150
E-Mail: info@bodenmais.de
www.bodenmais.de



Erlebnenswert: Erlebnisberg Silberberg mit historischem Besucherbergwerk, JOSKA Glasparadies mit Joschi's Kinderland, Rißlochwasserfälle (die höchsten im Bayerischen Wald), Aktivzentrum Bretterschachten, Natur-Entdecker-Pfad „Woid Woifes Welt“, Ameisenstraße, idyllischer Kurpark mit Silberberg-Hallenbad mit Saunapark sowie Silberberg-Freibad. In der Umgebung: Kleiner und Großer Arbersee, Kleiner und Großer Arber.

FREYUNG

Landkreis Freyung-Grafenau
655m

Kontakt

Touristinformation Freyung
Infostelle:
Stadtplatz 10 (Stadtplatzcenter)
Postanschrift:
Rathausplatz 1
94078 Freyung
Tel. 08551 588150,
Fax 588290
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de



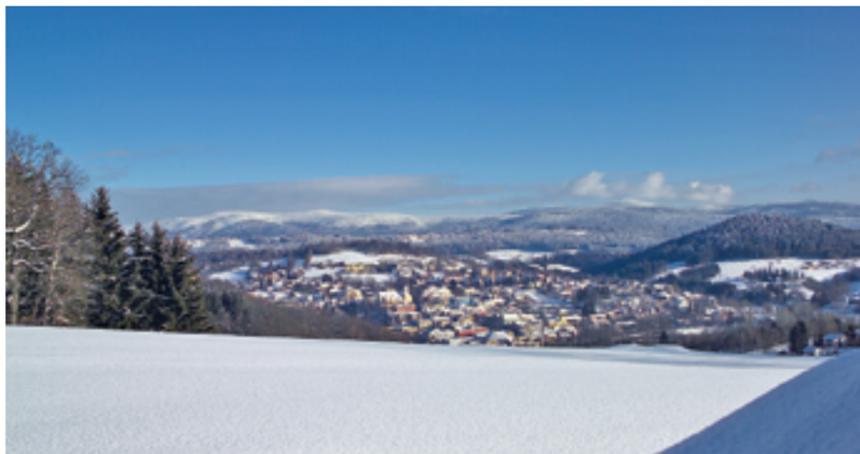
Erlebnenswert: Schloss Wolfstein (um 1200 n.Chr.) mit Museum Jagd-Land-Fluss, Nationalpark/ Naturpark-Infostelle und landkreiseigener Galerie; Schramlhaus (ältestes Bauernhaus im Ort) mit Heimatmuseum, Weinfurter Bergglashütte im Ortsteil Geyersberg; Wildbachklamm Buchberger Leite (eines der schönsten Geotope Bayerns), Auenpark; Freibad; Rodelbahn; Eishalle.

GRAFENAU

Landkreis Freyung-Grafenau
609m

Kontakt

Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau
Tel. 08552 962343,
Fax 4690
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de



Erlebnenswert: Historischer Stadtplatz der ältesten Stadt im Bayerischen Wald; KurErlebnispark BÄREAL mit „Tor zur Wildnis“ und Wellen-Freibad „Bärenwelle“; Rodelbahn „Bärenbob“; Indoor-Erlebnisswelt „Babalu“; Bauernmöbel- und Schnupftabak- und Stadtmuseum; Ganzjahres-Eishalle.



Erlebnenswert: Schwarzer Regen, der längste Fluss des Bayerischen Waldes, im Stadtzentrum; Kurpark auf der Regeninsel; Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald; Museum im „Fressenden Haus“; Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, 21 Bier- und Eiskeller (etwa 300 Jahre alte Gewölbe); 13 Terrainkurwanderwege; Freibad; Eishalle.

REGEN

Landkreis Regen
532m

Kontakt

Tourist-Information Regen
Schulgasse 2
94209 Regen
Tel. 09921 604-452
Fax 09921 604-562
tourist@regen.de
www.regen.de



Erlebnenswert: Marktplatz mit historischer Ringmauer; Museum Goldener Steig in einem der alten Wehrtürme; Stadtpark; Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus; Alte Hausbrennerei Penninger mit Besucherzentrum; Naturschutzgebiet Saußbachklamm; Aussichtsturm am Oberfrauenwald; Kurparksee Erlauzwiesel; Karoli-Badepark mit Hallenbad, Mediterraneum, Sauna und Freibad; Kletterwald; Eishalle.

WALDKIRCHEN

Landkreis Freyung-Grafenau
573m

Kontakt

Touristinformation Waldkirchen
Marktplatz 17
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433
Mail: tourismus@waldkirchen.de
www.urlaub-in-waldkirchen.de



Erlebnenswert: Höchste Kristallglas-Pyramide der Welt; erstes deutsches Waldmuseum; Theresienthaler Museumsschlösschen; Glaskapelle aus Glassteinen; Unterirdische Gänge; 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer; Kaffeerösterei Kirmse; Bärwurzerei Hiecke; Erholungsbad ZEB; Bayerwald-Sauna.

ZWIESEL

Landkreis Regen
581m

Kontakt

Touristinformation Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel. 09922 7099011,
Fax 7099019
zwiesel@ferienregion-nationalpark.de
www.zwiesel.de



I mog

St. Englmar

#bisboidim Winter Woid

SANKT ENGLMAR – WINTERZAUBER IM SPORTLICHEN BERGDORF!

Eine faszinierende Winterlandschaft soweit das Auge reicht und jede Menge Winterspaß – Das alles ist im wunderschön gelegenen Bergdorf Sankt Englmar garantiert. Winterenthusiasten kommen hier voll auf ihre Kosten: Skifahren, Langlaufen, Rodeln, (Schneeschuah-)Wandern, Pferdeschlittenfahren oder im wohlig warmen Kuschelneist genießen – Alles ist möglich.

NEU: Überleg nicht lang, fahr mit dem Bus zum Hang!

Mit dem Skibus, der ab 1. Januar 2024 auf der Linie Straubing – Sankt Englmar – Viechtach im Stundentakt fährt, erreichst Du die meisten Englmarer Lifte sowie ALLE Lang-

laufloipen und Freizeiteinrichtungen direkt mit dem Bus – Weniger als 100 m zu den Loipen! Deine Gästekarte, die Du von Deinem Gastgeber erhältst, ermöglicht Dir nicht nur die Fahrt mit dem Skibus, sondern auch die kostenlose Nutzung des ÖPNV in großen Teilen des Bayerischen Waldes mit dem GUTi (Gästeservice-Umweltticket).

Das Wintersportparadies für die ganze Familie

Das erste Mal Brettln unter den Füßen? Dann bist du in Sankt Englmar genau richtig! Unsere familienfreundlichen Skigebiete eignen sich bestens für Ski-Neulinge. Unsere Skischulen



Kulinarische Hüttenwanderung

Ein Ge(h)nuss in 4 Gängen im Genussort! Schritt für Schritt von Gang zu Gang durch den verschneiten Winterwald und eintauchen in die quirlige Hüttenatmosphäre... Termine: 12., 19., 26.01.24, 02., 16., 23.02.24, 03. und 08.03.24

Romantische Fackel-Nachtwanderung

Durch die verschneite Winterlandschaft von Sankt Englmar geht's in der Zeit von Ende Dezember bis Februar jeden Mittwochabend. Der Besuch einer Schneebar ist dabei inklusive...

Infos und Buchung jeweils über die Tourist-Info Sankt Englmar

OBACHT – ned vergessen!!! Zwei Brettln a gführiger Schnee...

Eine Hommage an Hermann Pläß und die Englmarer Schipioniere und eine Riesengaudi für die Teilnehmer und Zuschauer ist das Nostalgie-Skirennen am Faschingsdienstag, 13. Februar 2024. Mitmachen kann jeder, der sich an die „Wettkampfregele“ hält und die alten Sportgeräte beherrscht. Die Kleiderordnung an diesem Tag ist genauso wie vor 100 Jahren. Auch für die Zuschauer gilt: Historische Kleidung ist ausdrücklich erwünscht! Zuschauer und Rennläufer treffen sich um 12 Uhr am Kirchplatz, der Startschuss fällt um 14 Uhr. Nachdem alle Starter des Nostalgie-Skirennens im Zielbereich im Kurpark angekommen sind, findet dort auch die Siegerehrung statt. Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Anschließend geht's zum Kehraus mit Musik in eines der Dorfwirtshäuser.

Live-Web-Cam und Schneebericht und Veranstaltungstermine auf www.urlaubsregion-sankt-englmar.de

Infomaterial, Karten und Tourentipps gibt's bei der Tourist-Info Sankt Englmar

verfügen über Zauberteppiche, Seillifte oder Skiliftkarussells und kleine Funparks sowie Zwergerlparcours, die den kleinsten Skifahrern den Einstieg in das Ski-Vergnügen spielerisch einfach machen. Einige Skischulen verfügen über die Qualitätsauszeichnung „KIDS ON SNOW“, das Prädikat für den perfekten Kinderunterricht. Aber Skikurse werden für jedes Alter und für jedes Können angeboten: Vom Anfänger bis hin zum fortgeschrittenen Skifahrer, für kleinste Pistenfüchse und ausgewachsene Skihasen.

Ohne Lift zum Gipfel

Skitourengehen auf Pisten eignet sich zwar zum Erlernen der Technik oder als abendliches Training, birgt aber auch Gefahren und wird daher von Skiliftbetreibern nicht uneingeschränkt begrüßt. Deshalb geht man in Sankt Englmar sprichwörtlich neue Wege abseits der Piste und ermöglicht so die Faszination Skitour und Gipfelerlebnis am Pröller. Die wahren Genießer können seit Winter 2023 über die neu ausgewiesene Skitourenroute vom Parkplatz Pröller/Klinglbach (Skibushaltstelle) über den Weg zum Prellerhaus und einen markierten Steig bis zum Pröllergipfel aufsteigen und dann die Abfahrt (außerhalb der für die Pistenpräparierung vorgesehenen Zeiten) genießen.



Informationen:

Tourist-Info Sankt Englmar
Rathausstraße 6 · 94379 Sankt Englmar
Tel. 09965 840320
eMail: tourist-info@sankt-englmar.de
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de



Die neue Ausstellung im Haus zur Wildnis. Wurzelgang.

Wilde Natur erleben im Nationalpark Bayerischer Wald

Als Deutschlands ältester Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald Vorreiter für die bundesweit geltende Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Zusammen mit dem Nachbar-nationalpark Sumava in Tschechien bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural darf sich Natur auf so großer Fläche nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln. So haben Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung die Wälder des Mittelgebirgskamms entlang der tschechischen Grenze in den letzten drei Jahrzehnten grundlegend umgestaltet: Aus Wirtschaftswald von gestern entsteht hier Urwald von morgen. Hier finden so seltene Tiere wie Luchs, Auerhahn oder Habichtskauz Rückzugsräume, wie es sie sonst kaum noch in Deutschland gibt. Diesen besonderen Wald hautnah zu erleben, Natur verstehen zu lernen, die Wildnis zu spüren – das sollten sich Interessierte und Naturbegeisterte auf gar keinen Fall entgehen lassen! Über 300 km hervorragend markierte Wanderwege, rund 200 km Radwege sowie 80 km Loipen laden dazu ein, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken zu lassen.

EIN BAUM IST DAS HERZSTÜCK VOM HAUS ZUR WILDNIS

Neue Dauerausstellung im Nationalparkzentrum Falkenstein in Ludwigsthal

Was tun an einem stürmischen, kalten und ungemütlichen Winter-Wochenende? Der Nationalpark Bayerischer Wald bietet mit seinen Umweltbildungseinrichtungen hier viele Möglichkeiten. Beispielsweise das Haus zur Wildnis in Ludwigsthal. Hier ist seit September eine neue Dauerausstellung zu sehen.

Kaum kommt man im Haus zur Wildnis durch die Eingangstür, wird man auch schon auf das Herzstück des neu gestalteten Infozentrums aufmerksam – auf den über zwei Stockwerke reichenden alten Laubbaum. An ihm tummeln sich das Eichhörnchen und der Eichelhäher. Am Stamm wachsen verschiedene Pilze, in den Wipfeln findet man einen Ahornsaamen, einen Mistelzweig und Vogelbeeren. Wer über eine kleine Treppe ins Innere des Giganten gelangt, kommt den Baumkronenbewohnern noch näher. Die Blätter des Baumes können in unterschiedlichen Farben leuchten. Von Grün über Gelb und Rot bis hin zu Blau und Weiß – je nachdem, welche Jahreszeit gerade ist. „Es gibt jede Menge an dem Baum zu entdecken“, sagte Achim Klein, Leiter vom Haus zur Wildnis, der nach einer Bauzeit von drei Jahren froh ist, dass wieder viele interessierte Besucher in die Nationalparkeinrichtung kommen.

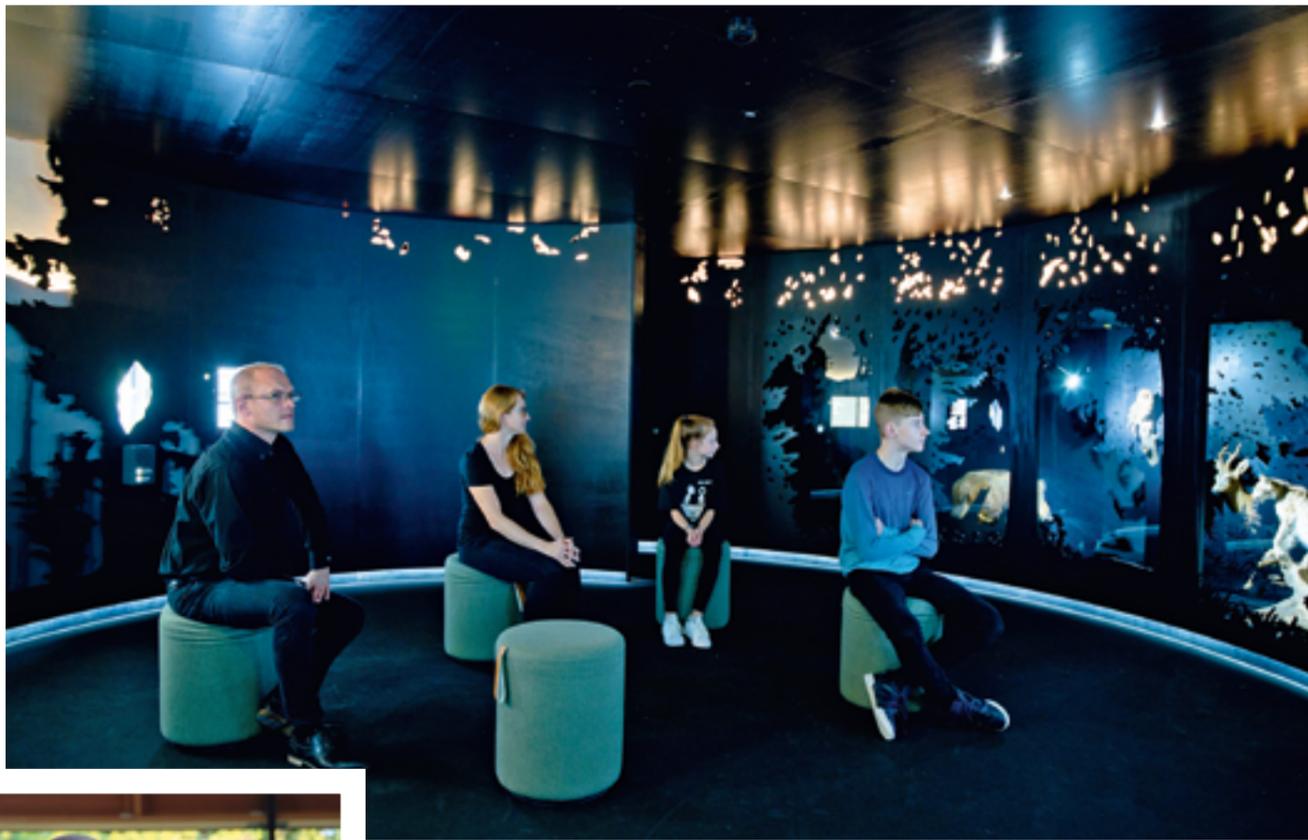
An diesem Samstag sind viele Familien mit kleinen Kindern unterwegs. Ihr erster Weg führt sie nicht wie gedacht in den Erlebnisraum für Kinder, in dem das riesige Wimmelbild mit interaktiven Elementen viele Überraschungen bereithält. Es ist der Baum, der die großen und kleinen Besucher anzieht. Warum gerade ein Baum der neue Mittelpunkt der Dauerausstellung geworden ist, kann Achim Klein erklären: „98 Prozent der Nationalpark-Fläche sind Wald. Daher war es naheliegend, dass die Entwicklung dieser Wälder in der neuen Ausstellung die Hauptrolle spie-

len soll.“ Für das Planungsteam stand fest, dass sich die Bedeutung alter Wälder in ihrer Vielfalt am besten rund um einen großen, alten, abstrahierten Baum erklären lässt. „Also haben wir beschlossen, einen Baum ins Haus zu bauen.“

Dies war mit viel Mühe und Aufwand verbunden. Die Basis des Baumes bildet ein Stahlgerüst. „Das war eine echte Herausforderung“, erinnert sich Achim Klein. Die einzelnen Teile mussten Stück für Stück mit der Hilfe von Kränen aufgebaut werden. Danach folgte der nicht weniger schwierige Teil: Der Baum musste seine Hülle bekommen. 3000 Teile verschiedener Größe wurden wie ein Puzzle zusammengesetzt und am Stahlgerüst angebracht. Ein aufwendiges Unterfangen, das sich jedoch gelohnt hat.

Denn nun erstrahlt der Baum in vollem Glanz und steht stellvertretend für die langsamen Veränderungen, die in einem Naturwald über Jahrzehnte hinweg stattfinden. „Wenn Bäume sterben, entstehen Lücken im Kronendach und Licht fällt auf den Waldboden“, erklärt Achim Klein. „Sämlinge haben nun die Chance, zu keimen und zu neuen Bäumen heranzuwachsen, die ihrerseits ein sich ständig ändernder Lebensraum sind.“ Das Kronendach schließt sich wieder und der Kreislauf aus Werden und Vergehen beginnt von vorne.

Doch nicht nur diese langfristigen Veränderungen werden in der neuen Dauerausstellung gezeigt. Auch kurzfristige Störungsereignisse spielen eine Rolle. Sturmwürfe oder der Befall von Fichten durch den Borkenkäfer können innerhalb kürzester Zeit gravierende Auswirkungen für den Lebensraum haben. Für diesen treibenden Prozess steht in der Ausstellung ein umgestürzter Wurzelstamm.



Und wer glaubt, damit ist es in der neuen Dauerausstellung getan, der irrt. Seit Bestehen des Hauses gibt es den Wurzelgang, in dem Besucher auf die Größe einer Maus „schrumpfen“ und die Prozesse, die unter der Erde ablaufen, kennenlernen. „Der Wurzelgang hat die Besucher von Anfang an begeistert“, erinnert sich Achim Klein. „Deshalb blieb er bestehen und wurde im Jahr 2020 lediglich überarbeitet.“ Neu ist beispielsweise ein Höhlenkino, in dem ein Film über Totengräberkäfer zu sehen ist. Auch das Thema „Tiere der Nacht“ spielt in der neuen Dauerausstellung eine Rolle, und zwar im Nachraum. Der Name spricht für sich - hier können

Wildnis auf, im Nationalpark-Laden gibt's Mitbringsel, Geschenkartikel oder regionale Leckereien.

TIER-FREIGELÄNDE UND STEINZEITHÖHLE

Neben Luchsen lassen sich im Tier-Freigelände, das an das Haus zur Wildnis angrenzt, zwei einstige Bewohner des Bayerwalds beobachten: Wildpferde und Urrinder. Während Wildpferde die nacheiszeitliche Steppenlandschaft besiedelten, lebten Urrinder bis ins frühe Mittelalter in Bayerns Wäldern. Dieses ungewöhnlich anmutende Duo verbindet die naturnah gestalteten Gehege thematisch mit der Steinzeithöhle. Dort werden Besucher dank Kunstfelsenkulisse in die Altsteinzeit entführt und erleben den Wandel von Klima, Landschaft und Tierwelt von damals bis heute. Ein knapp drei Kilometer langer Rundweg, für den Sie sich rund eineinhalb Stunden Zeit nehmen sollten, führt an allen Anlagen vorbei. Das Gelände ist für Kinderwagen sowie Rollstühle geeignet, im Winter geräumt und ganzjährig frei zugänglich.

ANREISE

Wer mit dem Auto anreist, kann am Parkplatz in Ludwigstal, direkt an der B11 gelegen, parken. Die Adresse lautet: Eisensteiner Straße 20, 94227 Ludwigstal. Der Parkplatz ist gebührenpflichtig. Eine bequeme Anreise mit der Waldbahn ist ebenfalls möglich, dafür einfach die Haltestelle Ludwigstal nutzen, die direkt im Nationalparkzentrum Falkenstein liegt.

nen Besucher in die Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang eintauchen. Geschärft wird hier vor allem der Gehörsinn. Kauz, Luchs und Wildschwein sind nicht die einzigen Töne, die man zu hören bekommt. „Und dann haben wir noch zahlreiche weitere Elemente, die überarbeitet und neu konzipiert wurden, wie beispielsweise zum Thema Mykorrhiza, das Zusammenleben von Pilzen und Pflanzen“, sagt Achim Klein und lädt sowohl Einheimische als auch Tages- und Urlaubsgäste zum Erkunden der neuen Dauerausstellung ein. „Ein Aufenthalt im Haus zur Wildnis reicht hier sicher nicht aus, um alles auf einmal zu entdecken. Wir bieten so viele Inhalte, dass man bei jedem Besuch immer wieder etwas Neues entdecken kann.“

ÖFFNUNGSZEITEN, GASTRONOMIE UND LADEN

Das Haus zur Wildnis ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Mit ökologischer, fairer und regionaler Küche wartet die Gastronomie im Haus zur



ANNETTE NIGL

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD

Touren
mit aktivCARD gratis!

Auf dem Luchspfad - Zwieslerwaldhaus

Winterzauber rund ums Moor - St. Oswald-Riedlhütte

Auf Spurensuche durch die Wildnis - Neuschönau



KURZ MAL RAUS

Geführte Touren, Eintritte, Erlebnisse in der ganzen Region

Online buchen!
Winter-Touren vom 26.12.23 - 01.05.24

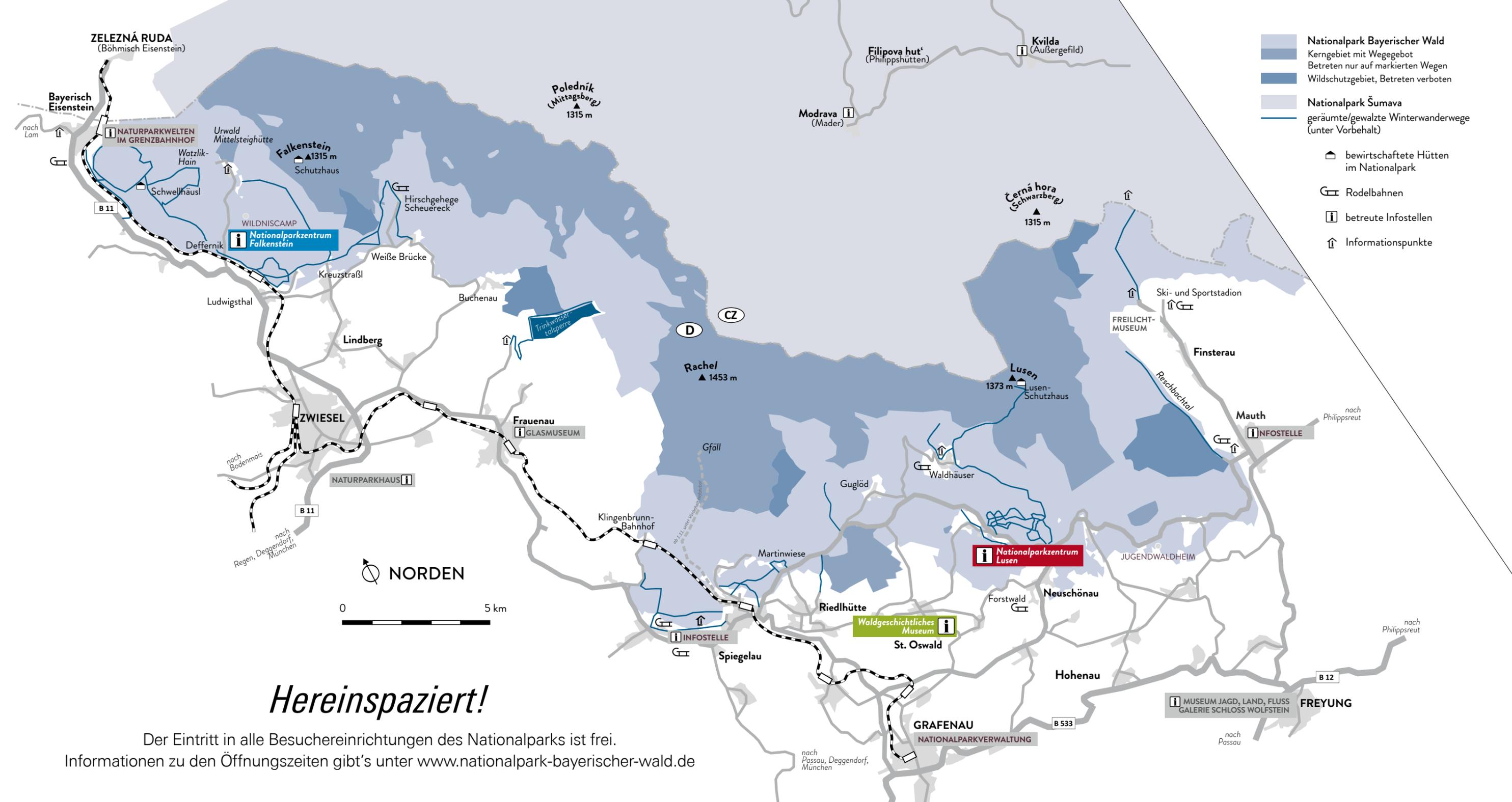
VOM WALD
DER BESTE

Erlebnishop

www.ferienregion-nationalpark.de

JETZT STÖBERN!





Hereinspaziert!

Der Eintritt in alle Besuchereinrichtungen des Nationalparks ist frei.
 Informationen zu den Öffnungszeiten gibt's unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de

NATIONALPARKZENTRUM FALKENSTEIN

HAUS ZUR WILDNIS mit Dauer- und Wechselausstellungen
TIER-FREIGELÄNDE mit 3,5 km Wanderwegen; präsentiert werden 4 Arten
STEINZEITHÖHLE als Zeitreise in die Urgeschichte der Region

Tel.: +49 9922 5002-0
 E-Mail: hzw@npv-bw.bayern.de
 Navi: Eisensteiner Straße 20, 94227 Lindberg
 Igelbus- und Waldbahn-Haltestelle: Ludwigsthal

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD

Dauerausstellung zur Entstehungs-, Nutzungs- und Kulturgeschichte der Nationalparkregion sowie verschiedene Wechselausstellungen

Tel.: +49 8552 974889-0
 E-Mail: wgm@npv-bw.bayern.de
 Navi: Klosterallee 4, 94568 St. Oswald
 Igelbus-Haltestelle: St. Oswald, Waldgeschichtliches Museum

NATIONALPARKZENTRUM LUSEN

HANS-EISENMANN-HAUS mit Dauer- und Wechselausstellungen
TIER-FREIGELÄNDE mit 7 km Wanderwegen; präsentiert werden rund 40 Arten
PFLANZEN-FREIGELÄNDE mit 200 einheimischen Arten
GESTEINS-FREIGELÄNDE zur Geologie der Region

BAUMWIPFELFAD der Erlebnisakademie
 Länge: 1 300 m, höchster Punkt: 44 m.
 Eintrittspreise und Infos unter: www.baumwipfelfade.de/bayerischer-wald

Tel.: +49 8558 9615-0
 E-Mail: heh@npv-bw.bayern.de
 Navi: Böhmsstraße 39, 94556 Neuschönau
 Igelbus-Haltestelle: Nationalparkzentrum Lusen

Unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/anreise informiert eine Karte über alle Nationalpark-Einrichtungen, Parkplätze sowie Bus- und Bahn-Haltestellen.

Dort sind auch die GPS-Koordinaten sowie Daten für Navigationsgeräte angegeben, zudem ist auf die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel verlinkt.

Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten der Bundesrepublik, zwischen der Donau und den Hochlagen, entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Im Osten grenzt der Nationalpark Bayerischer Wald und im Norden der Naturpark Oberer Bayerischer Wald an. Nachbarn auf tschechischer Seite sind das Landschaftsschutzgebiet und der Nationalpark Böhmerwald.

Der Naturpark Bayerischer Wald besteht bereits seit 1967 und ist damit einer der ältesten Naturparke Bayerns. Umfasste er zunächst nur den Altlandkreis Regen, erstreckt er sich heute auch über die nördlich der Donau gelegenen Teile der Landkreise Deggendorf und Straubing-Bogen sowie über den Landkreis Freyung-Grafenau und umfasst eine Fläche von ungefähr 278.000 ha. Erwandern Sie den Naturpark auf dem weitläufigen und einheitlich markierten Wanderwegenetz. Entlang der Wege finden Sie Naturerlebnispfade, die vor Ort Auskunft über ökologische Zusammenhänge geben und das Erleben der Natur mit allen Sinnen ermöglichen. Zudem bietet der Naturpark ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen von der Donau und Ilz über den Großen Pfahl bis hin zum Dreisessel und Arber an. Erfahren Sie mehr über den Naturpark Bayerischer Wald bei einem Besuch der Erholungs- und Informationseinrichtungen.



Kontakt

www.naturpark-bayer-wald.de

Informationshaus Zwiesel

Das Naturparkhaus, das aus regionalen heimischen Holz und natürlichen, biologisch abbaubaren Dämmstoffen konzipiert ist, beinhaltet sowohl die Naturparkverwaltung als auch das Besucherzentrum.

In diesem zeigt eine Energietechnik-Ausstellung die Funktionsweise des Nullenergiehauses. In das EG ist zusätzlich eine naturkundliche Dauerausstellung integriert. Sie stellt die Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit vor. Das Besondere an dieser Ausstellung ist das komplette Fehlen von schriftlichen Informationen, um die interaktiven Sinne der Gäste anzusprechen.

Naturpark Welten Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein bietet Informationen über die Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald, das Landschaftsschutzgebiet Šumava und den Naturpark Bayerischer Wald. Im Hauptgebäude sind auf fünf Etagen Ausstellungen zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald und zum König Arber zu sehen, ebenso ein Skimuseum und das Europäische Fledermauszentrum. Zudem lädt das Restaurant im historischen Warte-saal I. Klasse zum Verweilen und zur Einkehr ein.

Ilz-Infostelle in Schloss Fürsteneck

Die Ilz ist eine der letzten Wildflusslandschaften der Bundesrepublik. Die Ilz-Infostelle liegt ca. in der Mitte zwischen den Quellen am Rachel und der Mündung der Ilz in die Donau bei Passau. Die Gäste erhalten viele Infos zur Lebensraumvielfalt im und am Gewässer und zur Geologie. Der Hauptbereich widmet sich der Flussperlmuschel.

Pfahl-Infostelle Viechtach

Die erlebnisreiche Dauerausstellung „Der Pfahl im Bayerischen Wald“ im Alten Rathaus am Stadtplatz bietet Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Pfahl: Landschaft und Lebensräume, Tiere und Pflanzen, Entstehungs- und Nutzungsgeschichte, Pfahl-Sage, Burgen und Schlösser oder eine Steinbruch-Inszenierung. Wechselausstellungen und eine Info-Theke informieren über den Naturpark. Das angegliederte Naturparkbüro, die Umwelts-tation Viechtach, bietet ein Bildungsprogramm mit Führungen, Vorträgen und Fortbildungen an. Die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in der Pfahl-Region für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau werden von hier aus koordiniert.

Nationalpark Šumava

Jedes Jahr besuchen den Nationalpark Šumava in Tschechien etwa zwei Millionen Touristen – Tendenz steigend. Für die Verantwortlichen besteht eine große Herausforderung darin, das Aufkommen bestmöglich zu verteilen. Einerseits natürlich, um auf die Natur Rücksicht zu nehmen, andererseits aber auch um ihre Schönheit zu zeigen und Bildung zu vermitteln. Als guter Weg hat sich die Einrichtung von Besucherzentren an unterschiedlichen, sorgfältig ausgewählten Standorten erwiesen.

Erst im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Zoologischen Programms die Besucherzentren bei Kvilda und Srní eröffnet, die Beobachtungen von Luchsen, Hirschen und Wölfen möglich machen. Ziel aller Projekte des Zoologischen Programms ist, ökologische Bildung zum Thema Wildtiere und Fische zu vermitteln und deren Existenz in einem vom Menschen beeinflussten Gebiet zu sichern. Gleichzeitig werden auch mögliche Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen thematisiert, die mit der technischen Umsetzung und Ausstattung der Objekte einhergehen.

Kontakt

Infos: www.npsumava.cz/de/

Besucherzentrum Kvilda

Die Einrichtung liegt nahe an der bayerisch-böhmischen Grenze, etwa 20 Kilometer nördlich von Philippsreut. Sie ist dem Rothirsch und seinen Artverwandten gewidmet und verfügt zudem über ein Luchsgehege. Dreh- und Angelpunkt ist das Zentrumsgebäude, ein Passivhaus, das seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Von dort aus startet ein etwa 2,5 Kilometer langer Rundweg („Hirschweg“), auf dem die Besucher heimische Baum- und Pflanzenarten kennenlernen können. Der Erlebnispfad führt durch das 9 Hektar große Rotwildgehege, in dem 3 Aussichtstürme integriert sind. Entlang des Pfades laden Bänke zu einer Rast ein. Das gesamte Areal ist für Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich und verfügt auch über einen Kinderspielplatz.

Besucherzentrum Srní

Jeweils eine Autostunde von Philippsreut bzw. Bayerisch Eisenstein entfernt liegt das Besucherzentrum Srní. In dieser Einrichtung stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Sie sind in einem 3 Hektar großen Gehege untergebracht. Mitten durch das Gehege führt ein Hochsteg, etwa 4 Meter über dem Erdboden. Er ist zirka 300 Meter lang und ermöglicht von Aussichtspunkten aus nicht nur das Beobachten der faszinierenden Tiere, sondern informiert auch über die Kommunikation im Rudel. Zum Gehege führt ein Kreis-Lehrpfad, der die Besucher mit im Böhmerwald vorkommenden Raubtier-Spuren und einigen hiesigen Bäumen und Pflanzen bekanntmacht. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit haben Zugang zum Hochsteg über einen dafür angepassten Pfad, der vom ausgewiesenen Parkplatz zum Hochsteg führt. Für die kleinen Besucher ist auch ein Spielplatz angelegt.

Die Informationszentren

Im Nationalpark Šumava gibt es zusätzlich zu den beiden Besucherzentren 7 Informationszentren – in Kvilda (Außergerfeld), Svinná Lada (Seehaid), Stožec (Tussed), Kašperské Hory (Bergreichenstein), Alžbětín (Elisenthal), Idina Pila (Ida-Säge) und Březník (Pürstling). Die Ausstellungen befassen sich unter anderem mit den Bergwäldern des Böhmerwaldes, der Vielfalt des Lebens im Wald, der tschechisch-bayerischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes, dem Boubín-Urwald oder der Geschichte der Holzverarbeitung.



Schneegestöber: Die schönen Seiten des Winters genießen

Der Bayerische Wald bietet alles, was das Herz von Skifahrern und Snowboardern begehrt: traumhafte Hänge - egal ob Anfänger oder Profi, von der Weltcup-Abfahrt bis zur Übungspiste. Und hinterher natürlich ab in die Hütte mit Einkehrschwung. Manche mögen's aber auch ein wenig ruhiger und setzen auf die winterliche Stille, der man vor allem beim Wandern, Langlaufen oder Tourengehen begegnen kann. Oft ist dann nur das leise Knirschen beim Aufsetzen der Stiefel, der Schneeschuhe oder der Ski zu hören, wenn man in der verschneiten Winterlandschaft unterwegs ist. Wer Weite und Natur liebt und eine Auszeit vom Stress sucht, der findet im Bayerischen Wald sein perfektes „Auftank-Refugium“ und dazu ein Eldorado für schöne Foto- und Filmmotive.



HIER WERDEN PISTENTRÄUME WAHR

Auf zum Brettlspaß in den Skigebieten

Klare Luft, herrliche Aussicht, tolle Abfahrten: Skifahren macht einfach Spaß! Dafür steht man schon einmal ganz früh auf, um als Erster auf einer frisch präparierten Piste seine Kurven zu ziehen. Wenn dann auch noch die Sonne vom blauen Himmel lacht, neuer Pulverschnee die Landschaft überzieht und die Eiskristalle glitzern, steht einem traumhaften Tag auf der Piste und einem fröhlichen Einkehrschwung nichts mehr im Weg. Der Bayerische Wald bietet alles, was das Herz von Skifahrern und Snowboardern begehrt: traumhafte Hänge - egal ob Anfänger oder Profi, von der Weltcup-Abfahrt bis zur Übungspiste. Jeder findet hier sein Glück im Schnee. Besonders gut aufgestellt ist die Region, was die Familienfreundlichkeit betrifft, denn auch die Kleinsten finden ideale Bedingungen vor. Wer noch ein bisschen Starthilfe braucht, der kann bei den zahlreichen Skischulen spontan einen Kurs buchen, um fit zu sein für den unbeschwerteten Pistenspaß. Der Glühwein oder Kinderpunsch in den Hütten, Gasthöfen und Hotels schmeckt nach so viel frischer Luft doppelt so gut. Dazu bietet der Bayerische Wald einen tollen Service: Ski- und Winterbusse bringen die Wintersportfans sicher, preiswert und ohne Parkplatzsorgen zu den Pisten.



DAS SKIGEBIET GROSSER ARBER

Das Wintersportgebiet rund um den Großen Arber ist eines der beliebtesten Ausflugsziele für die Wintersportler. Ob Skilaufen, Carven, Skitouren, Skiwandern oder Snowboarden – hier findet jeder entsprechend seiner Fähigkeiten die optimale Piste. Während der Nachwuchs unter Aufsicht im ArBär-Kinderland fleißig übt, sind die erfahrenen Ski-Gäste eingeladen, mit der Nordhang-Sesselbahn und der 6er-Gondelbahn bis knapp unter den Gipfel des Großen Arber zu fahren. Von dort führen verschiedene anspruchsvolle Abfahrten zurück ins Tal. Die bekannteste Piste ist die schwarze Weltcupstrecke, an der sich schon viele internationale Skisport-Größen versucht haben.

Auf den „König des Bayerischen Waldes“ führen modernste Lift- und Gondelanlagen. Der Funpark, das ArBär-Kinderland mit seinen Förderbändern am Thurnhof und die Weltcup-Abfahrtsstrecke sorgen für Abwechslung und Vergnügen für jeden Pisten-Fan. Beim Flutlichtskifahren können Romantiker traumhafte Abfahrten unter dem Sternenhimmel genießen – jeden Mittwoch und Freitag von 18 bis 21 Uhr. Drei ausgewählte Pisten stehen dafür zur Verfügung: der Sonnenhang, die Damen- und die flache Familienstrecke.

Wer sich lieber auf den Schlitten setzt, der sollte unbedingt die 1200 Meter lange Rodelbahn ausprobieren. Sie verspricht eine außergewöhnlich lange und zugleich winterlich schöne Abfahrt. Für Kinder bietet sich die Kinderrodelbahn im „ArBär-Kinderland“ an.

Das Wintervergnügen am Großen Arber wird komplettiert von den zahlreichen urigen, gemütlichen Hütten, die zu einer Einkehr mit guter und reichhaltiger Verpflegung einladen.

Alle weiteren Infos im Internet: www.arber.de

AUF EINEN BLICK

- * 3 Seilbahnen, 3 Schlepplifte,
- * Abfahrten in jedem Schwierigkeitsgrad
- * ArBär-Kinderland mit 5 Förderbändern
- * Familien-Crosspark
- * 1200 km lange Rodelbahn
- * Möglichkeiten zum Tourenskigehen
- * Skiverleih, Ski- und Snowboardschulen
- * Flutlichtskifahren



Mit der ganzen Familie ab auf die Piste.

Skifahren am Großen Arber.

Familienfreundliches Kinderland.



☞ Auf dem Alberg im Skigebiet Mitterdorf.

Das Skigebiet beweist durch zahlreiche Auszeichnungen seine besondere Familien-Freundlichkeit. So wurde der Junior-Ski-Zirkus 2016 als bestes Kinder-Skizentrum ausgezeichnet. In den Kategorien „Familien und Kinder“ sowie „Pistenpräparierung“ erreichte das Skigebiet im Test der Saison 2016/2017 mit 5 von 5 möglichen Sternen eine Top-Bewertung. Auch die Partnerschaft mit „Kinderland Bayern“ verdeutlicht die besonders hohe Qualität des Skigebietes für einen Winterurlaub mit Familie. Im Junior-Ski-Zirkus (Talstation Almwiesenlift) machen alle Anfänger mühelos ihre ersten Brett-Erfahrungen. Sie stellen sich auf den Zauberteppich und flugs sind sie in der Startposition für die Hangabfahrt. Auf diese Weise finden Skischulen optimale Möglichkeiten, die Skitechnik zu vermitteln.

Zudem erleichtert das abgeschirmte, ein Hektar große Gelände in soniger und windgeschützter Lage am Fuße des Almberts die Betreuung der Kinder, z.B. bei Skitagen von Kindergärten oder Grundschulen.

Aufgrund der breiten Hänge und der Aufzugshilfen, wie Seillift und Förderbändern, ist das Skigebiet auch bestens für Skifahrer mit Handicap (z.B. Rollstuhlfahrer) geeignet. Das hilfsbereite Personal unterstützt beim Ein- und Ausstieg in die Lifтанlagen. Wärmeräume und drei Toiletten wurden behindertengerecht ausgestattet.

Sehr beliebt ist auch die Rodel- und Zi-Bob-Bahn auf der Almweide. Ein 200 Meter langes, überdachtes Förderband bringt die Wintersportler zum Startpunkt der Rodelgaudi.

Alle weiteren Infos im Internet: www.mitterdorf.info

DAS SKIZENTRUM MITTERDORF

Als „Gletscher des Bayerischen Waldes“ wird das Familienskigebiet rund um den Alberg (1139 m) aufgrund seiner Schneesicherheit gerne bezeichnet. In der Regel können in der auf 840 bis 1139 Höhenmetern gelegenen Region, in der sich vor allem Familien und Anfänger wohl fühlen, von Weihnachten bis März die Lifte laufen – täglich von 9 bis 16 Uhr. Moderne Schneekanonen auf allen acht Abfahrten ermöglichen bestens präparierte Pisten und gleichbleibend gute Schneeverhältnisse. Bei insgesamt einer Doppelsesselbahn, 4 Schlepliften, 1 Seillift und 4 Zauberteppichen beträgt die Förderkapazität 10.000 Personen pro Stunde. Erfahrene Skischulen bieten für alle Altersgruppen und Leistungsklassen Alpin- und Snowboardkurse an. Unter anderem gibt es auch eine ständige Trainingsstrecke und eine LED-Flutlichtanlage am Kißlingerhang. Jeden Freitag ist von 18 bis 21 Uhr dort Flutlicht-Skifahren angesagt, ebenso am Kirchenlift.

AUF EINEN BLICK

- * Doppelsesselbahn, 4 Doppelschleplifte, 1 Seillift
- * Abfahrten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- * Junior-Ski-Zirkus mit 3 Zauberteppichen und Skikarussell
- * Rodel- und Zi-Bob-Bahn mit überdachtem Förderband (200 m)
- * Skiverleih, Ski- und Snowboardschulen
- * Flutlichtskifahren

DAS SKIGEBIET GEISSKOPF

Am 1097 Meter hohen Geißkopf mit seinem Nachbarn, dem 1121 m hohen Einödriegel, stehen neun breite und abwechslungsreiche Abfahrten zur Verfügung. Sie laden ein zum Ski- und Snowboardvergnügen. Bergauf geht's mit einer modernen 6er-Sesselbahn, 4 Schlepp- und 3 Anfängerliften mit einer Förderleistung von 6600 Personen pro Stunde. Anfänger sowie Fortgeschrittene und auch Profis kommen hier auf ihre Kosten. Drei Flutlichtpisten locken Nachtschwärmer zum Wintervergnügen unter leuchtenden Sternenhimmel. Normalerweise ist Flutlichtbetrieb von Mittwoch bis Samstag, 18 bis 21.45 Uhr.

Im „Geissleinpark“ kommen die Kleinen auf ihre Kosten - ideal für Familien. Auf 20.000 m² können alle Anfänger ihre ersten Fahrten auf Ski- oder Snowboards versuchen. Die Angebote der Ski- und Snowboardschulen mit den Ski- und Snowboardverleihen vor Ort sowie qualifizierte Betreuung ermöglichen einen unkomplizierten Winterurlaub.

Auf der Naturrodelbahn können kleine und große Rodelfans inmitten bewaldeter Hänge den Berg hinuntersausen. Die Naturrodelbahn ist über 2 km lang. Die Strecke ist abwechslungsreich – immerhin sind 10 Kehren unterwegs zu meistern. Zum Start der Rodelbahn gelangt man bequem mit der Sesselbahn. Die Rodelschlitzen können vor Ort geliehen werden.

Alle weiteren Infos im Internet: www.geisskopf.de

AUF EINEN BLICK

- * 6er-Sesselbahn, 4 Schlepp- und 3 Anfängerlifte
- * Abfahrten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- * „Geissleinpark“ für die Kleinsten
- * Naturrodelbahn (2 km); zum Start mit der Sesselbahn
- * Ski- und Snowboardkurse mit Verleih
- * Flutlichtskifahren



☞ An der Geisskopfhütte.

DAS SKIGEBIET SONNENWALD

Wer mit Ski oder Snowboard in den Sonnenwald kommt, hat gut gewählt. Im Winter ist die Region ein Paradies für alle, die Schnee und Eis mögen. In föhnfreier Lage präsentiert sich hier ein zauberhafter, tief verschneiter Winterwald, der eine herrliche Kulisse bildet für Skifahren und Snowboarden auf bestens präparierten Skipisten, die allen Anforderungen der Wintersportler gerecht werden. Familienfreundliche Abfahrten, modernste Beschneigungsanlagen, professionelle Skischulen und vieles mehr erwartet die Gäste hier im Wintersportgebiet.

Der Sturmriegellift mit 1200 m Abfahrtslänge und der Brotjackkriegellift mit 300 m Abfahrtslänge liegen in der Gemeinde Schöfweg im Gemeindeteil Langfurth. Diese beiden Lifte sind verbunden und können mit einer Liftkarte befahren werden. Für Anfänger stehen drei Schleplifte mit 150 bzw. 200 m Abfahrtslänge zur Verfügung. Am Brotjackkriegellift kann man sich auch stärken im Liftstüberl. Ebenso verfügt der Brotjackkriegellift über eine Rodelbahn, und zwar am Lift beim Feuerwehrhaus.

Der Steinberglift mit 450 m langer Abfahrt bietet alles, was das Skifahrer- und Snowboarderherz begehrt: eine moderne Beschneigungsanlage, Flutlichtskifahren täglich bis 19 Uhr, ein Kinderland mit Übungspiste, 110 m langem Förderband und Zauberteppich. Dazu gibt's eine Rodelbahn für lustige Rodelpartien.

Die Skischule am Steinberg-Skilift bietet verschiedene Kurse an. Und zur Stärkung für zwischendurch oder nach einem erlebnisreichen Wintersporttag laden das gemütliche Wirtshaus „Stoaberghütt'n“ und die „Yetibar“ zu einer kleinen Stärkung ein.

Alle weiteren Infos im Internet: www.region-sonnenwald.de

AUF EINEN BLICK

- * 3 Schleplifte
- * Abfahrten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- * Kinderland mit Übungspiste, Förderband und Zauberteppich
- * Rodelbahnen
- * Ski- und Snowboardschulen
- * Flutlichtskifahren

DREILÄNDERECK Bayerischer Wald

Unsere Werte sind Natur, Ruhe und Grenzenlosigkeit. Erfahren Sie das HOCH³-Gefühl.

Wir empfangen Sie mit Gastfreundschaft^{<3}

Dreisesselstraße 8 /// 94089 Neureichenau
Tel. +49 (0)8583 9601-20 /// info@dreilaendereck-bayerischer-wald.de
www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Haidmühle · Philippsreut · Neureichenau · Grainet · Jandelsbrunn · Hinterschmiding

WINTERSPORTSCHULE SKI UND SNOWBOARDVERLEIH Wir sind die Profis

HEINDL

Großer Ski- und Snowboardverleih mit Service-station und Verkauf

- Anmeldung für Junior-skizirkus
- Spezielle Kinderschule mit eigenem Übungsgelände und im Juniorskizirkus
- Ski-Kindergarten
- Alpenschule
- Ganztagsbetreuung ab 5 Jahre (nur Mitterdorf)
- Carvingschule
- Snowboardschule
- Langlaufschule
- Alpin Verleih
- Carvingski-Verleih
- Snowboard-Verleih
- Langlaufverleih
- 24-Stunden-Service
- Skiwerkstatt
- Sondertarife f. Schulgruppen und Vereine auf Anfrage

Kursanmeldung, Verleih & Service
Freyung:
Bahnhofstraße 57,
gegenüber ALDI
Mobil 01 71 8 96 78 42

Mitterfermannsreut:
bei der Zentralkasse
vom 20.12. - 31.03.
Telefon 085 571372
Mobil 01 71 8 96 78 42

www.wintersportschule-heindl.de

Pferdeschlittenfahrten
Anmeldung unter Tel. 08551 1487 erbeten!

Auf dem Sammerhof erleben Sie romantische Pferdeschlittenfahrten – eingeküllt in kuschelig warme Decken durch die zauberhaft verschneite Winterlandschaft des Bayerischen Waldes.

- auch an Sonn- und Feiertagen
- mit Kur- und Gästekarte vergünstigte Preise

Sammerhof · Familie Sammer
Winkelbrunn 24 · 94078 Freyung · www.sammerhof.de



Landschaft und Aussicht genießen, wie hier am Arber.

Langlaufen rund um den Haidel.

Mit Tourenski auf den Dreisessel.

WINTER AUF DIE SANFTE TOUR

Die Ruhe genießen mit Tourenski, Langlaufski oder Schneeschuhen

TOLLE ROUTEN FÜR TOURENSKIGEHER

Großer Arber/Bodenmais: Auch Skitourengänger genießen den Winter auf die stille Art und haben den Bayerischen Wald längst für sich entdeckt. Das winterliche Bodenmais zum Beispiel ist ein Paradies für Skitourengänger. Ausgewiesene Strecken ermöglichen es, die Schönheit der winterlichen Wälder und Gipfel zu genießen – und das ganz ohne Lawinengefahr. Das Dach des Bayerischen Waldes, der Große Arber, etwa lässt sich über die malerische Rißlochschlucht, entlang des Moosbachs und über idyllische Schachten oder über das schöne Mittagssplatzl besteigen. Beliebte als Einkehrmöglichkeit ist bei Tourengängern vor allem die Chamer Hütte unterhalb des Kleinen Arbers, die auf dem Weg zum Großen Arber liegt. Ein Schmankerl ist die rund acht Kilometer lange Tourenabfahrt. Diese startet auf dem Großen Arber und führt vorbei an der Chamer Hütte bis nach Bodenmais zum Silberberg-Hallenbad.

Das ist einmalig im ganzen Bayerischen Wald – und ideal für Skitourengänger. Übrigens: Bodenmais bietet für Skitourengänger eine brandneue Beschilderung nach DAV-Standard.

Um in die Trendsportart hineinzuschmecken, bietet sich am Großen Arber das Gelände in Pistennähe oder am Pistenrand an, am besten in Begleitung eines erfahrenen und ortskundigen Führers. Generell gilt tagsüber zu beachten, dass Skitourengänger, die am Pistenrand aufsteigen, unbedingt hintereinander gehen und Rücksicht auf den Skibetrieb nehmen müssen. Nach dem Skibetriebsende sind alle Pisten wegen der Präparierung mit den Pistenraupen gesperrt. Eine Ausnahme gibt es aber: die sogenannte Osthangverlängerung (Strecke G) darf ab 16.30 bis 22 Uhr zum Aufsteigen und Abfahren mit Tourenski genutzt werden.

Dreisessel: Auch das Bergmassiv im Dreiländereck Bayerischer Wald ist eine gute Adresse für Skitourengänger. Der einst längste Schlepplift des Bayerischen Waldes (1500 Meter) am Fuße des Dreisesselberges ist zwar Geschichte (er wurde vor einigen Jahren abgebaut). Das bedeutete aber nicht das Aus für den Wintersport. Im Gegenteil. Der Hang

ist zur beliebten Trasse für Tourengänger und Schneeschuhwanderer geworden. Kein Lift mehr, dafür herrlicher Tiefschnee bei entsprechender Witterung. Ein Teil der ehemaligen Piste wird nach wie vor präpariert. Der Parkplatz befindet sich an der ehemaligen Talstation in Frauenberg. Dort gibt es auch eine gemütliche Einkehrmöglichkeit in der Dreisesselalm, ebenso im Berggasthof.

LANGLAUFEN MIT GENUSS

Mit über 2000 Loipenkilometern ist der Bayerische Wald Deutschlands größte Langlaufregion und zählt zu den schneesichersten Skilanglaufgebieten Mitteleuropas. Der Winterbericht unter www.bayerischerwald.de informiert stets in Echtzeit über die Bedingungen wie Zustand, Öffnungszeiten und die letzte Pflege der Strecken.

Wer auf Langlaufskiern durch die glitzernde Landschaft gleitet und dabei die Stille und Schönheit der Natur genießt, frönt nicht nur einem reinen Winter-Vergnügen, sondern fördert auch auf ideale Weise seine Gesundheit. Langlaufen stärkt Herz und Kreislauf und trainiert gelenk-

schonend den ganzen Körper.

Jahrzehntlang führte die Sportart ein Schattendasein neben dem alpinen Skifahren. Das hat sich gründlich geändert. Immer mehr junge Menschen entdecken, dass Langlaufen, Skating oder Nordic Cruising, wie man auch sagt, die idealen Alternativen zum Abfahrtslauf sind. Im Bayerischen Wald stehen Rundkurse nahe bei den Ortschaften, ausgiebige Touren in die herrlichen Weiten der Natur oder grenzüberschreitende Ausflüge im Dreiländereck zur Verfügung. Alles ist möglich und alles hat seinen ganz eigenen Reiz. Hier kann man tatsächlich von der „Qual der Wahl“ sprechen, wenn es darum geht, seine Favoriten aus dem schier endlosen Skating- und Loipen-Netz des Bayerischen Waldes herausfiltern zu wollen. Anregungen und einen Überblick über das komplette Angebot finden Sie auf den folgenden Seiten.

WANDERN MIT UND OHNE SCHNEESCHUHE

Wenn sich der Schnee über die Landschaft legt, die Flocken an den Bäumen hängen bleiben und das Wasser gefroren ist, dann zeigt sich



Winterbegeisterung im DEGGENDORFER LAND

Freizeitführer mit Tipps für den Winter
Kostenlos anfordern!



0991 3100 231
tourismus@landkreis-deggendorf.de
www.deggendorfer-land.de



SCHNEESCHUHWANDERN in der Ferienregion Hirschenstein
Termine bei der Tourist-Info Bernried (Tel. 09905 740024 oder 09905 740025) und unter www.hirschenstein-bayerischer-wald.de

WANDERUNGEN in der winterlichen Landschaft
im Lallinger Winkel Spaziergänge am winterlichen Feng Shui Kurpark und Wanderungen in der winterlichen Landschaft
Termine für geführte Wanderungen unter www.lallingerwinkel.de

LANGLAUFEN im Langlaufzentrum Rusel-Oberbreitenau
Gepflegte Loipen in traumhafter Umgebung sowohl für Skater als auch Freunde des klassischen Stils.

RODELN im Deggendorfer Winterwunderland
Ein Spaß für die ganze Familie. Möglich auf der Rusel beim ehemaligen Berghotel Rusel.

Hier geht es zum Veranstaltungskalender >>



alle Bilder: @woildlife-photography



DEGGENDORF - WinterGenuss erleben

Mehr Informationen erhalten Sie in der Tourist Information im Alten Rathaus oder unter www.deggendorf.travel



STADT DEGGENDORF



TOURIST INFORMATION
STADT DEGGENDORF



📷 Mit Schneeschuhen auf den Arber.

die Natur in einem ganz fantastischen Kleid. Um diese Momente zu genießen und aufzutanken, braucht es einfach nur Zeit, einen Spaziergang, eine Wanderung, eine Schneeschuh- oder Skitour. Und natürlich ein Auge für seine Umgebung und viel Liebe zum Detail. Dann lassen sich die wunderschönen, vergänglichen Momente des Winters ins Gedächtnis einprägen und bewahren. Wie zum Beispiel die sagenhaften Begegnungen mit den Schneemandln. Sie haben noch nie eines gesehen?

Dann wird es höchste Zeit: Es gibt kleine und große, schwächliche und opulente, weniger auffällige und solche, deren Gestalt so besonders ist, dass sie den Betrachter zum Stehenbleiben und Staunen zwingen. Man findet sie vor allem auf den Gipfeln der Berge. Auf dem Arber genauso wie auf dem Lusen, dem Rachel oder dem Dreisessel. Sie tauchen auf, wenn es gerade kräftig geschneit hat und wenn es dabei so kalt ist, dass die weiße Pracht nicht gleich wieder wegtaut.

Was also ist ein Schneemandl? Ganz einfach: ein Baum im Winterkleid. Oftmals auch ein toter Stamm, der im Sommer karg in den Himmel

ragt, im Winter aber unter einer stattlichen Schneeschicht zu einem fast mystischen Gebilde wird. So stehen sie bisweilen einzeln in der Gegend herum oder auch in größeren Gruppen. Sie haben die gleiche Wirkung wie ein Sonnenuntergang, wie strahlend leuchtendes Herbstlaub, wie die Sonne, die sich im Wasser spiegelt: Man kann sich an ihnen nicht satt sehen, wenn sie in ihrer weißen Pracht stoisch den Dingen harren, im starken Kontrast zum Winterhimmel. Ein herrliches Fotomotiv.

Wandern ist entspannend und eindrucksvoll. Es ist ein Allheilmittel gegen das „Zuviel“, das oft unseren Alltag bestimmt. Ein Ausgleich, der zum Durchschnaufen anregt und mitunter die Prioritäten im Leben neu festlegt. Das gelingt im Bayerischen Wald auf ganz vielfältige Weise – entweder auf den gewalzten Winterwanderwegen oder mit Schneeschuhen.

Das Tolle am Schneeschuhwandern ist: Jeder kann's. Es erfordert keinerlei Vorkenntnisse, das Tempo gibt jeder selbst vor. Selbst die notwendige Ausrüstung haben die meisten eh im Schrank: feste Wanderschuhe oder -stiefel und Winterkleidung (bestenfalls Funktionskleidung). Schneeschuhe und Stöcke gibt's fast überall zum Ausleihen.

Ob rund um den Arber, den Silberberg, im Zellertal, im Viechtacher Land, in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, im Dreiländereck Bayerischer Wald, im Ilztal & Dreiburgenland oder rund um die Städte: Überall gibt es schöne Wege, die professionell gepflegt werden und somit für jedermann begehbar sind. Zahlreiche ausgeschilderte Touren führen zielgerichtet vorbei an den sensiblen Zonen der Naturschutzgebiete und ermöglichen auch ruhige Winterwanderungen durch verschneite Bergwälder hinauf auf die Gipfel – mit atemberaubender Fernsicht.



GEFÜHRTE TOUREN

Wer nicht gerne auf eigene Faust unterwegs ist, wirft einen Blick in unseren Kalender. Hier sind geführte Touren bis zum Ende der Wintersaison aufgelistet.

GOLDSTEIG-WANDEREXPERTIN ANTONIA GAREIS ÜBER SICHERHEIT UNTERWEGS

Winterwandern und Schneeschuhtouren liegen im Trend. Der Goldsteig ist dafür ein beliebtes Ziel. Er durchzieht den Bayerischen Wald und Oberpfälzer Wald. Auf den vielen Rundwegen und Etappen ist man mit sich und der Natur im Reinen. Die frische Luft, die reduzierten Farben und Geräusche verschaffen Freiraum für eigene Gedanken und eine gewisse Leichtigkeit des Seins. Allerdings: Wer im Winter auf Tour geht, sollte ein paar Dinge beachten. Antonia Gareis betreut beim Tourismusverband Ostbayern den Fernwanderweg und gibt Tipps, wie man auch im Winter sicher am Goldsteig (www.goldsteig-wandern.de) unterwegs ist.

Winterwandern kostet mehr Zeit und mehr Kraft: Antonia Gareis ist oft unterwegs auf dem Goldsteig und kennt die Routen. „Doch im Winter verändert sich die Landschaft und die Natur schaut anders aus. Die Wegemarkierungen sind manchmal nicht erkenntlich, da sie verschneit sind. Auch Dämmerung oder Nebel können die Sicht einschränken.“ Der Goldsteig ist auf Sicht markiert. Dennoch empfiehlt die Wanderexpertin GPS-Daten per App am Mobiltelefon oder ein GPS-Gerät mitzuführen, außerdem eine Landkarte. Mit dieser könne man sich einen guten Gesamtüberblick verschaffen, erklärt Gareis. Ohnehin sollte man sich vor der Tour die Details über Höhenmeter, Strecken- und Geländeverlauf anschauen. Ihr wichtigster Appell ist: „Bleibt auf den Wegen und nehmt keine Abkürzungen. Das ist sicherer und gelebter Naturschutz.“ Auch regelmäßig Pausen zu machen und ausreichend zu trinken, machen die Tour sicherer. „Eine Einkehr ist perfekt zum Aufwärmen und Kräfte tanken. Doch man sollte rechtzeitig aufbrechen“, sagt Gareis, „Im Winter sind die Tage kürzer und oft schätzt man den Weg, der noch vor einem liegt, falsch ein. Wandern im Winter kostet zudem mehr Zeit und mehr Kraft als im Sommer.“

Am besten ist man in der Gruppe unterwegs: Idealerweise geht man nicht allein auf Tour. Wenn doch, gibt man am besten jemandem Bescheid, welche Route man geht. Eine geeignete Ausrüstung sollte selbstverständlich sein, ist es aber oft nicht, weiß Gareis. Sie empfiehlt Stöcke mit großen Tellern, gute Schneeschuhe und keine Jeans, denn diese saugen sich schnell mit Wasser voll, werden kalt oder gefrieren.

Eine warme Extrajacke und Ersatzhandschuhe im Rucksack gehören ebenfalls zur Ausstattung. Auch ein kleines Erste-Hilfe-Set aus Verbandsmaterial, zwei Rettungsdecken, Traubenzucker und Schmerzmittel passen gut in jeden Tagesrucksack. „Ganz wichtig ist ein Mobiltelefon mit Akkupack, aber auch eine Stirn- oder Taschenlampe, sollte man doch von der Dunkelheit eingeholt werden“, sagt Gareis. Kälte saugt die Akkus leer, daher rät die Wanderexpertin, diese nah am warmen Körper zu tragen.

Tipp: „Hilfe im Wald-App“: Sollte es bei aller Weitsicht und Vorsicht doch zu einem Notfall kommen, ist die kostenlose App „Hilfe im Wald“ eine große Hilfe. Sie übermittelt bei Notrufwahl 112 die Standort-Koordinaten. „An dem Ort, an dem man den Notruf absetzt, sollten dann alle bleiben, bis Hilfe eintrifft“, führt Gareis aus. „Der Goldsteig ist einer der besten Wanderwege Deutschlands und ein wundervolles Wandervergnügen, im Sommer und im Winter“, kommt Gareis ins Schwärmen.



📷 Antonia Gareis



LUXUS-BERGCHALETS & WELLNESSHOTEL

★★★★S

MOMENTE FÜR BESONDERE MENSCHEN

Wir haben den Alltag für Sie ausgeblendet – jetzt können Sie sich voll und ganz auf Ihre Zeit zu zweit einlassen.

Genießen Sie abwechslungsreiche Wohlfühlmomente.

Tel.: +49 (0)8585 / 96050
www.huettenhof.de





Adults
only



GUTSCHEINE FÜR Zeit zu Zweit

Schenken Sie Ihren Liebsten einen persönlichen Hüttenhof-Gutschein für liebevolle Momente.

Einfach erstellen und schenken unter:
www.huettenhof.de



57
SUITEN &
WOHLFÜHLZIMMER

9 LUXUS
BERG
CHALETS



BERGDORF HÜTTENHOF

LUXUS-BERGCHALETS

Ihr privates Luxus-Chalet für eine ungestörte Auszeit.



www.bergdorf-huettenhof.de

DREI WANDERTIPPS

Vom Naturpark Bayerischer Wald

1

ZUM AUSSICHTSTURM OCHSENSTIEGL

Der erste Tipp startet in Thurmansbang und führt entlang eines 5 Kilometer langen Rundwegs mit 140 Höhenmetern zum Aussichtsturm Ochsenstiegl und wieder zurück nach Thurmansbang. Für den Rundweg braucht man ca. 1,5 Stunden, perfekt für einen Sonntagsspaziergang geeignet.

In Thurmansbang starten die Wanderer am Parkplatz Hochwies und orientieren sich erstmal Richtung Kirche. Vor der Kirche nach rechts abbiegen und dem mit der Nummer 64 markierten Wegweiser Richtung Ochsenstiegl und Skilift folgen. Beim Skilift angekommen geht's dann am Bauhof vorbei in den Wald. Dort einfach immer weiter nach den Hinweisschildern Richtung Ochsenstiegl bzw. der 64 bis zum Aussichtsturm. Dort angekommen, hat man eine wundervolle Sicht auf Thurmansbang. Hier bietet es sich an, eine kurze Pause zu machen, um den Blick in die Ferne schweifen zu lassen.

Hinter dem Turm der 64 in den Wald folgen. Bei der nächsten Weggabelung auf der 64 nach rechts halten. Nach einiger Zeit trifft man wieder auf eine geteerte Straße. Hier nach links abbiegen und auf diesem Weg bis zur Hauptstraße bleiben. Kurz vor der Hauptstraße links die Treppe runtergehen und weiter an einem etwas versteckten Weg an der Straße entlang. Diesem bis nach Traxenberg folgen.

Dort überquert man die Straße, dann immer noch der 64 folgen und bei den Pferden rechts Richtung Thurmansbang wandern. Bei einem genaueren Blick in den Wald kann man einen kleinen Baum entdecken, der es geschafft hat, auf einem großen Stein zu wachsen. Wenn die

Bedingungen passen, können Bäume durchaus mit ihren Wurzeln um den Stein herum den Erdboden erreichen.

Sobald man wieder in Thurmansbang ist, an dem Hirschgehege vorbeigehen und auf der 68 wieder Richtung Kirche. Danach geht's auf der 62 zurück zum Ausgangspunkt.

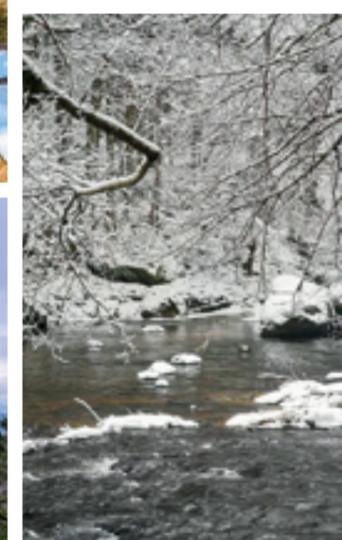
2

ZUR SCHROTTENBAUMMÜHLE

Eine Wanderung an der idyllischen Ilz. Die etwa zehn Kilometer lange Tour mit 150 Höhenmetern beginnt an der Ilzbrücke Perlesreut, in der Nähe der Schneidmühle. Die Tour verläuft auf einfachen Waldwegen durch das Naturschutzgebiet Obere Ilz. Hier ist es besonders wichtig, die Natur zu schonen, indem alle auf den Wegen bleiben, Hunde angeleint werden und nichts mitgenommen oder dortgelassen wird.

An der Ilzbrücke zuerst den als Ilzwanderweg ausgeschilderten Pfad Richtung Schrottenbaumühle nehmen, der auf der gegenüberliegenden Seite der Schneidmühle beginnt. Der schmale Pfad führt direkt an der Ilz entlang durch den stillen Auwald. Aufmerksame Beobachter können nun im Winter besonders gut Vögel sehen und hören. Auf diesem Wanderweg begegnet man gleich mehreren Zaunkönigen, die man schon von weitem hören und gut an ihrem aufgerichteten Schwanzgefieder erkennen kann. Es lohnt sich zudem, auch mal genauer Richtung Ilz zu schauen. Vielleicht sieht man dort den ein oder anderen Graureiher gut getarnt im Wasser stehen. Sie lauern gerne bei der Nahrungssuche in flachen Gewässern ihrer Beute auf, die vor allem aus Fischen und Amphibien besteht. Deswegen werden Graureiher auch als Fischreiher bezeichnet.

Nach gut fünf Kilometern, die recht entspannt und ohne größere Anstiege wie im Flug vorbeigehen, erreicht man die Schrottenbaumühle. Dort die Brücke überqueren und den Ilztalwanderweg auf der anderen Seite zurück zur Schneidmühle nehmen. Dieser Weg ist zwar nicht ganz so schön wie auf der anderen Uferseite, führt dafür aber sehr abwechslungsreich bergauf und bergab und stellt somit eine will-



Roßschwemme bei Eppenschlag.
Blick vom Aussichtsturm Ochsenstiegl auf Thurmansbang.
Gut getarnt und völlig regungslos steht ein Graureiher in der Ilz.

kommene Herausforderung für die Kondition dar. Ein Highlight auf dem Wanderweg sind auch die Biberspuren, die man immer wieder an den Bäumen entdecken kann. Nach weiteren fünf Kilometern erreicht man den Ausgangspunkt an der Ilzbrücke.

3

VON EPPENSCHLAG ZUR ROSSSCHWEMME

Die Tour startet in Eppenschlag. Entlang eines 13 km langen Weges geht es zur „Roßschwemme“ und wieder zurück. Für die mittelschwere Runde mit ca. 177 Höhenmetern über Wiesen, Felder und durch Wälder benötigt man ca. 3,5 Stunden. Die Wanderer starten die Tour am Parkplatz unterhalb des Eppenschlager Friedhofs. Von dort gehen sie über die Straße und folgen dem „Rundwanderweg“, der mit einer 1 markiert ist.

Nach einem kleinen Stück entlang des Klopferbaches eine kleine Brücke überqueren und dann am Waldrand dem Schild nach links folgen.

Hier kann man einfach in den Traktorspuren den Berg hinauf gehen und an der Hecke entlang, durch Gesänge verschiedenster Vögel begleitet, nach Hungerberg weiter. Auf diesem Abschnitt des Weges ergibt sich ein wundervoller Blick auf Eppenschlag und die Umgebung.

Vor Hungerberg der Teerstraße bis nach Hohenthann folgen. Ab hier geht's am Pferdegatter vorbei in den Wald und ein kurzes Stück parallel zur B 85 bis zu einer Unterführung. Immer noch der 1 folgend, geht's unter der Hauptstraße hindurch und bis nach Großmesselberg, danach an Feldern vorbei weiter Richtung Wald. Dem Strom der Mitternacher Ohe entgegengehend, taucht der Weg in den winterlichen Wald ein. Mit etwas Glück laufen den Passanten auch ein paar Rehe oder Füchse über den Weg.

Im Wald angekommen dem Lauf des Flusses bis zur „Roßschwemme“ folgen. An dieser wurden früher im Mittelalter die Pferde ins Wasser geführt, gesäubert und getränkt. Hier kann man eine kurze Pause einlegen, bevor der Rückweg nach Eppenschlag beginnt. Einfach weiterhin den Schildern mit der 1 folgen. Wenn man den Wald hinter sich gelassen hat, muss man durch das Dörfchen Fürstberg hindurch und die Hauptstraße an der Unterführung queren. In Eppenschlag angekommen, in Richtung Kirche, Friedhof orientieren und zurück zum Parkplatz gehen.

Erlebnis SILBERBERG BODENMAIS

Freizeit pur – erleben

Auf dem Berg – im Berg – rund um den Berg

Kinder Ski-Park
Kinder Skilift

Bärenslalom

Kinder Ski-Karussell

Zauberkeppich

Skischule - Skiverleih

Après-Ski

Bergbahn

Talstation

Talgaststätte Silberberg Alm

Rodelverleih

Faszinierend – die Welt im Inneren des Silberberges

Bergwerksführungen:
Eine Führung dauert ca. 45 Min. Führungen auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl möglich! Führungen finden bei jedem Wetter statt (warme Jacke wird empfohlen).

Besucher Bergwerk:
Tel. 09924 - 304
Fax 09924 - 7362
www.silberberg-online.de

Silberbergbahn:
Tel. 09924 - 94 14 11
Fax 09924 - 94 14 20
www.silberbergbahn.de

Barbarastraße 1 94249 Bodenmais

kaiser alm

94139 breitenberg
obernstein 10

tel.08584-9899980
www.kaiseralm.net

Winteröffnungszeiten:
Mo - Di Ruhetag
Mi 11 - 19 Uhr
Do - Sa 11 - 22 Uhr
So + Feiertags 11 - 21 Uhr

Direkt am Nordischen Zentrum Jägerbild/Breitenberg

ÜBERLEBEN IST SCHWER GENUG

Schutzzeit fürs Auerwild beachten

In der kalten Jahreszeit ist das Auerwild in den Hochlagen besonders schutzbedürftig. Durch abseits der Wege gehende Wanderer, Skitouren- und Schneeschuhgeher aufgeschreckt, wird es zur sehr energiezehrenden Flucht veranlasst. Aufgrund des Auffliegens und der hohen Fluchtdistanz muss das Auerhuhn rund den zwölffachen Energieaufwand aufbringen als im normalen Zustand. Wiederholen sich die Störungen, kann dies zum Tod des Auerhuhns führen.

Daher gilt bis zum 30. Juni in der Arberregion wieder das Wegegebot zum Schutz des Auerhuhns. Vom Mühlriegel über den Kleinen und Großen Arber bis hin zum Bretterschachten sowie zum Kleinen und Großen Arbersee reicht das Wildschutzgebiet fürs Auerwild. Zudem besteht für Hunde eine ganzjährige Anleinpflcht.

Um das Auerhuhn zu schützen, haben die Fachstelle Waldnaturschutz Niederbayern vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau-Pfarrkirchen, die Naturparke Bayerischer Wald und Oberer Bayerischer Wald gemeinsam mit den örtlichen Behörden, Forstbetrieben und Vereinen das Besucherlenkungskonzept mit dem Titel „Auerhuhn lebt Zukunft“ weiterentwickelt: An den Hauptausgangspunkten ins Arbergebiet werden die Wintersportler zunächst von aus Holz geschnitzten Auerhühnern begrüßt. Neue, große Hinweisschilder in unmittelbarer Nähe machen die Wintersportler darauf aufmerksam, dass sie jetzt ein sensibles Gebiet betreten. Zudem finden sie auf nebenstehenden Infotafeln weiterführende Erläuterungen zum Auerwildschutzgebiet und Hinweise für naturverträgliche Routen und Verhalten. Diese mit dem Deutschen Alpenverein abgestimmten Routen sind draußen im Gelände an den Wanderwegweisern als auch im Winter unübersichtlichen Freiflächen an den grünen Schildern „Natürlich auf Tour“ wiederzufinden. Auf die sensiblen Ruhezeiten im Auerwildschutzgebiet, die unbedingt störungsfrei zu halten sind, wird mit Stopp-Schildern hingewiesen.

Diese Maßnahmen wurden im Rahmen des Besucherlenkungsprojektes „Auerhuhn lebt Zukunft“ umgesetzt. Dieses wird unterstützt und mitfinanziert vom Forstbetrieb Bodenmais der Bayerischen Staatsforsten, dem Haus Hohenzollern, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regen und den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Cham und Regen, sowie dem Deutschen Alpenverein.

Jeder Erholungssuchende kann einen Beitrag zum Erhalt des Auerhuhns leisten, indem er auf den markierten Wegen bleibt und nur die gespurten Loipen zum Langlaufen nutzt. Schneeschuh- und Skitouren sind auf die als umweltverträglich ausgewiesenen Routen und markierten Wegen zu beschränken. Diese finden sich in der Karte „Arberregion“ des Deutschen Alpenvereins, die in Tourist-Infos oder im Buchhandel erhältlich ist. Mit dieser Rücksicht kann es gelingen, dass der eindrucksvollste Waldvogel des Bayerischen Waldes erhalten bleibt.



IM WINTER-WUNDER-WALD

Familienausflug zum Waldwipfelweg Sankt Englmar

Am WaldWipfelWeg in Sankt Englmar zeigt sich die „Wunderwelt Wald“ ja schon immer aus einer völlig anderen Perspektive. Doch jetzt ist der rund einen Kilometer lange Spaziergang nicht nur in den Wipfeln der Bäume möglich, sondern führt hinauf bis in luftige 52 Meter Höhe. Der barrierefreie Steg aus heimischem Lärchenholz schraubt sich bequem dem Himmel entgegen und bietet einen beeindruckenden Rundumblick – über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, das Donautal und die Ebenen des Gäubodens, bei guter Fernsicht sogar bis zu den Alpen. Während das herrliche Panorama bei den Großen Begeisterung auslöst, erobern die Kinder den Waldturm auf ihre eigene Art: auf den Spuren des Luchses, dem geheimnisvollen Kletterkünstler des Bayerischen Waldes. Natürlich gibt's rundherum noch viel über den Wald und die Natur zu erfahren und zu erleben: „Kugelhaus“ mit vielen lustigen Kugelbahnen, „Rechenweg“ für kniffligen Denkspaß, NaturErlebnisPfad mit spannenden Mitmach-Stationen und vielen Tieren sowie den „Pfad der Optischen Phänomene“. Und schließlich das bayernweit einzigartige „Haus am Kopf“, in dem einfach alles völlig „verdreht“ ist.

Alle „Waldentdecker“ freuen sich auf eine Pause in der gemütlichen Wald-Gaststube mit Sonnenterrasse und herrlichem Panoramablick. In der Indoor-Spielelandschaft im Obergeschoss können sich die Kinder auf über 500 Quadratmetern nach Herzenslust austoben.

Infos und aktuelle Öffnungszeiten: www.waldwipfelweg.de



Thomas Bauer von der Fachstelle Waldnaturschutz Niederbayern beim Anbringen eines Hinweisschilders zum Auerwildschutzgebiet.

Die naturverträglichen Schneeschuh- und Skitourenrouten im Arbergebiet wurden mit den grünen Schildern „Natürlich auf Tour“ beschildert. Sensible Ruhezeiten für das Auerhuhn sind mit Stopp-Schildern versehen und nicht zu betreten.

Winter-Wunder-Wald am Waldwipfelweg.



Winterzauber und Pistengaudi

In Bischofsmais lässt sich der Winter aktiv erleben. Egal ob Skifahrer, Snowboarder, Langläufer, Schneeschuhgeher oder Winterwanderer – hier ist für alle etwas geboten. Der 1097 Meter hohe Geisskopf und der benachbarte 1121 Meter hohe Einödriegel bieten neun Abfahrten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Hinauf geht es mit einem modernen 6er-Sessellift, vier Schlepp- und drei Anfängerliften. Snowboardern steht auf dem Gipfel des Geisskopfs eine Halfpipe zur Verfügung. Einen besonderen Reiz haben die Abfahrten bei Nacht, die durch Flutlicht ermöglicht werden.

Einsteiger und alle, die noch etwas dazu lernen wollen, können Kurse bei den örtlichen Skischulen besuchen und sich vor Ort die passende Ausstattung ausleihen.

Ein weiteres Highlight am Geisskopf ist eine der längsten natürlichen Winterrodelbahnen im Bayerischen Wald. Sie bietet auf etwa 2000 Metern pures Wintervergnügen für Jung und Alt. Im Winterwander- und Langlaufzentrum Rusel-Oberbreitenau lässt sich der Zauber der winterlichen Natur hautnah erleben. Über 90 Kilometer bestens gespurte Loipen und gepflegte

Wanderwege bieten unvergleichliche Naturerlebnisse, die den Alltag vergessen lassen. Auch Schneeschuhwanderer kommen voll auf ihre Kosten.

Nach ausgiebigem Wintervergnügen laden die Gastronomen zur Einkehr ein. Hier trifft man nicht selten auf Einheimische, die gerne ihre ganz persönlichen Geschichten und Erlebnisse erzählen – von harten Wintern in vergangenen Tagen und manchmal auch von sagenhaften und unerklärlichen Ereignissen.

Wer ganz zur Ruhe kommen möchte, ist in der Wallfahrtsstätte St. Hermann richtig. Auch der Kurpark im Ortskern lädt zum Verweilen ein.

Wenn der Schnee wieder geschmolzen ist, zeigt sich der Berg von einer ganz anderen Seite. Dann ist er Anziehungspunkt für Mountainbiker aus aller Welt, die ihr Können auf den Downhill-Strecken unter Beweis stellen. Auch Wanderer können dann ganz andere Facetten des Bergs erleben und die Oberbreitenau lädt zum Entdecken der Ruinen eines alten Dorfes ein.

Weitere Informationen, Loipen- und Wanderkarten gibt es in der Touristinfo Bischofsmais.



Bilder TI Bischofsmais, Geisskopfbahn, Pail Kopp

Touristinfo Bischofsmais • Hauptstr. 34 • 94253 Bischofsmais • Tel. 09920 940444 • E-Mail: info@bischofsmais.de • www.bischofsmais.de
Öffnungszeiten: Mo 9–12 und 14–16 Uhr • Di 9–12 und 14–16 Uhr • Mi 9–12 Uhr • Do 9–12 und 14–17 Uhr • Fr 9–12 Uhr

Ferienort Bischofsmais – Bayerischer Wald • [@ferienort_bischofsmais](https://www.facebook.com/ferienort_bischofsmais)

EIN TRAUM FÜR INDIVIDUALISTEN

Tief verschneite Wälder, gemütliche Dörfer und ursprüngliche Landschaften - der Winterurlaub im Passauer Land spricht leise Töne und verwöhnt mit Ruhe, Erholung und besonderem Naturerleben. Mit Winter ganz ohne Stress. Stattdessen gibt es Weltklasse-Loipen ohne Massenbetrieb, gepflegte Pisten für die ganze Familie, Eisbahnen in unberührter Natur, knisternde Winterwälder und weite Schneeflächen. Es ist ein Wintertraum für Individualisten, die den Winter in seiner ursprünglichen Form erleben wollen: mit und ohne Sportgerät. Denn Winter im Passauer Land heißt auch wandern, rodeln, eislaufen, gesellige Abende am offenen Kamin und genussvolle Bäder in den Thermalbädern der Region.

THERMALBADEN UND MEHR MIT QUALITÄTSSIEGEL

Genießen Sie die wohltuende Wärme nach einem Aufenthalt im Schnee. Die bekannten Heilbäder Bad Füssing und Bad Griesbach stehen dabei mit heißen Heilquellen, großzügigen Thermalbädern, zukunftsweisenden Heilmethoden, ganzheitlichen Naturheil-verfahren und innovativen Anwendungen europaweit an der Spitze. Heilmittel aus Natur, guter Luft und bestem Wasser bestimmen so auch außerhalb der großen Heilbäder den Urlaub im Zeichen von Gesundheit und Wohlfühl.

Informationen unter:

www.passauer-land.de

und über

Tourismus Passauer Land,
Tel. 0851 397-600



Das **Stemp** *****
Wellnessresort



erholen mit gutem Gefühl
100% nachhaltig beheizt

Gutschein
Schenken Sie Wohlfühlmomente!
Hier geht's zum Gutschein:



Wohlfühltag

ab 127,- €
pro Person

- von 8 bis 21 Uhr
- Badekorb mit Sauna- und Badetuch
- Flauschiger Leihbademantel
- Nutzung der Wellnessoase mit Tee- und Saftbar
- Nachmittagsnack
- **Aroma-Teilkörpermassage** (25 Min.)

An Feiertagen und Wochenenden pro Person 15,- € Zuschlag.



Einfach mal weg

1 Übernachtung mit ¾ Verwöhn Pension

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagsnack inkl. Kaffee und Tee
- 5-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Nachmittagsverlängerung am Abreisetag bis 21 Uhr inkl. Nachmittagsnack für den Wellnessbereich (das Zimmer steht Ihnen bis 11 Uhr zur Verfügung)
- **Aromaöl-Teilkörpermassage** (25 Min.)

ab 272,- €
pro Person

(zzgl. Wochenendzuschlag von Fr-So & an Feiertagen)



DAS STEMPT*****S WELLNESSRESORT

Herbert Stemp | Goldener Steig 24 | D-94124 Büchlberg | Tel. +49(0)8505/916790-0 | Mobil. +49(0)171/3706753
info@das-stemp.de | www.das-stemp.de | [facebook.com/DasStempWellnessresort](https://www.facebook.com/DasStempWellnessresort) | [@das_stemp_wellnessresort](https://www.instagram.com/das_stemp_wellnessresort)



Die Wintersport- möglichkeiten vom Arber bis zum Dreisessel

Der Bayerische Wald ist eine der beliebtesten Wintersport-Regionen und bietet alles, was das Herz eines Schneefreaks begehrt. Sie möchten Skifahren? Oder Langlaufen? Die Kleinen wollen mit dem Schlitten die Hänge runterdüsen? Oder mit den Schlittschuhen ihre Runden drehen? Dann sind Sie hier genau richtig! Die Skigebiete, Langlaufzentren, Rodelhänge und Eislaufmöglichkeiten im Bayerischen Wald sorgen dafür, dass Familien in der kalten Jahreszeit eine erlebnisreiche Zeit verbringen können.



*Schlittenfahren ist eine Gaudi,
wie hier vom Großen Arber nach Bodenmais.*

VIECHTACHER LAND

KOLLNBURG

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winterwandern.

VIECHTACH

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winterwandern.

FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

BAYERISCH EISENSTEIN

Ski alpin

* Skigebiet Großer Arber (siehe Seite 25).

Langlauf

* Hohenzollern-Skistadion am Bayerisch Häusl: Hohenzollernloipe 12 km (grüne Markierung), Arberhüttenrunde 9 km (gelbe Markierung), Hintersteinhüttenrunde 6 km (orange Markierung), Steinhüttenrunde 4 km (rote Markierung), Stadionrunde/Nachtloipe 1,5 km. Weitere Einstiege in den Ortsteilen Tiefenbach, Seebachschleife und in Regenhütte. Diese Loipen sind die Verbindung zur 150 km langen Bayerwaldloipe.

* Grenzüberschreitende Loipe nach Zelezna Ruda: In der Güterhallenstraße beim Grenzbahnhof, hinter dem Localbahnmuseum, befindet sich der Einstieg zur grenzüberschreitenden Loipe, welche auf 4 km von Bayerisch Eisenstein zum weit verzweigten Loipennetz nach Zelezna Ruda in Tschechien führt. Von dort bieten sich ausgedehnte Langlauf-touren durch das Nationalparkgebiet Sumava an.

* Langlaufzentrum Scheibe-Brennes: Grüne Strecke 2,5 km und 4 km, Blaue Strecke 7 km (Einstieg in die Blaue Strecke am Brennes), Skatingloipe 9 km, Skiweg Brennes-Bayerisch Eisenstein. Ab Brennes führt die Bayerwaldloipe nach Bayerisch Eisenstein. Empfehlung: Mit dem Skibus bis Brennes und zurück über die Bayerwaldloipe nach Bayerisch Eisenstein.

* Bayerwaldloipe ab Hohenzollern Stadion: Richtung Zwiesel – Lackenhäuser, Länge 140 km, leicht bis mittelschwer. Die Etappe zwischen Bayerisch Eisenstein und Zwiesel beträgt 21 km.

Rodeln

* Das Rodeln auf der Bahn am Großen Arber verspricht mit einer Länge von 1200 m eine außergewöhnlich lange und zugleich märchenhaft schöne Abfahrt. Der kostenlose Rodelbus bringt die Wintersportfreunde nach der flotten Schlittenfahrt wieder zurück zur Sonnenhang-Sesselbahn und der Spaß kann von neuem beginnen.

* Ein Klassiker ist ein Rodelausflug mit Einkehr im Schwellhäusl.

* Naturrodelbahn am Bayerisch Häusl: Sonniger, breiter Hang unweit der Ortsmitte von Bayerisch Eisenstein. Ca. 400 m lang. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ortsteil Bayerisch Häusl.

* Naturrodelbahn in Regenhütte. Länge: 200 Meter. Höhenunterschied: 15 Meter. Parkmöglichkeit: Gerätehaus der Feuerwehr in Regenhütte. Einstieg über Ende Dorfstraße kurz vor Wendepflanzung oder über den Landschaftsweiher am Rothauweg. Diese Rodelbahn im Ortsteil Regenhütte, auf einer sonnigen Wiese am Ortsrand gelegen, ist gut geeignet für Familien.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

EPPENSCHLAG

Ski alpin

* Skilift Fürstberg: Der Schlepplift ist ca. 400 Meter, die Abfahrtsstrecke ca. 300 Meter lang. Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag 13 - 17 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 - 21 Uhr (Flutlicht). In den Ferien zusätzlich Montag, Dienstag und Donnerstag 13 - 17 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 - 21 Uhr (Flutlicht).

Langlauf

* Loipe: 4 km, leicht, Einstieg Skilift Fürstberg.

Rodeln

* Beim Skilift Fürstberg finden Rodelfreunde eine Schlittenbahn. Eis-sportfreunde kommen auf der Natureisbahn, ebenfalls am Skilift Fürstberg, auf ihre Kosten.



Der winterliche Höllensteinsee in Viechtach

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

FRAUENAU

Ski alpin

* Zwei Schlepplifte am Ortsrand: Der Skilift Zell (oberhalb der Straße) ist mehr für die fortgeschrittenen Fahrer, der Skilift Häng (unterhalb der Straße) mehr für Anfänger und Kinder geeignet. Ski- und Snowboard-schule mit Verleih.

Langlauf

* Das Loipennetz ab Langlaufzentrum Oberlüftenegg bietet mit rund 30 km eine Anfängerrunde ca. 2 km (täglich bis 20 Uhr beleuchtet) und mittelschwere bis schwere Loipen verschiedener Längen. Über die Bayerwaldloipe gelangt man zum Spiegelauer und Nationalpark-Loipennetz. Am Ortsausgang in Richtung Zwiesel befindet sich eine herrlich sonnige Anfängerloipe. Skischule im Ort. Auskunft: Touristinfo, Tel. 09926 7979001.

Erleben Sie
bayerisch-bodenständige
Wirtshauskultur
mit Biergarten im Dreiburgenland

Gasthaus Kerber • Dreiburgenstr. 30 • 94538 Fürstenstein
Tel. 08504 1645 • info@pension-kerber.de
www.pension-kerber.de

Herzlich Willkommen beim
Kirchenwirt

Hotel mit 3 Sterne-
Komfortzimmer
Schmankerlrestaurant
ausgezeichnete Küche mit
Saisonehlen Angeboten
Wirtsgarten
E-Bike Ladestation
Festsaal für bis zu
300 Personen

Albert Dick • Kirchenweg 6 • 94154 Neukirchen vorm Wald
Tel. 08504 3035 • Fax 5764 • info@kirchenwirt-neukirchen.de
www.kirchenwirt-neukirchen.de

Hereinspaziert...
... und herzlich willkommen im Moorhof!

Idyllisch gelegen in der ursprünglichen Natur des Nationalparks Bayerischer Wald in Altschönau bei Neuschönau.

Wir bieten Ihnen einladende, geräumige Gästezimmer sowie kulinarische Gaumenfreuden, die im Restaurant und auf der Sonnenterrasse serviert werden. Wildspezialitäten aus dem eigenen Wildgehege.

In der Wellness-Oase findet jeder das, was man sich im Wohlfühl-Urlaub wünscht. Saunalandschaft mit Finnischer-Sauna und Bio-Heusauna. Ruheraum mit Relax-Liegen, hauseigene Liegewiese, beheizter Außenpool Sommer & Winter laden zur Entspannung ein.

Ein absolutes Highlight ist die Lage in der reizvollen Nationalpark-Region. Das Nationalparkzentrum Lusen mit dem berühmten Baumwipfelpfad und dem Tierfreigelede befindet sich nur wenige Minuten von unserem Hotel entfernt.

Wir freuen uns auf Sie...
... Ihre Familie Fellner mit Team

Schönauerstraße 42 • 94556 Altschönau • Tel. +49 (0)8552 1833
info@hotelmoorhof.de • www.hotelmoorhof.de

Riedl
LANDGASTHOF

Servus beinand

Regionale Küche • komfortable Gästezimmer • Festsaal mit 300 Plätzen
Veranstaltungen • Geburtstage • Hochzeiten • Tagungen

Landgasthof Riedl • Kapfham 12 • 94545 Hohenau
Tel.: 08558 1089 • Fax: 08558 973603 • www.landgasthof-riedl.de

Schätzlhof
Hotel • Restaurant • Hausbrennerei

www.schaetzhof.de

... ein Ort den man schätzt!

Familie Schätzl
Pettersberg 1
94161 Ruderting
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
bitte reservieren

Buchung & Reservierung
Tel. 08509/900 40

... ein Ort den man schätzt!

KNÖDELWEBER

Jetzt geht's rund!

Genießen Sie unsere vielfältigen Knödelgerichte. Vegetarisch, süß oder deftig – z.B. immer donnerstags bei unserem Scheinshax'n Abend – für jeden Gaumen die passende Spezialität.

Unsere Speisekarte hat natürlich noch viel mehr Köstliches zu bieten. Schauen's mal vorbei!

Lichteneck 11, 94481 Grafenau, Tel.: 08552 / 746, E-Mail: knoedelweber@t-online.de

Rodeln

* Ein Rodelhang mit Beleuchtung sorgt beim Skigebiet Zell/Häng für Schlittengaudi. Eissport kann auf dem Natureisplatz beim Freibad betrieben werden.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

HOHENAU

Langlauf

* Loipen-Netz (20 km): 10 km leicht, 8 km mittelschwer, davon 2 km Skating, Verbindungsloipen nach Neuschönau und Mauth zur Dreikönigsloipe, Teilabschnitt der Bayerwaldloipe.

Rodeln

* Jeweils ein Rodelhang steht in Hohenau bzw. in Schönbrunn a. Lusen zur Verfügung.

Eisstock

* Zum Eisstockschießen treffen sich die Sportler auf den Asphaltbahnen in Bierhütte/Unterkashof, Schönbrunn a. Lusen, Kirchl und bei geeigneter Witterung auf dem Naturbadeweiher bei Hohenau/Haslach.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

LINDBERG

Ski alpin

* Skilift Lohwaldhäng zwischen Lindbergmühle und Ludwigsthal: Pistenlänge ca. 250 Meter. Geöffnet Do. bis So. von 13 bis 16 Uhr, in den bayerischen Ferien täglich von 13 bis 16 Uhr.

Langlauf

* Skiwanderzentrum Zwieslerwaldhaus mit 30 km Loipen und Verbindungsloipe nach Tschechien, Info unter www.skiwanderzentrum.de.

Rodeln

* Rodelspaß pur bietet die Naturrodelbahn Scheuereck am Hirschgehege. Ob alleine oder zu zweit auf dem Schlitten - eine Schussfahrt mit 500 m Länge ins Tal ist immer ein Erlebnis.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

MAUTH-FINSTERAU

Ski alpin

* Schlepplift in Mauth: 500 Meter lang, für die ersten Skiversuche kleiner Wintersportler. Öffnungszeiten: in den bayerischen Ferien täglich von 10 - 16 Uhr, Freitag Flutlicht von 18 bis 20 Uhr, außerhalb der bayerischen Ferien am Freitag 15 bis 20 Uhr Flutlicht, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr.

Langlauf

* Über 100 km gespurte Langlauf- und Skatingloipen. Im Ski- & Sportzentrum Finsterau stehen klassischen Langläufern und Skatern jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr eine Flutlichtloipe mit 2,5 km zur Verfügung, ebenso vier weitere Loipen in verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden (auch grenzüberschreitende Loipe). In Mauth kommen sowohl Langläufer als auch Skater auf der „Königin der Loipen“, der Dreikönigsloipe, auf ihre Kosten. In Annathal steht die „Sonnenloipe“ mit 7,5 km (klassisch) zur Verfügung. Diese Loipe macht ihrem Name alle Ehre, denn die gesamte Strecke liegt auf freiem Gelände und garantiert bei schönem Wetter Sonne pur.

Rodeln

* Schlittenfreunde kommen in beiden Ortsteilen auf ihre Kosten: auf der Rodelbahn im Skizentrum Finsterau (150 m) und auf der Rodelbahn am Skilift in Mauth (300 m).

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

NEUSCHÖNAU

Ski alpin

* Skivergnügen am Fuße des Lusens bei toller Fernsicht in 1000 m Höhe. Die Skilifte in Waldhäuser im Nationalpark Bayerischer Wald sind ideal für Kindergärten, Skikurse, Schulen, Vereine, Jugendliche und Erwachsene, um mit viel Spaß die „Brettlutscheri“ zu erlernen. Ski & Snowboard Einsteigerstation, 3 Skilifte (1x Einsteigerlift, 1x Tellerlift, 1x Doppelanlegerlift mit 2 Abfahrten), Wärme-, Service- und Aufenthaltsraum, Toiletten, Ski- und Snowboardkurse/-schule, Ski-, Snowboard-, Schneeschuh-, Rodelverleih, Skiservice. Gut geeignet für Ski- und Vereinsrennen, mit elektronischer Zeitmessung. Infos beim Skilift (www.skilifte-goettl.de/skilift-waldhaeuser.html, Tel. 08553 9799922, 0170

9367864), oder bei der Tourist-Info unter Tel. 08558 7389-011, neuschonau@ferienregion-nationalpark.de.

Langlauf

* Loipen-Netz: Rund 30 km gut präparierte Langlaufloipen (klassisch) und insgesamt ca. 12 km Skating-Loipen stehen Urlaubern und Einheimischen zur Verfügung. Nationalpark-Loipe: insgesamt 18 km (in vier verschiedene Rundkurse aufgeteilt). Runde Haslach, Nr. 51 - 6 km (rot). Runde Forstwald, Nr. 52 - 3,8 km (rot). Runde Neuschönau, Nr. 53 - 4 km (rot). Runde Altschönau, Nr. 54, 4,6 km (rot). Skating-Rundkurs Haslach-Forstwald, Nr. 51+52, 9,5 km (rot). Verbindungsloipe Altschönau - Guglöd, Nr. 17, 3,1 km (rot). Höhenloipe Waldhäuser, Nr. 20 - 3,5 km (klassisch) (schwarz). Zubringer Höhenloipe, Nr. 20, 2,7 km (skating & klassisch) (schwarz). In der Urlaubsgemeinde Neuschönau wird ein Teilstück der Bayerwaldloipe nicht mehr gespurt. Die Loipe endet in Neuschönau im Nationalparkzentrum Lusen. Hier ist die Weiterfahrt mit dem Wintergelbus in die Nachbargemeinden Hohenau und Mauth-Finsterau möglich. Weitere Infos in der Tourist-Info, Tel. 08558/7389011, www.ferienregion-nationalpark.de.

Rodeln

* Gewalzte Rodelhänge finden Schlittenfreunde in Neuschönau in der Nähe des Landschaftsweihers am Säumerweg (Montag, Mittwoch und Samstag Nachtrodeln von 18 bis 20 Uhr) und in Waldhäuser neben der Jugendherberge.

Eisstock

* Zum Eisstockschießen trifft man sich auf der Eisstockbahn in Schönanger (Ohteal).

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SCHÖNBERG

Ski alpin

* Skilift Kaderberg: Geöffnet am Dienstag 17.30 - 20.30 Uhr (Flutlicht), Freitag 17.30 - 20.30 Uhr (Flutlicht), Samstag 13.30 - 16.30 Uhr und Sonntag 13.30 - 16.30 Uhr (in den Ferien spezielle Öffnungszeiten), Kinder-Skilift nur nach Bedarf geöffnet. Kinderskikurse nach Aushang an Schulen, Kindergärten und nach Bedarf.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SPIEGELAU

Langlauf

* Langlaufzentrum Spiegelau-Klingenbrunn: Wander- und Loipenzentrum (Fatimaweg 14) mit Toiletten, Wärme- und Umkleieraum. 35 km Loipen für Anfänger und Geübte. Übungsloipe „Fatima“ - Nachtloipe (2 km, leicht, klassisch/Skating), Start Klingenbrunn, Fatimaweg. Beleuchtet Mo - Fr von 17 - 20 Uhr. Übungsloipe Oberkreuzberg (2 km, leicht, klassisch), Start Oberkreuzberg, Kreuzbergstraße. Rundkurs Spiegelau (7 km, mittel, klassisch), Start P+R Spiegelau, Klingenbrunn Fatimaweg. Klingenbrunner Runde (4 km, mittel, klassisch/Skating), Start Klingenbrunn, Fatimaweg oder ab Verbindungsstraße Althütte - Klingenbrunn-Bahnhof. Waldbahnloipe (6 km, mittel, klassisch), Start Klingenbrunn-Bahnhof. Verbindungsloipe Spiegelau-Riedlhütte (7 km, mittel, klassisch), Start P+R Spiegelau (Verbindung zur Nationalparkloipe).

Rodeln

* Rodelspaß ermöglichen die Bahn auf der Verbindungsstraße Oberkreuzberg-Palmberg und der beleuchtete Rodelhang in Klingenbrunn (an der Fatima).

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Ski alpin

* Skilift (300 m), Freestyle-Park und „Snowtopia“ bei Sport Eichinger in Riedlhütte-Reichenberg. Weitere Infos unter Tel. 08553 553 oder www.sport-eichinger.de.

Langlauf

* Loipen-Netz: Nationalparkloipe Guglöd (einfach, klassisch, 5 km); Zubringerloipe Nationalparkloipe Guglöd (einfach, klassisch, 6 km); Ausichtsloipe (einfach, skating und klassisch, 4 km); Nachtloipe Riedlhütte (leicht, skating und klassisch, 3 km); Anschlussloipe Spiegelau (mittel, klassisch, 6 km); Anschlussloipe Haslach (mittelschwer, klassisch, 5



LANDHOTEL
Jägerstöckl
im romantischen Ilztal

Tradition und Gastlichkeit wird in unserem Hause groß geschrieben. In unserem Haus genießen Sie deftige Brotzeiten (eig. Metzgerei), bayer. und internat. Spezialitäten von Ihrem Schmankerlwirt. Nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt finden Sie ausgezeichnete Wanderwege und Langlaufloipen. Unser Biergarten oder Sonnenterrasse bieten immer ein schattiges Plätzchen.

Wie wäre es mit einem Frühstück von unserem vielfältigen Frühstücksbuffet?

Familie Streifinger · Hofmark 3 · 94481 Grafenau – Haus im Wald
Tel. 08555-619 · Fax 4545 · info@bayerwald-ilztalwirt.de · www.bayerwald-ilztalwirt.de



Gasthaus zum Stausee

Schlucht und einfach, Essen und Trinken ...

Familie Stöckl
Gladiolenweg 10
Großarmschlag
94481 Grafenau
Tel.: 08552 1020

Öffnungszeiten:
Mi. - So. ab 17:30, Küche bis 20:30 Uhr
Sonn- und Feiertage zusätzlich
von 11:00 - 13:30 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag



Confiserie *Naschkasterl*

Entdecken Sie die Schokoladenseite Regens!

- feine Confiserie-Pralinen und edle Schokoladen
- unsere Spezialitäten: Weißsteiner Burgnüsse, Regenperlen, Glastropfen

Susanne Traiber
Stadtplatz 15 · 94206 Regen
Telefon 09921 807500 · www.naschkasterl.de



Familienfreundliches Gasthaus

Schrottenbaumühle
an der romantischen Ilz

- Ilztalwanderweg und Premiumwanderweg Goldsteig führen direkt am Haus vorbei
- fangfrische Bayerwaldforellen
- bayerische Brotzeit-Schmankerl
- Kaffeespezialitäten, Eisbecher
- hausgemachte Kuchen-Ofenfrische Topfenstrudel
- Zimmer mit Dusche/WC, Balkon
- Kinderspielplatz
- Campingplatz

Familie Anton Segl
Schrottenbaumühle 1 · 94142 Fürsteneck · Tel. 0 85 04 / 17 39
info@schrottenbaumuehle.de · www.schrottenbaumuehle.de



Landgasthof *Lusenblick*

Willkommen im Landgasthof „Lusenblick“

- traditionsreiche, saisonelle Küche
- typisch bayerische Schmankerl vom Seniorchef
- moderne Küche vom Juniorchef
- Salate-, Geflügel-, Wild- und Fischgerichte
- geeignet für Firmen- und Familienfeiern

Inhaber: Familie J. Schopf · Grub 17 · 94481 Grafenau
Tel. 08552 96510 · Fax 965196
www.lusenblick.de · info@lusenblick.de



Das Landhotel Postwirt in Rosenau liegt direkt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie traumhafte Nächte voller Entspannung und Erholung und spüren Sie den Zauber, der in unseren Räumen wohnt! Während Ihres Aufenthaltes verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten aus Küche & Keller und ganz besonderer Gastfreundschaft.

Pauschale „Wipfelstürmer“ ... Waldwildnis im Nationalpark erleben

- 3 Übernachtungen mit Halbpension
- Begrüßungsgetränk und Wanderkarte
- 1 x 5-Gang-Genussmenü
- Eintritt zum weltweit längsten Baumwipfelpfad
- Führung mit dem Ranger im Nationalpark
- Teilmassage 20 Minuten
- freie Nutzung des Vitalbereichs mit Schwimmbad und Saunen
- kuschelige Leihbademäntel und Saunatücher
- kostenlose Nutzung Igelbus/Waldbahn direkt ab Hotel

ab **296 €** pro Person im DZ

LANDHOTEL POSTWIRT · Familie Beck · Rosenau 48 · 94481 Grafenau · Telefon +49(0)8552 96450 · Telefax +49(0)8552 964511 · info@hotel-postwirt.de · www.hotel-postwirt.de

POSTWIRT
LANDHOTEL
★★★

Kommen Sie in unser Team!
Engagierte Mitarbeiter
(m/w/d)
für Service, Küche, Rezeption gesucht!

km); Rundkurs südliches St. Oswald (mittelschwer, klassisch, 3 km); Rundkurs St. Oswald - Riedlhütte (mittelschwer, klassisch, 14 km); Anschlussloipe Grafenau (schwer, klassisch, 3 km). Nachtloipe im Loipenzentrum Riedlhütte: Montag - Freitag 17 - 21 Uhr.

Rodeln

* Ebenso kann man am Ortseingang in Haslach, in Sankt Oswald - Totenmann, in Reichenberg (Nähe Bistand) und in Riedlhütte - Steinriegel (Nähe Hotel Wieshof) Schlittenfahren.

Eislaufen / Eisstock

* Eislaufen und Eisstockschießen ist bei entsprechender Witterung in Riedlhütte am Eisplatz möglich.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

ZWIESEL

Ski alpin

* Skilift Glasberg, Lohmannmühlweg 60, Tel. 09922 5511; 1 Lift, Abfahrt ca. 400 m, blaue (leichte) Piste. Öffnungszeiten: In den bayerischen Ferien täglich 10 - 21 Uhr, Mo., Mi., Do. 14 - 18 Uhr, Di., Fr. 14 - 21 Uhr, Sa. 10 - 21 Uhr, So. 10 - 18 Uhr. Mit Flutlicht, Bistro und Après-Ski. Bushaltestelle Skibus: Glasberglift. www.sportareal-glasberg.de.

* Skilift Rabenstein, Steinackerweg, Tel. 09922 5654; 1 Lift, Abfahrt ca. 350 m, blaue (leichte) Piste. Bushaltestelle Stadtlinie: Auackerweg oder Dr. Georg-Schäfer-Straße, Linie 7142.

Langlauf

* Das Langlaufparadies Zwiesel bietet rund um die Stadt ca. 65 km gespurte Loipen. Das Parken an den Loipen im Langlaufzentrum, am Kaisersteig und an der Bärnzeller Loipe ist kostenlos. Alle Loipen sind „Klassisch“ und „Skating“ präpariert.

* Langlaufzentrum Zwiesel: Loipeneinstieg am Parkplatz Ferienzentrum/Langlaufzentrum, Röckkellerstraße, mit Loipenverbindung zu den Kaisersteigloipen in Rabenstein. Markierung: blau (leicht) - 1,5 km, 15 hm, Nachtlanglauf bis 21 Uhr. Markierung: blau (leicht - mittelschwer) - 6 km, 109 hm. Markierung: rot (mittelschwer) - 9 km, 213 hm. Markierung: rot (mittelschwer) - 12 km, 309 hm. Bushaltestelle Stadtlinie und Skibus: Ahornweg oder Ferienpark Arber, Linie 7142 + 7143.



* Kaisersteig-Loipen Rabenstein: Loipeneinstieg am Parkplatz Kaisersteig, Regenhütterstraße, mit Loipenverbindung zum Langlaufzentrum Zwiesel, schneesicher, da in Höhenlage von 900m. Markierung: blau (leicht bis mittelschwer) - 6 km, 132 hm. Markierung: rot (mittelschwer) - 14 km, 201 hm. Bushaltestelle Stadtlinie: Parkplatz Kaisersteig, Linie 7142.

* Bärnzeller Loipe: Loipeneinstieg an der Verbindungsstraße Bärnzell - Griesbach; Markierung: blau (leicht) - 4 km, 41 hm; sehr sonnig. Am Ortsende von Bärnzell Einstieg in die Bayerwaldloipe. Bushaltestelle Stadtlinie: Dorfplatz Bärnzell, Linie 7144.

Rodeln

* Auf den Rodelbahnen in Bärnzell in der Nähe des Schützenhauses (Länge ca. 500 m, Bushaltestelle Stadtlinie: Dorfplatz Bärnzell) und in Rabenstein nahe der Kaisersteigloipen, Regenhütterstraße (Länge ca. 500 m, Bushaltestelle Stadtlinie: Parkplatz Kaisersteig) können Winterfreunde unbeschwerte Schlittenfahrten genießen. Stockschießen ist in der ESG-Halle am Lohmannmühlweg möglich - und zwar am Donnerstag ab 14 Uhr nach Anmeldung unter Tel. 09922 9130.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

☺ **Winterspaß am Glasberglift in Zwiesel.**

HEIMATVIERTEL

AUERBACH

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

AUSSERNZELL

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

GRATTERSDORF

Langlauf

* Langlaufgebiet Brotjacklriegel-Sonnenwald: 12 Loipen, 54 km (klassisch 40 km, skating 14 km). Höhenunterschied: 400 - 900 m. Schwierigkeitsgrad: leicht (blau) 19 km / mittel (rot) 21 km.

Loipentipp: Allhartsmais-Loipe. Länge: 8 km (rot) klassisch und skating. Einstieg: Parkplatz Handschuh an der B 533 oder Parkplatz in der Dorfmitte Allhartsmais.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

HENGERSBERG

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

HUNDING

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

PENSION - CAFÉ - TAFFERNWIRTSCHAFT
FERIENWOHNUNGEN

Zum Fürst'n

- ☞ Gastwirtschaft mit zünftigem Biergarten
- ☞ Herrliche Gartenanlage mit Kneippbecken
- ☞ 4-Sterne-Gästezimmer & Ferienwohnungen
- ☞ Freiluftschlafen & Stellplatz für Campingwagen
- ☞ und vieles mehr

Daxberg 1 · 94536 Eppenschlag - Bayerischer Wald
Tel. 08553-1687 · www.zum-fuersten.de

Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth Bayerischer Wald

„Dem Himmel so nah ...“

im Wintersportort Langfurth, inmitten des Skigebietes Sonnenwald am Brotjacklriegel (1.011m). Genießen Sie die Panoramalage mit grandiosem Ausblick auf die umliegenden Bayerwaldberge. Sturmriegellift, LL-Loipen und Goldsteig in unmittelbarer Nähe bieten alle Möglichkeiten des weißen Wintersports. Entspannen Sie in unseren neuen Komfort-Wohlfühlzimmern!

Panorama-Landgasthof Ranzinger | Langfurth 30 | 94572 Schöfweg
Tel.: 09908-265 | Fax: 87 1221 | gasthof.ranzinger@t-online.de | www.hotel-ranzinger.de

Schenken Sie kulinarische Freuden mit unseren Gutscheinen!

... in beliebiger Höhe erhältlich direkt im Gasthof zum Sonnenwald! Immer eine nette Geschenksidee!

Besuchen Sie uns bei jeder Gelegenheit!

Ihre Familie Aulinger
das Sonnenwald-Team

Gasthof zum Sonnenwald
Wirtshauskultur in Schöfweg

RESERVIERUNGEN ☎ +49 (0)9908 275
Sonnenwaldstraße 3 · 94572 Schöfweg · info@zum-sonnenwald.de · www.zum-sonnenwald.de

TÄGLICH AB 9.30 UHR FÜR SIE GEÖFFNET,
MITTWOCH RUHETAG
Warme Küche von 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 21.00 Uhr

NEU IM PALMBERGER

3 oder 4-Gang Menü
auf Wunsch mit
Weinbegleitung

Hotel Restaurant
DAS PALMBERGER

Lasst euch in unserem Restaurant mit regionaler und saisonaler Küche verwöhnen!

Hier geht's zur aktuellen Speisekarte

Die Öffnungszeiten findet Ihr auf unserer Homepage

JETZT TISCH RESERVIEREN!

08553/1242
Whatsapp 0151/175 167 50
info@daspalmberger.de
www.daspalmberger.de

DAS PALMBERGER | Sternweg 2 | 94518 Spiegelau

FRÜHSTÜCKSBUFFET
jeden Sonntag
von 8:00 - 10:30 Uhr

BURGER & COCKTAILS
jeden ersten Freitag im Monat

IGGENSBACH

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

LALLING

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SCHAUFLING

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SCHÖFWEG

Ski alpin

* Skigebiet Sonnenwald (siehe Seite 27).

Langlauf

* Langlaufgebiet Brotjackriegel-Sonnenwald: 12 Loipen, 54 km (klassisch 40 km, skating 14 km). Höhenunterschied: 400 - 900 m. Schwierigkeitsgrad: leicht (blau) 19 km / mittel (rot) 21 km.

Loipentipp: Allhartsmais-Loipe. Länge: 8 km (rot) klassisch und skating. Einstieg: Parkplatz Handschuh an der B 533 oder Parkplatz in der Dorfmitte Allhartsmais.

Rodeln

* Rodelbahn beim Steinberg-Skilift (110 m).

* Rodelhang beim Feuerwehrhaus Langfurth (300 m).

* Rodelhang unterhalb des Gasthauses Aulinger.

Eislaufen / Eisstock

* Natureisbahn

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SCHÖLLNACH

Langlauf

* Langlaufgebiet Brotjackriegel-Sonnenwald: 12 Loipen, 54 km (klassisch 40 km, skating 14 km). Höhenunterschied: 400 - 900 m. Schwierigkeitsgrad: leicht (blau) 19 km / mittel (rot) 21 km.

Loipentipp: Allhartsmais-Loipe. Länge: 8 km (rot) klassisch und skating.

Einstieg: Parkplatz Handschuh an der B 533 oder Parkplatz in der Dorfmitte Allhartsmais.

ZENTING

Eislaufen / Eisstock

* Eisstockschießen auf dem Ebenreuther See.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

GRAINET

Ski alpin

* Doppelschlepplift mit Beschneiungsanlage, rote Piste, Flutlichtanlage, elektronische Zeitmessung, gut geeignet für Ski- und Vereinsrennen, Ski- und Snowboardkurse, Nachtskillauf (Mi und Fr, 15 - 22 Uhr). Öffnungszeiten: Sa und So 9-16 Uhr und Mo, Di, Do 15-18 Uhr. Mi und Fr von 15-22 Uhr mit Nachtskillauf (Mi+Fr). Skilifttelefon: 0170 9367864 (Georg Göttl). Info über Ski- und Snowboardkurse ebenfalls bei Georg Göttl oder unter www.GS-Schneesportschule.de, www.skilifte-goettl.de.

Langlauf

* Haidelloipen mit Anschluss an das Loipennetz von Haidmühle, Altreichenau, Herzogsreut und die „Bayerwaldloipe“:

Loipe 1 Obergrainet-Kreuzfichte (7 km, leicht, klassisch und skating),

Loipe 2 Obergrainet-Haidel (10 km, mittelschwer, klassisch),

Loipe 3 Graineter Kessel (10,5 km, mittelschwer, klassisch und skating).

Anschlussloipe 4 nach Duschlberg-Altreichenau (1,8 km, mittelschwer, klassisch und skating).

Anschlussloipe 5 Bischofsreuter Loipe (11 km, schwer, klassisch).

Anschlussloipe 6 nach Herzogsreut-Hinterschmiding (3,5 km, schwer, skating)

Vom Parkplatz Obergrainet führt zur klassischen Spur eine parallele Skatingspur zur Kreuzfichte, von hier über die Anschlussloipe Duschlberg zur Skatingloipe nach Duschlberg (Länge 4 km).

Ein Hinweis: Die Parkplätze in Obergrainet sind in der Wintersaison gebührenpflichtig.

* Auch im Graineter Kessel ist eine Skatingspur parallel zur klassischen Spur vorhanden.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern. In den Wintermonaten werden auch geführte Wanderungen nach Terminvereinbarung angeboten.

Haidmühle

Ski alpin

* Skilift in Bischofsreut mit 290 m Länge, 51 m Höhenunterschied. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 13.30 bis 16.30 Uhr, Sa, So und Feiertag von 12.30 bis 16.30 Uhr.

Tourenskigehehen

* Auf der ehemaligen Piste des aufgelassenen Dreisessel-Skiliftes können Skitourengänger vom Parkplatz an der ehemaligen Talstation in Frauenberg zur ehemaligen Bergstation und weiter auf den Dreisesselgipfel aufsteigen.

Langlauf

* Loipenzentrum Bischofsreut: Rundloipe Goldener Steig (klassisch, schwarz, 15,5 km, Bayerwald-Alternativloipe mit Anschluss an Haidelloipe, Grainet, Herzogsreut), Rundloipe Bischofsreut (klassisch, leicht, 11 km, Anschluss Haidmühle, Grenzübergang Marchhäuser, Philippsreut), Bayerwaldloipe, Skating-Rundloipe 1 km

* Loipenzentrum Haidmühle: Rundloipe Haidmühle (klassisch schwarz 14 km, Anschluss nach Duschlberg, Haidel, Altreichenau), Adalbert-Stifter-Loipe (klassisch blau - ehemalige Bahnstrecke, flache, sehr leichte Loipe), Skatingloipe (gelb-leicht, 5,5km, Verlauf Haidmühle-Ludwigsreut-Duschlberg-Frauenberg), Verbindungsloipen nach Bischofsreut (blau-leicht, 4 km) und Grenze Nove Udoli (blau-leicht, 2,5 km)

* Loipenzentrum Frauenberg: Einstieg in Adalbert-Stifter-Loipe, Anschluss nach Tschechien, Bischofsreut, Altreichenau und Haidelloipe.

Rodeln

* Auf den Rodelwiesen in Bischofsreut (Hinweisschild Ortsmitte) und Haidmühle am Grablhang kommen Schlittensfahrer auf ihre Kosten.

* Am Sportplatz in Haidmühle können Wintersportfreunde außerdem die besondere Atmosphäre im Schlittenhunde-Trainingscamp an der Trainingsstrecke des Bayerischen Schlittenhunde-Sportverbands erleben.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

HINTERSCHMIDING

Ski alpin

* Mühlberglift in Herzogsreut: Schlepplift mit Flutlichtanlage, Talstation direkt an der B12 gelegen, bestens für Ski-Anfänger und Kinder geeignet.

Langlauf

* Große Loipe Hinterschmiding (6,8 km), Kleine Loipe Hinterschmiding (5,1 km), Verbindungsloipe Hinterschmiding/Herzogsreut (3 km), Kleine Herzogsreuter Loipe (2,8 km), Große Herzogsreuter Loipe (7,7 km), Anschlussloipe zum Haidel (2,5 km).

Rodeln

* Auf den Rodelhängen am Sportplatz beim Möseltalstadion in Hinterschmiding und in Herzogsreut neben dem Skilift (Flutlicht) steht dem Wintervergnügen nichts im Weg.

Eisstock

* Eisstockschießen ist in Herzogsreut auf der Asphaltstockbahn im Hierbachweg möglich.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

JANDELSBRUNN

Langlauf

* „Adalbert Stifter Loipe“: Parkmöglichkeit direkt neben der Loipe (am Bahnhof). „Mösing Runde“: ca. 6 km, sehr schöne Runde durch den Wald Richtung Poppenreut und über offenes Gelände zurück. „Kleine Runde Hintereben“: ca. 3 km mit Anschluss an die „Mösing Runde“. Skating-Rundloipe in Mösing: ca. 1,9 km.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

NEUREICHENAU

Ski alpin

* Skilift Bureiberg in Altreichenau (kleiner Schlepplift) und kleiner Schlepplift der Skischule G+S Skischule in Altreichenau.

Zur Knödelwerferin
GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR

Gepflegte Tradition in angenehmer Atmosphäre

www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Schlachthausgasse 1 | 94469 Deggendorf | Tel. 0991/4767

Dampfbeer
Original aus der
1. Dampfbeerbrauerei Zwickel
1870 - 1910

Besuchen Sie unsere historische Erlebnisbraustätte und erleben Sie bei einem Dampfbeer die einzigartige Brauhausatmosphäre hautnah!

Besichtigung und Führungen durch unsere Erlebnisbraustätte:
Montag - Freitag (außer Mittwoch) von 13.00 bis 16.00 Uhr
Gruppenführungen bei Voranmeldung
gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten

1. Dampfbeerbrauerei Zwickel • W. Pfiffer • Regener Straße 9 • 94227 Zwickel
Tel. 099/22 84460 • Fax 844635 • e-mail: info@dampfbeer.de • www.dampfbeer.de

Otto Beier Waffelfabrik GmbH
Werksverkauf und Café Waffel

Onlineshop und
Gutscheinkauf unter
www.beier-waffeln.de

Öffnungszeiten und weitere Infos
zu unserem Angebot finden Sie
unter www.waffelbahnhof.de
oder auf unserer Facebook-Seite.

Otto Beier Waffelfabrik GmbH
Werksverkauf & Café Waffel
Bahnhofstraße 20 | 93468 Miltach
Tel. 09944 34 14 -118

WAIDLER JOBS
Das Jobportal für die Region.

Gesucht und... **gefunden!**

Finde passende Jobs oder
Mitarbeiter in deiner Nähe!

www.waidler.jobs

Die Bayerwaldpraline
- das Original

www.bayerwaldpraline.de

Genießen Sie handgefertigte Pralinespezialitäten
mit Spirituosen aus dem Bayerischen Wald

Wilderer-Trüffel • Waldrausch-Kugel • Kugelwurz • Haselnuss-Trüffel • Marillchen • Lusenkugel • Mühlhals-Trüffel • Arber-Gold • Wilde Waldbeer-Trüffel



Ein Blick auf das verschneite Kleinod „Frauenbrünnl“ bei Rinchnach.

* Snowtubing und Kinderskilift direkt am Knaus Campingpark Lackenhäuser (witterungsabhängig). Öffnungszeiten: Di und Do von 15 – 17 Uhr, Fr von 15 – 19 Uhr, Sa von 15 – 19 Uhr, So von 15 – 17 Uhr. Gruppenpreis und Terminabsprachen: Anfragen ab 10 Personen an der Rezeption möglich, Lackenhäuser 127, Tel. 08583 311.

Tourenskigehen

* Auf der ehemaligen Piste des aufgelassenen Dreisessel-Skiliftes können Skitourengeher vom Parkplatz an der ehemaligen Talstation in Frauenberg zur ehemaligen Bergstation und weiter auf den Dreisesselgipfel aufsteigen.

Langlauf

* Loipenzentrum Altreichenau: Adalbert-Stifter-Loipe (klassisch, leichte Loipe auf alter Bahnstrecke, nach Neureichenau 4 km, nach Haidmühle 9 km, nach Jandelsbrunn 10 km), Brennerin-Loipe (klassisch, schwarze Loipe, 10 km), Skatingloipe Duschlberg (skating, 5,5 km), Anschlussloipe Brantweinhäuser nach Duschlberg (klassisch, schwarze Loipe, 3 km), Skatingloipe Altreichenau (Rundloipe, skating, 1,5 km, zweimal wöchentlich Flutlichtbetrieb am Di und Do).

* Loipenzentrum Lackenhäuser: Lackenhäuser Loipe (klassisch, mittelschwer, 10 km), Riedelsbacher Loipe (klassisch, mittelschwer, 4 km), Skatingloipe Lackenhäuser (skating, 2 km Rundloipe).

Rodeln

* „Auf die Schlitten, fertig, los“ heißt es auf den Rodelhängen am Haus Bergland in Altreichenau, in Brantweinhäuser, am Haus Bayerwald in Duschlberg und beim Campingpark in Lackenhäuser (Snow-Tubing-Lift, Tel. 08583 311).

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern (auch mit Schlittenhunden).

PHILIPPSREUT – MITTERFIRMIANSREUT

Ski alpin

* Skizentrum Mitterdorf (siehe Seite 26).

Langlauf

* Loipe Alzenberg: Länge 5 km, Markierung rot, mittelschwer, Loipenverlauf 80 % Wald; Anschlussloipe Alzenbergloipe-Finsterau: Länge 5,5 km, schwer, Loipenverlauf 90 % Wald; Loipe Philippsreut: Länge 7 km, Markierung rot, mittelschwer, Loipenverlauf 70 % Wald; Verbindungsloipe Philippsreut-Almberg: Länge 3,5 km, mittelschwer; Sonnenloipe Vorderfirmiansreut: Länge 3,5 km, Markierung rot, mittelschwer; Verbindungsloipe Philippsreut-Anschluss Bischofsreut: Länge 2 km, Markierung rot, mittelschwer.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

ILZTAL & DREIBURGENLAND

BÜCHLBERG

Langlauf

* 10 oder 5 km Loipe: Einstieg Ortsteil Draxing. Mittelschwere Doppelrundloipe durch die landschaftlich reizvolle Gegend des Vorwaldes über Tannöd, Schwieging, Schwolgau, Mitterbrünst und zurück nach Büchlberg. Die 1,5 km lange Übungsloipe bei Start und Ziel speziell für Anfänger enthält keine schwierigen Anstiege oder Abfahrten. Auskunft: Touristinfo, Tel. 08505/9008-12.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

EGING AM SEE

Eislaufen / Eisstock

* Zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen trifft man sich am Eginger See, einem 20 Hektar großen Naturbadesee. Parkplätze sind vorhanden. Der 3,5 km lange Seerundweg lädt auch im Winter zu einem Spaziergang ein.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

FÜRSTENSTEIN

Langlauf

* Loipennetz mit ca. 12 km zum klassischen Langlaufen in und um die Gemeinde. Start in Kollnbergmühle. Loipen-Benutzung und Parken kostenlos. Skating und klassische Technik auf dem Donau-Ilz-Radweg ca. 25 km von Kalteneck nach Nammering gespurt.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

RÖHRNBACH

Langlauf

* Winter-Loipe: Die Loipe liegt traumhaft eingebettet im Breitwiesenbachtal zwischen Kumreut und Großwiesen und ist vom Schwierigkeitsgrad mit leicht zu definieren. Länge: ca. 4 km. Dauer: ca. ½ Stunde. Durchschnitt: ca. 8 km/h. Höhendifferenz: ca. 25 m. Markierung: blau.



- ältestes Wirtshaus des Bayerischen Waldes
 - direkt im Nationalpark Bayerischer Wald
 - im Wandergebiet des Großen Falkenstein
 - unweit des Großen Arbers und dem „Haus zur Wildnis“
 - herzhaft bayerische und böhmische Küche
 - romantischer Wirtsgarten am Waldrand
 - historische Wirtsstube
- Zwieseler Waldhaus**
Zwieslerwaldhaus 28/30
94227 Lindberg
Tel. 09925 902020 –
info@zwieselerwaldhaus.de
- www.zwieselerwaldhaus.de

Rodeln

* Gerodelt werden kann auf der Schlittenbahn in der Nähe des Bauhofs, beim Einstieg Loipe 1. Sie ist ca. 50 m lang.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

SALDENBURG

Ski alpin

* Skilift in Ebersdorf: 200 Meter langer Bügelschleplift, leicht, für Anfänger geeignet. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag, Ferien 13 – 17 Uhr, Freitag (Flutlicht) 18 – 21 Uhr.

Eislaufen / Eisstock

* Eislaufen und Eisstockschießen ist bei entsprechender Witterung am Saldenburger See möglich.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

THURMANSBANG

Ski alpin

* „Erlenberg-Lift“ (200 m lang, mittelschwer). Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 15 bis 20 Uhr (Flutlicht), Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag geschlossen. Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Anm. beim Skiclub Dreiburgenland unter Tel. 0151 5787 5994 oder www.skiclub-dreiburgenland.de.

* „Scharten-Lift“ in Solla (150 m lang, leicht). Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Langlauf

* Loipen-Netz: Rund 40 km präparierte Loipen in und um die Gemeinde. Loipen-Benutzung und Parken kostenlos. Das aktuelle Winterangebotsheft mit Loipenplänen gibt's im Tourismusbüro oder zum Download auf www.thurmansbang.de.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

TITTLING

Ski alpin

* Skilift Göttersberg: 250 Meter langer Bügelschleplift, mittelschwer, Montag bis Freitag von 14.30 bis 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage und in den Ferien von 14 bis 18 Uhr geöffnet, Freitag und Samstag Flutlicht von 18 bis 21.30 Uhr; Ski- und Snowboardkurse werden angeboten, Infos beim Skiclub Tittling e.V., Thomas Dankesreiter, Tel. 0160 90903147.

Langlauf

* Skating und klassische Technik auf dem Donau-Ilz-Radweg (Dreiburgenland-Radweg, ehemalige Bahntrasse Eging - Kalteneck), ca. 25 km von Kalteneck nach Nammering gespurt; Einstieg in die Dreiburgensee-Sonnenwald-Loipe hinter dem Museumsdorf Bayerischer Wald.

Eislaufen / Eisstock

* Eislaufen und Eisstockschießen ist bei entsprechender Witterung am Dreiburgensee und am Muther Weiher möglich.

NATIONALPARK-GASTRONOMIE
IM BESUCHERZENTRUM „HAUS ZUR WILDNIS“ MIT TIER-FREIGELÄNDE

Bio-Gastronomie mit freundlichem, lichtdurchflutetem Restaurant und großer Terrasse · Kindererlebensraum · Steinzeithöhle · 3D-Kino · Wurzelgang · www.gastronomie-hauszurwildnis.de
Ludwigsthal · Großparkplatz an der B11 · 94227 Lindberg · Telefon 09922/5002133
Öffnungszeiten: 26.12.–31.3. täglich 10–17 Uhr · 1.4.–einschließlich 1. Nov.–Woche 10–18 Uhr

ENTDECKE DEINE FANTASIE

HAUS ZUR WILDNIS

Gut essen und trinken in
Nicki's Gleis
in Grafenau am Bahnhofplatz

Pizza • Pasta • Burger • Steaks • Salate

Restaurant und Lieferservice
Bahnhofplatz 14 • 94481 Grafenau • Tel. 08552 9758730

ERLEBNISORTE

BODENMAIS

Ski alpin

* Silberberg Skigebiet: Sesselbahn mit Mittel- und Bergstation, verschiedene Abfahrten, Kinder-Skipark mit Ski-Karussell und Zaubertepich. Öffnungszeiten: 9.15 – 16 Uhr.

Tourenskigehen

* Ausgewiesene Strecken auf den Großen Arber (Beschilderung nach DAV-Standard). Einmalig im Bayerischen Wald ist die acht Kilometer lange Tourenabfahrt. Sie startet auf dem Großen Arber und führt vorbei an der Chamer Hütte bis nach Bodenmais zum Silberberg-Hallenbad.

Langlauf

* Aktivzentrum Bretterschachten: 114 Kilometer Loipen zur Auswahl – für Klassik- und Skatingtechnik. Direkte Busanbindung aus dem Ort Bodenmais und das geräumige Aktivzentrum mit Umkleiden, Wachsraum und Kiosk. Highlight: Die 30 Kilometer lange Höhenloipe vom Bretterschachten über die Chamer Hütte und Schareben bis zum Eck. Lange Anstiege, spektakuläre Abfahrten und immer wieder entspannende Flachpassagen, die zum Dahingleiten einladen, ermöglichen ein Langlauferlebnis für den ganzen Tag.

Rodeln

* Schlittenbahn am Silberberg: Die Rodelbahn auf dem Bodenmaiser Hausberg startet an der Mittelstation und führt über 600 Meter hinunter zur Talstation. Schlitten können bequem an der Talstation ausgeliehen werden.

* Waldrodelbahn Hochzell: Mit dem für Bodenmaiser Gäste dank GUTi-Ticket kostenlosen Skibus gelangen die Schlittensfans vom Ort zum Ausgangspunkt an der Arberhochstraße. Vom Wanderparkplatz aus wandert man knapp zwei Kilometer leicht ansteigend zum Start der sportlichen Schlittenbahn. Von hier geht es rund zwei Kilometer rasant zurück nach Bodenmais zum Ortsteil Scherau. Für Familien mit kleineren Kindern eignet sich die etwas gemütlichere Tour, die bereits nach 400 Metern Winterwanderweg startet. Die Strecke führt ebenfalls über knapp zwei Kilometer zum Ortsteil Scherau.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

FREYUNG

Ski alpin

* Ski- und Snowboard-Einsteigerzentrum Freyung-Geyersberg: Doppelschlepplift (540 m Länge) mit Flutlichtanlage, Skischulen, die tägliche Kurse in Ski alpin, Langlauf, Carving und Snowboard anbieten. Tel. 08551 914055 oder 0170 9367864.

Langlauf

* Langlaufzentrum Freyung-Kreuzberg: bestens präparierte Loipen jeder Schwierigkeitsstufe und Skating-Loipen; Anschluss an das Loipennetz der gesamten Nationalparkgemeinden Bayerischer Wald und im Nationalpark Böhmerwald, Toiletten stehen zur Verfügung.

Rodeln

* Mehrere Rodelhänge stehen zur Verfügung.

Eislaufen / Eisstock

Den Eissportfreunden steht eine Eishalle zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen zur Verfügung. Tel. 08551 6488.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

GRAFENAU

Langlauf

* Loipen-Netz: 50 Kilometer, Anbindung über die Verbindungsloipe Nr. 51 direkt von der Stadt aus an das Zentrum in Rosenau (Nationalparkloipe mit 3 mittelschweren und einem leichteren Rundkurs, Sonnenloipe: 4 km durch freies Gelände), weitere Loipen in Neudorf (Nr. 56) und entlang der Ilz in Haus im Wald (Nr. 58). Info: Touristinformation Grafenau, Tel. 08552 962343. Tagesaktueller Schneebericht unter www.grafenau.de. Im Langlaufzentrum in Rosenau steht für LL-Fans der Technik-Spaß-Parcours für Klein und Groß „SKITTY World Nordic“ zur Verfügung.

Eislauf

* Ebenfalls im BÄREAL KurErlebnispark befindet sich die Like-Eishalle mit dem neuartigen Kunststoffbelag, der Eislauf ganzjährig möglich macht. Angeboten werden Eislauf, Abendeislauf, Eisstockschießen und Eishockey. Infos unter Tel. 08552 9733849. Der Verleih von Schlittschuhen und Eisstöcken ist möglich.

Rodeln

* Rodelhang am Schwaimberg (beim ehemaligen Feriendorf Grafenau, Guldenstraße).

* Rodelhang im Ortsteil Neudorf (Hartauerstraße - P Kirche Neudorf).

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

LANGDORF

Langlauf

* Langdorfer-Nachtloipe: Rundkurs mit Flutlichtanlage täglich 17-22 Uhr; Einstieg „Am Sportplatz“/Bereich Festhalle; 1,1 km – leichte Streckenführung.

* Langlaufzentrum Schöneck: Im Ortsteil Schöneck/Oberdorf befinden sich gleich zwei Rundkurse. Einstieg zu den Loipen ist in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes in der Dorfmitte. Die leichte Kurzstrecke (2 km) und die lange mittelschwere Strecke (4,8 km) bieten einen wunderschönen Blick auf die umliegenden Bergketten.

* Loipe Langdorf-Klaffermühle: Rundkurs leicht (2 km); Einstieg ebenfalls „Am Sportplatz“/Bereich Festhalle

* Loipe Schwarzach-Kohlberg: Rundkurs mittelschwer (4 km); Einstieg in Schwarzach hinter der Kapelle

* Loipe Brandten: Im Ortsteil Brandten führt ein leichter Rundkurs (4 km) durch das Brandtner Tal. Einstieg in unmittelbarer Nähe des Wanderparkplatzes am Ortsende.

Alle Loipen sind für Diagonal und Skating gespurt und kostenlos nutzbar.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

REGEN

Langlauf

* Langlaufloipe in Schöneck klassisch und Skating.

Eislaufen / Eisstock

* In der Eissporthalle bieten sich beste Möglichkeiten zum Eislauf- und Eisstockschießen.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.

RINCHNACH

Langlauf

* Langlaufzentrum Kohlau (750–900 m.ü.N.): Skating, klassisch, 1 km, 5 km und 12 km. Die 12 km-Rundloipe ist die Verbindungsloipe zur Bayerwaldloipe, zum Langlaufzentrum Oberlüttenegg (Frauenau) und zur Bärnzeller Loipe (Zwiesel).

* Ortsloipe 3 km (Skating und klassisch) und Verbindungsloipe (4 km) zum Langlaufzentrum Kohlau (Skating).

Rodeln

* 600 m lange Naturrodelbahn beim Start/Ziel in Langlaufzentrum Kohlau direkt neben der Skihütte (Holzschlittenverleih).

Eislaufen / Eisstock

* Eislaufen und Eisstockschießen ist bei entsprechender Witterung am Eisweiher oder in der nahen Eissporthalle in Poschetsried möglich.

Wandern

* Geräumte/gewalzte Winterrundwanderwege (2,5, 5 und 7 km) sowie geräumter Radweg nach Regen (6 km). Jeden Mittwoch geführte Schneeschuhwanderung (Schneeschuhverleih).

WALDKIRCHEN

Ski alpin

* Skigebiet Waldkirchen-Oberfrauenwald: 1 Schlepplift (Länge 1200 m).

Langlauf

* Adalbert-Stifter-Loipe (ab Bahnhof Waldkirchen, hier kann auch kostenlos geparkt werden). Auf dem ehemaligen Bahndamm über Jandelsbrunn und Neureichenau bis nach Haidmühle.

Rodeln

* Groß und Klein können auf den Rodelhängen am Skigebiet Waldkirchen-Oberfrauenwald lustige Talfahrten erleben.

Eislaufen / Eisstock

* Möglichkeiten zum Eislauf und Eisstockschießen bieten die Karoli-Eissporthalle und der wunderschön gelegene Stausee in Erlauzwiesel.

Wandern

* Ausgewiesene Touren zum Winter- und Schneeschuhwandern.



URLAUB UND FREIZEIT MIT BUS UND BAHN

Bayerwald-Tagesticket (+ CZ) und GUTi

Mit dem **Bayerwald-Tagesticket** reisen Sie preiswert für 13 Euro/Person einen Tag lang mit den Bussen und Zügen in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen sogar bis nach St. Englmar und Schwandorf. Insgesamt umfasst das Tarifgebiet ca. 200 Bus- und Zuglinien.

Für grenzüberschreitende Fahrten nach Tschechien wird das **Bayerwald-Tagesticket + CZ** angeboten. Dieser Fahrschein gilt in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen bis nach St. Englmar und Schwandorf sowie im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen in Tschechien.

Bei den beiden Ticketvarianten Bayerwald-Tagesticket (+CZ) können bis zu drei Kinder bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Ein Hund fährt ebenfalls ohne Aufpreis mit. Gültig: Mo – Fr ab 8 Uhr und Sa, So und feiertags ganztägig.

GUTi ist die GRATIS-Variante des Bayerwald-Tagesticket + CZ für Urlaubsgäste. Die 40 teilnehmenden Gemeinden im Bayerischen Wald bieten mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, kostenfreien ÖPNV für Urlauber an. Die örtliche Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als kostenloser Fahrschein. Diese erhalten die Urlaubsgäste bei der Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden.

In folgenden GUTi-Gemeinden erhalten Sie mit Ihrer Gästekarte einen kostenlosen ÖPNV-Fahrschein:

Ambruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Waldkirchen, Zandt und Zwiesel



Weitere Informationen zur bayerisch-tschechischen Fahrscheinkooperation, sowie das Linienverzeichnis und eine Übersicht zum Geltungsbereich finden Sie unter: www.guti.de/oeopnv-in-tschechien

Skibusse und Winterigelbus

Folgende Skibusse fahren zur **Arber Bergbahn Talstation**:

- **6081**: Bayerisch Eisenstein über Brennes (bis 17.03.24)
- **6085**: Bodenmais über Bretterschachten (bis 17.03.24)
- **6191**: Zwiesel über Bretterschachten (bis 18.02.24)
- **6080/VLC 590**: Lam über Lohberg (bis 14.05.24)
 - bis zum 03.03.24 verkehren Verstärkerbusse mit der Nummer **6061/VLC616**

Weitere Gebiete werden durch folgende (Ski-)Busse und Winterigelbusse erschlossen:

- **VSL 58**: Viechtach über Kollnburg und St. Englmar (Pröller Skidreieck bis 29.02.24) nach Bogen (ganzjährige Linie)
- **VLC 614**: von Lam durch das Zellertal nach Bodenmais (bis 03.03.24)
- **Schareben-Bus**: Arnbruck über Drachselsried nach Schareben (bis 18.02.24)
- **Falkensteinbus 7149/7150**: fährt abwechselnd etwa 2-stündlich nach Zwieslerwaldhaus bzw. nach Buchenau (bis 07.04.24)
- **604 A**: von Klingenbrunn über das NPZ nach Finsterau
- **604 B**: von Schönberg über Grafenau und das NPZ nach Waldhäuser
- **604 C**: von Grainet über Freyung und das NPZ nach Philippsreut

Die Winterigelbusse **604 A, B und C** haben im Nationalparkzentrum Lusen (NPZ) Umsteigemöglichkeit zueinander. Diese verkehren bis 18.02.24 und in den bayerischen Osterferien.

Foto: Wildlife Photography

Mit der Oberpfalz- und Waldbahn den Bayerischen Wald entdecken

Das Waldbahnstreckennetz

- **RB35**, stündlich: Plattling – Deggendorf – Gotteszell – Regen – Zwiesel – Ludwigsthal (Haus zur Wildnis) – Bayerisch Eisenstein (Grenzbahnhof, NaturparkWelten)
- **RB 36**, stündlich: Zwiesel – Frauenau (Glasmuseum) – Spiegelau (Waldspielgelände) – Grafenau
- **RB37**, stündlich: Zwiesel – Bodenmais
- **RB38**, stündlich: Gotteszell – Teisnach – Gumpenried – Asbach (Bayerisch Kanada) – Schnitzmühle (Liebestal) – Viechtach (Pfahl)

In Zwiesel haben die RB 35, 36 und 37 immer zur vollen Stunde Anschluss zueinander. In Gotteszell stellt die RB 38 den Anschluss von der Hauptlinie RB 35 nach Viechtach her.

Das Oberpfalzbahnstreckennetz

- **RB27**, stündlich: Schwandorf (Felsenkellerlabyrinth) – Cham – Furth im Wald (Drachenstichstadt) – Domažlice
- **RB28**: Cham – Bad Kötzing (AQACUR) – Lam (Osserbad)
- **RB29**, zweistündlich: Cham – Waldmünchen

Tickets der Wald- und Oberpfalzbahn werden direkt im Zug am Platz verkauft. Informationen zu Tickets und Preisen erhalten Sie online unter: www.waldbahn.de oder www.oberpfalzbahn.de.



ÖPNV-Ausflugsvorschläge und Fahrplan Übersichtskarten gibt es kostenlos in allen Tourist-Infos. Alle Bus- und Zugverbindungen sind auch über den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und/oder Falblattbestellungen unter guti@la.landkreis-regen.de Ihre GUTi-Koordinierungsstelle

Auf einen schönen Winter! Ihre GUTi-Gemeinden



Preiswert reisen mit Bus und Bahn. Wie kein anderer!



Die Bergwelt im Woid



☉ Auf dem Rachelgipfel.

ARBER

Der Große Arber ist die höchste Erhebung des Bayerischen Waldes. Der im niederbayerischen Landkreis Regen und im oberpfälzischen Landkreis Cham gelegene Berg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wintersportler, Wanderer und Urlauber auf der Suche nach Erholung und Freizeit-Aktivitäten.

Kurzporträt: 1456 Meter hoch. 4 Gipfel. Arber-Bergbahn ganzjährig geöffnet. Einkehrmöglichkeit im Arberschutzhaus und in der Eisensteiner Hütt'n.

Infos: www.arber.de

BROTJACKLRIEGEL

Er ist das erste Gebirge heraus aus der Donauebene in Richtung Bayerischer Wald. Auf dem Brotjacklriegel findet man neben dem hölzernen Aussichtsturm auch den Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Kurzporträt: 1011 Meter hoch. Aussichtsturm mit 150 Stufen. Einkehrmöglichkeit im Turm-Stüberl.

Infos: www.region-sonnenwald.de

DREISESSEL

Auf dem mächtigen Bergzug aus Dreisesselfelsen, Hochstein und Plöckenstein treffen die Länder Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige dieser Länder auf dem Dreisesselfelsen und haben sich um ihre Grenzen gestritten...

Kurzporträt: Plöckenstein 1364 Meter hoch, Hochstein 1332 Meter hoch, Dreisesselfelsen 1312 Meter hoch. Wanderweg zum Steinernen Meer. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof.

Info: www.dreisessel.com

HAIDEL

Die Region rund um den Haidel ist ein Eldorado für Wanderer und Langläufer – und zwar aus allen Himmelsrichtungen. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm hat man eine der schönsten Fernsichten im südlichen Bayerischen Wald mit Blick zu den Alpen und den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln an der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld.

Kurzporträt: 1167 Meter hoch. Aussichtsturm mit 159 Stufen. Wanderweg zum verlassenen Dorf Leopoldsreut.

Info: www.grainet.de

RACHEL

Der Große Rachel ist der zweithöchste Berg im Bayerischen Wald, jedoch der höchste Berg im Nationalpark. Die Wälder im Rachelgebiet galten von jeher als geheimnisvoll. Rachelkapelle, der sagenumwobene Rachelsee und alte, abgestorbene Bäume, in deren Schutz ein neuer wilder Wald entsteht, prägen das Bild.

Kurzporträt: 1453 Meter hoch. Wanderwege zu Rachelkapelle und Rachelsee (im Winter nicht geräumt). Einkehrmöglichkeit in der Racheldiensthütte (im Winter nicht geöffnet).

Info: www.bayerischer-wald.de/Media/Attraktionen/Grosser-Rachel

FALKENSTEIN

Der Aufstieg auf den Gipfel mitten im Nationalpark-Gebiet lohnt sich: Der Ausblick auf Großen Arber, Großen Osser, Großen Rachel und die Stadt Zwiesel ist herrlich. Sehenswert ist vor allem das Höllbachspreng, eine Schlucht, in dem der Höllbach in mehreren kleinen Wasserfällen herabstürzt und in Rinnsalen zur Höllbachschwelle (einem kleinen See) läuft.

Kurzporträt: Großer Falkenstein 1315 Meter hoch. Kleiner Falkenstein 1190 Meter hoch. Einkehrmöglichkeit im Falkenstein-Schutzhaus.

Info: www.1315m.de

LUSEN

Riesige Granitfelsblöcke, die auf die Eiszeit zurück gehen, machen diesen Gipfel im Nationalparkgebiet zu etwas Einzigartigem. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat das Blockmeer im September 2005 mit dem Gütesiegel „Bayerns Schönste Geotope“ ausgezeichnet. Im Sommer führt die steile „Himmelsleiter“ auf den Berg, in der kalten Jahreszeit ein bequemerer Winterweg.

Kurzporträt: 1373 Meter hoch. Abfahrt mit dem Schlitten möglich. Einkehrmöglichkeit im Lusenschutzhause.

Info: www.lusenwirt.de

8 TAUSENDER

Die Acht-Tausender-Tour ist eine der faszinierendsten Goldsteig-Etappen mit fantastischen Ausblicken über das Waldmeer. Die Etappen: Mühlriegel (1080 m), Ödriegel (1156 m), Schwarzeck (1238 m), Reischflecksattel (1126 m), Heugstatt (1261 m), Enzian (1285 m), Kleiner Arber (1384 m), Großer Arber (1453 m).

Kurzporträt: Länge ca. 16 km. Wanderzeit ca. 6:45 Std., 1044 hm. Schwierigkeit: schwer. Start: Parkplatz am Berggasthof Eck. Ziel: Großer Arber/Brennes.

Info: www.bodenmais.de/veranstaltungen/aktuelles-aus-bodenmais/achttausender/

HAUS ZUR WILDNIS NATIONALPARK LADEN

Im Nationalpark Laden im Haus zur Wildnis erhalten Sie viele Produkte von regionalen Lieferanten. Finden Sie Ihr persönliches Mitbringsel für liebe Daheimgebliebene oder als schöne Erinnerung für sich selbst.

Sämtliche Produkte können auch im online-shop bestellen werden unter:
» www.ladenhauszurwildnis.de

Ludwigsthal · 94227 Lindberg
Tel. 09922 803 99 03
ladenhauszurwildnis@gmx.de

Täglich geöffnet!

Sommer	10 – 18 Uhr
Winter	10 – 17 Uhr

Schwellhäusl

Historisches Waldgasthaus

- Im Nationalpark
- Urige Gaststub'n
- Deftige Brotzeiten
- Mittagstisch - Café - Kuchen
- Kinderspielfeld
- Kleintierhaltung
- Schwellsteig
- Biergarten
- Bier vom Stoa
- Triffter-Weißer

Fam. Lettenmaier seit 1870
Tel. 09925 460

Folgen Sie uns auf Facebook

www.schwellhaeusl.de

Mit seinen 1.312 m gehört das Dreisesselmassiv im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich zu den markantesten Bergen des Bayerischen Waldes.

- Panoramalage bis zu den Alpen
- Kurzer barrierefreier (geteeter) Weg vom Parkplatz zum Haus
- Ausgangspunkt vieler Wanderungen
- Hüttenklassiker und alte Rezepte

Freuen Sie sich nach den Umbaumaßnahmen mit mir als neuen Pächter auf schöne und gesellige Momente.

Öffnungszeiten:
Mi – So 9:00 – 20:00 Uhr

BERGGASTHOF DREISESSEL

Philipp Schmöller
Dreisesselhaus 1
94089 Neureichenau
schmoeller.philipp@web.de
0170 3244609

Liebevoll vom Hüttenwirt zubereitet

- gewohnt traditionell-bayerische Gerichte
- herzhafte Brotzeiten
- typische Mehlspeisen
- Gaststube mit Kamin und Panoramaverglasung
- 80 Sitzplätze innen
- Sonnige Aussichtsterrasse
- Keine Übernachtungsmöglichkeiten in den Wintermonaten

Öffnungszeiten – Tel. 09925 903366 – 26.12. – 06.01. täglich von 10 – 17 Uhr
07.01. – Mitte März, Fr.-So. 10 – 17 Uhr
www.schutzhause-falkenstein.de
info@schutzhause-falkenstein.de

SPASS TRIFFT NATUR[®]

EDELWIES



HAUTNAH ERLEBEN

Dutzende Attraktionen, Fahrgeschäfte, Tiere und Naturschauplätze warten darauf, Euch im Vorderen Bayerischen Wald begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

WWW.EDELWIES.COM

EDEL[®] WIES

NATUR- UND FREIZEITPARK
im Vorderen Bayerischen Wald

WINTERZAUBER an drei Flüssen.



PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Wo Kultur und Lebenslust zusammenfließen

tourismus.passau.de



@passaugefaelltmir



📷 Saunieren im Tönhof: Das ist Entspannung pur.

Genuss & Kulinarik im Winter

Die Seele baumeln lassen, gut essen und trinken, sich beim Wellnesen einmal richtig verwöhnen lassen – das gehört für viele zum Leben dazu. Der Bayerische Wald hat herrliche Köstlichkeiten und Entspannungsmomente zu bieten. Die Küchen im Bayerischen Wald sind hervorragend aufgestellt und verwöhnen ihre Gäste je nach Gusto mit traditionellen Gerichten, internationalen Köstlichkeiten, Menüs auf Sternenniveau und saisonal abgestimmten Spezialitäten zur Oster-, Spargel-, Schwammerl- oder Weihnachtszeit. Dieser Beitrag ist den Genüssen des Lebens gewidmet und gibt Ihnen auch einen Überblick über heimische Gastronomiebetriebe. Um sicher zu gehen, dass Ihrem Besuch nichts im Wege steht, nutzen Sie am besten die Kontaktdaten und reservieren vorher einen Tisch. Wenn Sie als Gastronom Ihr Haus und Ihr kulinarisches Angebot hier vorstellen möchten: Für WALDgeist-Kunden ist der Service kostenlos (waldgeist@agentur-ssl.de).

DREIKLANG AUS WELLNESS, MUSIK UND KULINARIK

Der Tönhof in Brandten bei Langdorf punktet zudem mit Nachhaltigkeit

Die Sonne neigt sich langsam gen Horizont. Dazu herrscht fast bedächtige Stille. Die sanften Bayerwald-Hügel glänzen rötlich schimmernd in ihrem weißen Wintergewand. Damit dies nicht zur Neige geht, fallen ganz sanft mal wieder große Schneeflocken vom Himmel. Nur diejenigen Eiskristalle, die im 34 Grad warmen Wasser des Infinitypools landen, haben ein kurzes Leben. Es ist schon fast kitschig romantisch. Doch diese Szenerie ist nicht die einzige Trumpfkarte des Vier-Sterne-Hotels Tönhof im Langdorfer Ortsteil Brandten. Ein Dreiklang aus Wellness, Musik und Kulinarik macht das Haus seit Jahren zu einer beliebten Adresse bei Bayerwald-Urlaubern.

Die Geschäfte des Familienbetriebs führt mittlerweile die zweite Generation. Der 35 Jahre alte Michael Probst ist dabei hauptsächlich fürs laufende Hotelgeschäft zuständig. Sein jüngerer Bruder Tobias übernimmt derweil die technischen Bereiche inklusive der angegliederten Land- und Forstwirtschaft. Denn die Wurzeln der ehemaligen Hofstelle sind auch heute noch greifbar. Erst 1998 stieg man am Tönhof ins Gastgewerbe ein. „Damals noch ganz klein, als Brotzeitüberl für Wanderer, die zwischen Bodenmais und Zwiesel unterwegs waren“, wie Michael Probst erklärt.

Sein Vater Anton, genannt Toni, hatte kurz zuvor den elterlichen Betrieb übernommen – und das nicht ganz freiwillig. Keiner seiner vier Geschwister wollte den Bauernhof haben. „Da hat er sich dann letztendlich doch gesagt: ‚Wenn ihn sonst keiner nimmt, mache ich es halt‘“, blickt Michael Probst zurück. Dass daraus eine derartige Erfolgsgeschichte abseits der Landwirtschaft werden sollte, hatte damals noch keiner geglaubt. 2001 kamen die ersten Zimmer zum Landgasthof dazu, 2008 eine Sauna, 2018 dann der Schritt auf die heutige Kapazität von 70 Betten. Die klassische, milchproduzierende Landwirtschaft war da schon vier Jahre lang Geschichte.

Tiere gibt's am Tönhof aber immer noch. Rund 20 Rinder grasen in Muttertierhaltung ums Hotel herum. Ab und zu landen diese dann auch auf den Tellern der Gaststube. Und auch Pferde sorgen für tierisches Leben – inklusive Reitplatz und Kutschfahrten. Ansonsten ist vom ehemaligen Bauernhof vor allem viel Wald geblieben, der von den Probst-Brüdern weiterhin bewirtschaftet wird.

Michael und Tobias spielten derweil schon als Kinder eine der Hauptrollen im Tönhof. „Ich habe eigentlich immer schon Musik gespielt, mit zehn Jahren schon das Akkordeon gelernt“, sagt der 35-Jährige. Zusammen mit seinem Bruder, der als Siebenjähriger sein Gesangstalent entdeckte, waren Ende der 1990er Jahre die Tönhof-Buam gegründet. Ganz im Zeichen übrigens der Gründungszeiten des heute weit über die Bayerwald-Grenzen bekannten Volksmusikspektakels „drumherum“ in Regen. Und so ist Michael als kleiner Bub nicht nur schon in der Küche gestanden, sondern auch auf der Bühne. „Seit Bestehen unseres Landgasthofs 1998 treten wir jeden Freitag im eigenen Betrieb auf, bis heute“, so der Tönhof-Chef. Es dauerte übrigens nicht lange da wurde aus dem Duo ein Trio, denn Michaels Schulfreund Bruno komplettierte die Gruppe.



📷 Hotel in Familienhand: Mittlerweile wird der Betrieb schon von der zweiten Generation geführt, Michael (2.v.r.) und Tobias Probst (links).

Wellness & Musikhotel
Tönhof
★★★★



Musik & Wellness

in einem der schönsten Täler –
im Brandtner Tal zwischen
Bodenmais und Zwiesel

**Familiengeführtes 4* Wellness- und
Musikhotel inmitten farbenprächtiger
Wiesen und märchenhaften Wäldern.**

- Komfortable und exklusive Zimmerkategorien
- Urgemütliche Wellness- u. Spa-Sinfonie
- Stadl-Saunalandschaft
- Ganzjährig beheizter 17m-Infinity-Außenpool mit Sprudelliegen
- Ausgezeichnete Küche mit Fleisch vom eigenen Biohof
- Kulinarischer Hochgenuss bei 5-Gänge Wahlmenüs
- Attraktive Pauschalen mit inkludierten Anwendungen
- Stimmungs- und Tanzabende für gesellige Stunden
- Absolute Ruhe u. einzigartige Naturlage mit Wander-, Radwege- u. Loipennetz direkt ab Haus



Musikhotel Tönhof
Anton & Johanna Probst
Brandten 11
94264 Langdorf
Tel. 09922 5346
info@musikhotel-tonihof.de
www.musikhotel-tonihof.de





Die Tonihof-Buam sorgen im Familienbetrieb seit 1998 jeden Freitag für Unterhaltung – im Herbst gibt's jedes Jahr sogar ein großes Tonihof-Buam-Fest.
Die Küche im Tonihof setzt auf Regionalität – mit internationalem Touch.
Im Winterkleid schimmert der neueste Teil des Tonihofs inklusive Infinitypool.

In der Jugendzeit erzielten die Musiker teils beachtliche Erfolge. „Da ging's zu Stefan Mross in die ARD, nach Nepal aufs Oktoberfest oder an Bord von Kreuzfahrtschiffen“, berichtet Michael Probst. „Für uns als Buam waren das schon echte Highlights. Wir haben einfach alles gespielt.“ Ein 5000-Mann-Publikum war keine Seltenheit. Und auch ein Plattenvertrag war bald in der Tasche. Im „echten Leben“ stieg der heute 35-Jährige nach der Schule zunächst in eine Lehre abseits der Gastro ein: „Ich habe erstmal Bankkaufmann gelernt, was mir aber rückblickend betrachtet viel für den jetzigen Job gebracht hat.“ Später absolvierte er aber doch noch eine Kochausbildung – im benachbarten Bodenmais. Erst danach stieg er richtig ins Familiengeschäft mit heute rund 40 Angestellten ein. Der Hauptanziehungspunkt habe sich dabei durchaus verschoben in den vergangenen Jahren: „Das Musikalische ist etwas in den Hintergrund gerutscht. Un-

sere Gäste kommen mittlerweile hauptsächlich wegen des Wellness-Angebots, nicht wegen der Musik.“ Denn Wellness das passt einfach perfekt ins Brandtner Tal. „Wir sind superglücklich mit unserem Standort“, betont der gelernte Banker. Stammgäste der Anfangszeit hätten gesagt, das mit einem Hotel funktioniere hier doch nie, man sei einfach zu weit ab vom Schuss. „Aber das hat sich halt total verändert, unsere Gäste haben Lust aufs Land, wollen die Ruhe genießen“, sagt Michael Probst. Und so passe es perfekt, dass es keinen Durchgangsverkehr gebe, dass man rundherum in den Bayerwald eingebettet sei und dass es kein Remmidemmi gebe. „Es ist einfach ideal für Wellness.“ Vier wohlig warme Saunen, gemütliche Ruhebereiche, der schneefresende Outdoor-Pool und allerlei mehr Annehmlichkeiten machen das Herz des Wellness-Tempels aus. Hier kann man vor allem im Winter

reichlich die Seele baumeln lassen. Verdient hat man es sich erst recht dann, wenn man zuvor aktiv war. „Und auch hier überzeugt unsere Lage, denn direkt ab Hotel gibt's nicht nur viele Wanderwege, sondern auch zwei Loipeneinstiege“, sagt der Hotelchef. Und wenn's im Tal mal nicht so passt mit dem Schnee, dann seien solch lohnende Winterziele wie der Silberberg, der Arber oder der Bretteschachten nur ein paar Autominuten entfernt. Regional ist nach Möglichkeit auch das Angebot aus der Tonihof-Küche. „Auch wenn es natürlich auch internationale Gerichte in unser Fünf-Gänge-Menü schaffen.“ Ein bisschen stolz ist Michael Probst vor allem über die Nachfrage nach dem selbst produzierten Fleisch, welches je nach Verfügbarkeit ab und zu auf der Karte steht. „Wenn drei Hauptgerichte zur Wahl stehen, greifen die Gäste oft zum vermeintlich einfacheren Gericht, bei dem unsere eigenen Galloway Rinder zum Einsatz

kommen.“ Aber klar: Nachhaltiger kann der Tafelspitz oder der Braten kaum auf dem Teller landen – und das kommt an. Generell spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle im Betrieb. Es gibt ein Heizkraftwerk, welches mit Hackschnitzeln aus den eigenen Wäldern betrieben wird. „Wir sind also nicht abhängig von Öl oder Gas, was gerade im Wellness-Bereich ein echter Segen ist“, freut sich Michael Probst. „Die Gäste sind an der Art der Energiegewinnung sogar so stark interessiert, dass wir regelmäßige Heizhausführungen anbieten.“ Komplettiert wird die Energiegewinnung durch eigene Photovoltaik-Module auf allen geeigneten Dachflächen. Und selbst beim Wasser ist man unabhängig, „dank unserer Wald-Quelle, die schon mein Opa erschlossen hat.“ Und so wird der Genuss-Dreiklang aus Wellness, Musik und Kulinarik im Tonihof noch um ein nachhaltiges Grundgerüst ergänzt. Ein Konzept, welches von den Gästen honoriert wird.

ProLi
KLASSIK IM KINO
Spielzeit 2023 - 2024
vom 07.11.2023 bis 11.05.2024

TICKETS
ONLINE & AN DER KINOKASSE

LIVE IM PROLI

The Metropolitan Opera **HD LIVE**

ROYAL OPERA HOUSE

BERLINER PHILHARMONIKER

Bärwurzerei Heike Zwiessel

Auf geht's zur kostenlosen Probe unserer Bayerwald-Spezialitäten!

Erleben Sie die Wolpertinger-Schau mit den sprechenden Bäumen!

Ganzjährig geöffnet!
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
In den Monaten Mai - Dezember:
jeden Samstag 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Aktuelle Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Frauenauer Str. 80-82 • 94227 Zwiessel • Postfach 1255
Tel: 09922 - 84330 • Fax: 09922 - 843311

www.baerwurzerei.de

Wärme und Ruhe sind die Kernkomponenten der weitläufigen Wellness-Landschaft.



WELLNESS DELUXE

BÜCHLBERG

Das Stemp

www.das-stemp.de • 08505 916790-0

FRAUENAU

HOTEL ST. FLORIAN

www.st-florian.de, 09926 9520

GRAINET

HÜTTENHOF WELLNESSHOTEL ****S

www.hotel-huettenhof.de, 08585 96050

KAIKENRIED

LANDROMANTIK HOTEL OSWALD

www.hotel-oswald.de, 09923 84100

LANGDORF

TONIHOF MUSIK & WELLNESS ****

www.musikhotel-tonihof.de, 09922 5346

RÖHRNBACH

JAGDHOF ***** WELLNESS & SPORT

www.jagdhof-roehrnach.de, 08582 9159-4600

UNTERGRIESBACH

LANDREFUGIUM OBERMÜLLER ****

www.balancehotel-obermueller.de, 08593 90 05-0

VIECHTACH

BURGHOTEL STERR ****

www.bergdorf.de, 09942 805-0



Kletzenbrot, ein Genuss in der kalten Jahreszeit.

REGIONALE ESSKULTUR

Die „Genussregion Niederbayern“ verbindet Traditionelles mit Modernem

Rottaler Apfel, Hallertauer Hopfen, Donaufische. Dazu feldfrisches Gemüse, Kartoffeln, Kräuter. Niederbayern hat vielfältige Genüsse zu bieten. Wer auf regionale Küche mit saisonalen Aspekten setzt, kann in der Region zwischen Passau und Kelheim aus dem Vollen schöpfen. Mit Genussbotschaftern, Kochkursen und Aktionstagen begeistert die Initiative „Genussregion Niederbayern“ Menschen für regionale Lebensmittel.

Sie stellt passend dazu auf ihrer Internetseite deftige wie süße Rezepte vor, viele davon traditionell mit modernem Twist. Die Wahl zwischen

niederbayerischem Walnusshumus, Brennesselknödel, Fingernudeln im Hanfkleid oder Ceviche vom Donauwaller fällt schwer, alles sieht köstlich aus und besteht nahezu ausschließlich aus heimischen Zutaten. Hier findet man auch das Rezept für das Kletzenbrot, eine niederbayerische Spezialität, die besonders zur Winterzeit schmeckt. Aus Dörr Obst, Nüssen, Gewürzen und Mehl entsteht ein süßes und nahrhaftes Brot in rustikaler Optik, das man auch gut lagern kann. Mit jedem Tag schmeckt es saftiger und aromatischer. Weitere Infos: www.genussregion-niederbayern.de

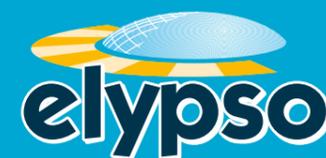
SONNE für die Seele



Gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie die angenehme Stimmung in unserer Granit-Saunawelt. Sie können aber auch bei einem ausgiebigen Aufenthalt in unserer Therme entspannen: Bewegungsbecken, Außenbecken, Granit-Felsenbad, Dampfgrotte, Mediterraneum, Whirlpool, Kneippbecken, Kinderbecken, Massagebrunnen und Solarien.

Sonnen-Therme

Mühlbergstr. 5, 94535 Eging a. See
Tel.: 08544 8778, info@sonnentherme.de
www.sonnentherme.de



Loslassen, wohlfühlen und genießen – willkommen im Kurzurlaub!

Entdecken Sie das elypso Freizeit- und Erlebnisbad mit seinen vielen Attraktionen und entspannen Sie in der wohl schönsten Saunawelt Niederbayerns!

Badewelt

Textilsauna • 36° Wellnesslagune mit Poolbar
34° Whirlpool • Kleinkinderbecken • Massagedüsen
Multibecken mit Außenbereich • Dampfbad

Saunawelt

Donau-Wald-Eventsauna • Erdsauna
Panoramasauna • Kelosauna • Duftstüberl
Sanarium • Tägliches Dampfbadritual
und vieles mehr...



Täglich geöffnet
10:00-22:00 Uhr

SaunaPremium
BESTES SAUNA WERK

Der
Wald
Premium
Erlebnisse

Sandnerhofweg 4-6 • 94469 Deggendorf • Tel.: 0991 / 2896-0 • www.elypso.de

PENNINGER PRÄSENTIERT WEINBRAND AUS BAYERN

Der neue Bio-Weinbrand der Waldkirchner Hausbrennerei vereint Tradition und Nachhaltigkeit

Die traditionsreiche Hausbrennerei Penninger in Waldkirchen ist stolz auf ihren neuesten Zugang: einen limitierten Bio-Weinbrand, der nicht nur durch seine handwerkliche Herstellung, sondern auch durch seine ökologische Verantwortung beeindruckt: den Penninger Bavarian Brandy. Das Herzstück dieses einzigartigen Bio-Weinbrands ist die sorgfältige Auswahl von Weißweinen aus biologischem Anbau. Penninger unterstützt damit nachhaltige Landwirtschaftspraktiken, um sicherzustellen, dass die Umwelt respektiert und geschützt wird.

Die Verbindung von traditioneller Brennkunst und modernen ökologischen Standards verleiht dem Bavarian Brandy eine unverkennbare Qualität und einen einzigartigen Geschmack. Die Brennerei setzt auf bewährte Handwerkskunst, so dass jeder Tropfen des Weinbrands höchsten Qualitätsansprüchen genügt. Diese lassen den Weinbrand von Penninger auch die geschützte Angabe „Deutscher Weinbrand“ tragen, die mit hohen Anforderungen einhergeht: einer vorab durchgeführten amtlichen Prüfung und der erteilten amtlichen Prüfnummer. Der Bavarian Brandy wurde im Dezember anlässlich der „Penninger Hof-Weihnacht“ aufgelegt und ist in nur 1400 nummerierten Flaschen direkt bei Penninger erhältlich.

Der Bio-Weinbrand aus Bayern begeistert die Sinne mit seinem delikaten Aroma und dem ausgewogenen Geschmacksprofil. Durch die sorgfältige Destillation und 18 Monate Lagerung in Oloroso-Sherry-Fässern entfaltet der bronzefarbene Weinbrand eine harmonische Kombination von fruchtigen Noten und würzigen Nuancen, die selbst den anspruchsvollsten Gaumen erfreuen.

Stefan Penninger, Destillateurmeister und Inhaber der Alten Hausbrennerei Penninger, betont die Bedeutung dieser Innovation: „Mit unserem neuen Bio-Weinbrand wollen wir nicht nur die lange Tradition der bayerischen Destillationskunst ehren, sondern auch einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten. Die Verwendung von biologisch angebauten Trauben und die Produktion nach den hohen Anforderungen der geschützten Angabe „Deutscher Weinbrand“ waren für uns selbstverständlich.“



Der neue Bio-Weinbrand von Penninger

GASTROFÜHRER

BAYERISCH EISENSTEIN

Schwellhäusl

www.schwellhaeusl.de, Tel. 09925 460

BREITENBERG

Kaiseralm

www.kaiser-alm.de, 08584 9899980

DEGGENDORF

Zur Knödelwerferin

www.knoedelwerferin-deggendorf.de, 0991 4767

EPPENSCHLAG

Zum Fürst'n

www.zum-fuersten.de, 08553 1687

FÜRSTENECK

Schrottenbaumühle

www.schrottenbaumuehle.de, 08504 1739

FÜRSTENSTEIN

Gasthof-Pension Kerber

www.pension-kerber.de, 08504 1645

GRAFENAU

Landhotel Jägerstöckl

www.bayerwald-ilztalwirt.de, 08555 619

Landgasthof Lusenblick

www.lusenblick.de, 08552 96510

Nicki's Gleis

www.nickis-gleis.de, 08552 9758730

Landhotel Postwirt

www.hotel-postwirt.de, 08552 96450

Zum Knödelweber

knoedelweber@t-online.de, 08552 746

Zum Stausee

www.gasthaus-zum-stausee.de, 08552 1020

HOHENAU

Landgasthof Riedl

www.landgasthof-riedl.de, 08558 1089

LINDBERG

Zwieseler Waldhaus

www.zwieselerwaldhaus.de, 09925 902020

LINDBERG

Schutzhaus Falkenstein

www.schutzhaus-falkenstein.de, 09925 903366

NEUKIRCHEN VORM WALD

Kirchenwirt

www.kirchenwirt-neukirchen.de, 08504 3035

NEUREICHENAU

Berggasthof Dreissessel

schmoeller.philipp@web.de, 0170 3244609

NEUSCHÖNAU

Landhotel Moorhof

www.hotelmoorhof.de, 08552 1833

RUDERTING

Schätzlhof

www.schaetzlhof.de, 08509 90040

SCHÖFWEG

Landgasthof Ranzinger

www.hotel-ranzinger.de, 09908 265

Gasthof zum Sonnenwald

www.zum-sonnenwald.de, 09908 275

SPIEGELAU

DAS PALMBERGER

www.daspalmberger.de, 08553 1242

BAYERWALD-TIERPARK

Schau mir in die Augen!
DAS AUSFLUGSZIEL IN LOHBERG AM GROSSEN ARBER

- Streichelzoo
- Abenteuerspielplatz
- Naturlehrpfade
- Führungen und Kindertage
- Barrierearmer Rundweg
- E-Bike Ladestation

Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet!

April – Oktober | geöffnet ab 9 Uhr | letzter Einlaß: 17 Uhr
November – März | geöffnet ab 10 Uhr | letzter Einlaß: 16 Uhr

WWW.BAYERWALD-TIERPARK.DE

Auftauchen zwischen Osser und Arber

OSSEBAD LAM
Schwimmen. Sauna. Spaß.

Hallen- und Freibad
Kinderbereich mit Riesenrutsche

Schwimm- und Spaßbecken
Cafeteria mit Sonnenterrasse

Sauna und Dampfbad
inklusive

Ossebad Lam / Ginglmühler Weg 25 / 93462 Lam
+49 9943 2882 / tourist@lam.de / Infos unter www.ossebad.de

karoli badepark waldkirchen
aufwärts. himmelwärts.

Eintauchen & entspannen

Hallenbad | Mediterraneum | Freibad | Sauna

VdK-Heim-Str. 1, D-94065 Waldkirchen, Telefon: +49 (0) 85 81-98 69 90, E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de; www.waldkirchen.de
Hallenbad & Mediterraneum, Mo, Mi, Fr, Sa, So, Feiertage: 10 - 20 Uhr, Di + Do: 10 - 22 Uhr · Freibad: Mitte Mai bis Mitte Sept. tägl. 10 - 20 Uhr



Luise Kinseher, eine Garantin für ausverkaufte Häuser.
Foto: ©Derek Henthorn

WALDKultur – traditionell und modern

Der Bayerische Wald ist nicht nur für seine einzigartige Naturlandschaft bekannt, sondern auch für seine reiche Kultur. Sie zeigt sich vor allem in einer beeindruckenden Vielfalt, die zum Teil tief in der Geschichte der Region verwurzelt ist, aber immer wieder auch Neues wagt. Dieser Beitrag greift jeweils passend zur Jahreszeit verschiedene Themen auf, die für Gäste und Einheimische gleichermaßen interessant sein dürften. Diesmal geht's um das bayerische Kabarett, ums Volkstanzen, neuen Lesestoff und ein altes Bahngleis.

VERGNÜGLICHES KABARETT

Unterhaltsame Abende mit Luise Kinseher & Co

Die bayerische Kabarettszene ist so facettenreich wie das bayerische Kulturerbe selbst – und nicht zu vergessen: wie die Bühnen, auf denen die Kunstschaffenden ihre Mischung aus Humor, Gesellschaftskritik und lokaler Identität zum Besten geben. Die oftmals intimen Veranstaltungsorte bieten einen perfekten Raum für die Akteure, die mit Wortwitz und scharfer Beobachtungsgabe gesellschaftliche Themen aufgreifen. Von politischer Satire bis zu alltäglichen Absurditäten reicht das Repertoire der Auftretenden, die das Publikum zum Lachen und Nachdenken bringen.

Lokale Eigenheiten, gesellschaftliche Entwicklungen oder auch der bayerische Dialekt selbst werden geschickt in die Programme integriert. Dies schafft eine besondere Verbindung zwischen Bühnenstars und Publikum, das sich in den erlebten Geschichten wiedererkennt.

Die bayerische Kabarettszene hat viele Größen hervorgebracht, ist aber auch eine lebendige Plattform für neue, junge Talente, die frischen Wind in die Szene bringen, indem sie moderne Themen und zeitgenössische Stile in ihre Programme integrieren.

Kürzlich erhielten die Musik-Kabarettisten „Tom & Basti“ aus Mauth (Landkreis Freyung-Grafenau) den begehrten Volkstumswanderpreis „Zwieseler Fink“. Die beiden sind mittlerweile 20 Jahre als Wirtshausmusiker auf Tour. Aus den „Buam“ sind g'standene Mannsbilder geworden, in denen die alten Kindsköpfe stecken. Sie ziehen mit Gitarre, Steirischer und ihren typischen alten Gewändern wie Vagabunden von Ort zu Ort. Grad so, als wäre die Uhr zurückgedreht worden. Ihre Liebe zu Heimat und Sprache ist in jedem Stück spürbar. Sie beweisen, dass Dialekt nichts Hinterkünftiges, sondern Ausdruck eines wiederentdeckten (nieder-)bayerischen Selbstbewusstseins ist. Anfang Februar kommt das Duo nach Altreichenau.

Zu den erfolgreichsten bayerischen Kabarettstars zählt Luise Kinseher aus Dingolfing, besonders bekannt für ihre Parodie der bayerischen Kabarettfigur „Mama Bavaria“. Sie tritt Ende Februar im Rahmen des Waldkirchner „Kabarett-Winters 2024“ in Waldkirchen auf.



Tom & Basti aus Mauth

TERMINE

Ralf Winkelbeiner am 19.1. in Zwiesel
Helmut Binser am 20.1. in Freyung
Stefan Kröll am 21.1. in Waldkirchen
Tom & Basti am 2.2. in Altreichenau
Luise Kinseher am 23.2. in Waldkirchen
Christine Eixenberger am 10.3. in Waldkirchen
Nähere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im WALDKalender.




HERZLICH WILLKOMMEN

im ersten und einzigen Adalbert-Stifter-Museum in Deutschland im historischen Rosenberger Gut am Fuße des Dreisesselberges.

» Waldwoge steht hinter Waldwoge, bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet.«
Adalbert Stifter, Aus dem bairischen Walde, 1868



Öffnungszeiten

Mittwoch 10 - 13 Uhr
Samstag 13 - 16 Uhr
Sonntag 12 - 16 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 4 Euro
Schüler und Gruppen ab 2,50 €
Kinder bis 6 Jahre frei

Führungen nach Terminvereinbarung.
Veranstaltungen und nähere Auskünfte unter Telefon +49 8583/960120
Touristinfo Gemeinde Neureichenau







ERLEBNISBAD
THERMARIUM
SPORTBAD
WELLENFREIBAD
GASTRONOMIE

SAUNALANDSCHAFT
HAMAM & RASUL
SOLE-BEREICH
SOLE-INHALATION
MEDICAL-WELLNESS

DIE WOHLFÜHLOSE IM BAYERISCHEN WALD
Besuchen Sie Bad Kötzing im Bayerischen Wald und erleben Sie den Charme einer der schönsten Saunalandschaften. Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die Welt der Massagen und Düfte. Das Team unserer Wellness-Oase freut sich auf Ihren Besuch.

AQACUR | Bgm.-Seidl-Platz 1 | 93444 Bad Kötzing | Telefon: 09941 / 9475-0

Fragen Sie uns nach unseren Sauna-Events (Banja-Ritual, Bierbad ...) für Gruppen.

Reifen-Breitstrutsche mit einer Länge von 100 Metern!

Für Wellnessanwendungen wird um Voranmeldung unter Telefon 09941 / 9475-131 gebeten.

www.aqacur.de



Volkstanz gehört bei vielen Brauchtumsveranstaltungen dazu.



DER ZWIEFACHE, EIN KULTURERBE

Kurs des Trachtenvereins Waldler in Viechtach

Bayern und sein reiches kulturelles Erbe. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist der Volkstanz. Er hat nicht nur eine lange Geschichte, sondern gibt auch ein lebendiges Zeugnis regionaler Identität und des Zusammenhalts ab: Freude an der Gemeinschaft, Festhalten an alten Traditionen und Pflege der bayerischen Kultur. Die Tänze werden oft zu festlichen Anlässen wie Jubiläumsfeiern, Volksfesten oder anderen feierlichen Ereignissen aufgeführt. Dabei verleihen die charakteristischen Schritte, Drehungen und Figuren dem Tanz eine einzigartige Note, die tief in der Geschichte und den Bräuchen Bayerns verwurzelt ist. Ein besonderes Highlight im Repertoire des bayerischen Volkstanzes ist der Zwiefache. Der Name leitet sich vom bayerischen Dialektausdruck „zwiefach“ ab, was so viel bedeutet wie „doppelt“ oder „zweifach“. Das charakteristische Merkmal des Zwiefachen ist der unregelmäßige Wechsel zwischen Dreivierteltakt (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher). 2016 wurde der Zwiefache offiziell in das „Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. Diese für den bayerisch-böhmischen Raum typische Musik- und Tanzgattung ist in Bayern seit der Zeit um 1740 belegt. Seit dem frühen 20. Jahrhundert verdichten sich dann in zahlreichen Notenhandschriften die Belege für den Zwiefachen, der zum

festen Repertoire zahlreicher Musikantinnen und Musikanten gehört. Der Zwiefache ist gegenwärtig in ganz Bayern und darüber hinaus äußerst populär und wird sowohl musiziert als auch getanzt und gesungen. Die Pflege des Zwiefachen als immaterielles Kulturerbe trägt dazu bei, das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt und den kulturellen Reichtum Bayerns zu schärfen. Durch die Anerkennung wird der Zwiefache vor dem Vergessen bewahrt und für kommende Generationen erhalten, denn sie soll Gemeinschaften, Tanzgruppen und kulturelle Organisationen ermutigen, sich für die Bewahrung und Förderung des traditionellen Volkstanzes einzusetzen. Dass die Tanztradition nach wie vor aktiv weitergegeben wird und somit lebendig bleibt, dafür sorgen in erster Linie die Trachtenvereine mit ihrer engagierten Jugendarbeit. Und natürlich mit Lehrgängen und Workshops, wie zum Beispiel in Kürze in Viechtach: Am 18. Januar findet von 19 bis 20.30 Uhr ein Grundlagen-Kurs mit dem Trachtenverein Waldler Viechtach e.V. statt. Die Mitglieder werden dabei zeigen, wie vielfältig die bayerische Tanzkultur ist. Geübt werden „Boarischer“ und „Zwiefacher“ mit zwei Figuren. Nähere Infos dazu bei der Volkshochschule Arberland unter 09921/9605-4478.



Forstwirtschaftsmeister Ludwig Hilgart (links) zeigte Nationalparkleiterin Ursula Schuster und Heiner Kilger, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Mauth, die restaurierten Waldbahngleise.

DAS LETZTE WALDBAHNGLEIS ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ

Nationalparkverwaltung restauriert Kulturdenkmal im Reschbachtal

Es ist ein Relikt aus alten Zeiten – das Stück Waldbahngleis, das im Reschbachtal nahe Finsterau noch erhalten ist. Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald hat das Kulturdenkmal, das am Wanderweg mit der Markierung „Waldschaf“ liegt, nun gesäubert und neu aufgebaut. „Für uns als Nationalpark ist es wichtig, mit dem Erhalt der noch bestehenden Kulturdenkmäler zu zeigen, wie die Menschen früher gearbeitet haben und was hier geleistet wurde“, sagt Ursula Schuster. 2022 wurde im Finsterauer Bereich in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Wald Verein, Sektion Mauth, bereits die Steinbrücke an der Hirschkopfstraße saniert. Voriges Jahr war das am Reschbach gelegene Waldbahngleis an der Reihe. „Die Gleise wurden in Absprache mit dem Denkmalschutz gesäubert und ausgebaut, der Bereich aufgeschottert und hölzerne, zwölf Zentimeter hohe Holzschwellen eingebaut“, erklärt Forstwirtschaftsmeister Ludwig Hilgart, der für die Umsetzung der Maßnahme zuständig war und noch einiges über die Geschichte der 1958 stillgelegten Waldbahn zu berichten weiß. „Hier, im Reschbachtal nahe Finsterau, war das Ende

der Waldbahn und ein Holzlagerplatz.“ Noch erhalten ist auch die Weiche, die immer noch funktionsfähig ist. „Umgestellt werden musste sie ganz einfach mit dem Fuß, was immer wieder zu teils schweren Verletzungen der damaligen Arbeiter führte“, so Hilgart. Nur noch im Reschbachtal gibt es Originalgleise der Waldbahn zu sehen, der Verlauf der Trasse selbst ist noch an mehreren Stellen zwischen Spiegelau und Finsterau erkennbar, beispielsweise im Waldspielgelände, auf dem Nationalpark-Radweg oder auf dem Hauptwanderweg. Mehr über die Geschichte der Waldbahn wird es künftig auf einer Infotafel zu lesen geben, die gerade erstellt wird. Heiner Kilger begrüßte nicht nur in seiner Funktion als zweiter Bürgermeister der Gemeinde die Maßnahme, sondern auch als Vorsitzender des Bayerischen Wald Vereins, Sektion Mauth. „Die Sanierung der Waldbahngleise freut vor allem unsere ältere, einheimische Bevölkerung“, so Kilger. „Der eine oder andere kennt sicherlich noch jemanden, der hier gearbeitet hat und besitzt vielleicht auch noch alte Fotos. Nun können sie hier am Kulturdenkmal auf diese Zeit zurückblicken.“

Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus

Ein mächtiger, um 1700 errichteter Bauern- und Handwerkerhof im Stadtkern von Freyung.



Abteistraße 8 · 94078 Freyung
Museumskasse Tel. 0 85 51 / 12 76
od. Tourist-Info Tel. 0 85 51 / 58 81 50
www.freyung.de

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 13 Uhr bis 16 Uhr

Sonderöffnungen und Führungen nach Voranmeldung. | Der Eintritt ins Heimatmuseum ist grundsätzlich kostenlos!

VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART

EINE REISE MIT DEM GLAS



STAATLICHES MUSEUM ZUR GESCHICHTE DER GLASKULTUR
Am Museumspark 1
94258 Frauenau

glasmuseum-frauenau.de

GLAS MUSEUM FRAUENAU



Das Glasmuseum Frauenau nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte des Glases, von der Erfindung des Werkstoffes bis hin zur maschinellen Glasproduktion der Gegenwart. Sie tauchen ein in die Arbeitswelt der Glashütten und entdecken die Glaskunst der Moderne. Erleben Sie die Magie der Gläsernen Gärten mit 30 imposanten Großskulpturen internationaler Künstler.

Mo: Geschlossen
Di - So: 9 - 17 Uhr



FÜR SPANNENDE STUNDEN AUF DER LESECHOUC

Zwei neue Krimis und ein Roman mit Soundtrack

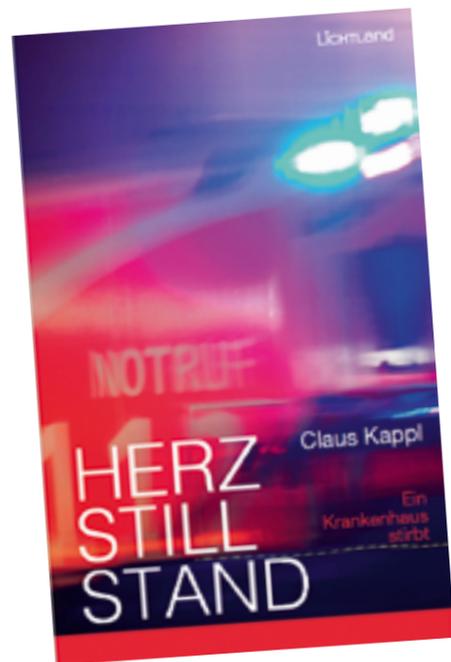
HERZSTILLSTAND – EIN KRANKENHAUS STIRBT

Der dritte Waldkirchen-Krimi von Claus Kappl

Kommissar Kleintalers letzter Fall: Die geplante Schließung des Krankenhauses Waldkirchen läuft nicht glatt. Ein ungeklärter Todesfall jagt den anderen. Obduktionsbefund: Herzstillstand. Sogar Kommissar Kleintaler steht in dieser Zeit unter Strom.

„Ich erzähle die einzig wahre Geschichte, wie es zur Schließung des Krankenhauses gekommen ist. Der Roman beginnt mit einem Ereignis, das mehr als 150 Jahre zurück liegt, aber wichtig werden wird. Dann kehrt der Roman in die jüngere Gegenwart zurück. Aus beiden inhaltlichen Gründen habe ich die Form der ‚dokumentarischen Fiktion‘ gewählt. Jeder angeführte Wochentag ist dokumentiert. Alle Daten sind nachprüfbar, Ereignisse wie das Unwetter 2016 und ‚Kolle‘ 2017 sind chronologisch im Roman angeordnet und spielen eine große Rolle“, sagt der Waldkirchner Autor.

Dezember 2023, erschienen im Lichtland-Verlag



DER KELTENDOLCH

Ein Bayerwald-Krimi aus dem historischen Dreissesselgebiet von Josef S. Schmid

Der Druiden Gwydion entdeckt in einer Felsspalte eines Sakralplatzes einen uralten Bronzedolch und verwendet ihn bei einer rituellen Feier, bei der ihm ein peinliches Missgeschick passiert. Er arrangiert daraufhin eine Zwangsheirat der jungen Kendra mit dem verwitweten Clanführer Torin. Die unglückliche Ehe führt schließlich nach einigen Jahren zur Trennung. Kendra und ihre siebenjährige Tochter Bryanna wenden sich dem einfühlsamen Pferdezüchter Glen zu. Torin lässt sich aus Wut über diese Schmach zu einem fahrlässigen Unternehmen hinreißen, das Unheil über sein Dorf bringt und schließlich zu einem Mordkomplott gegen Glen führt. Der Druiden und Kendra versuchen die Wahrheit über diese Untat aufzudecken, benötigen aber dabei die Unterstützung der kleinen Bryanna. Doch weitere ungewöhnliche Ereignisse stören das Leben der Dorfbewohner empfindlich ... Welche Rolle spielt dabei der geheimnisvolle alte Bronzedolch?

Der Autor über die Zeit und den Ort der Handlung: „Südlich der Donau haben sich seit dem Überschreiten der Alpen durch den römischen Feldherrn Drusus vor Jahrzehnten die Römer festgesetzt und kämpfen immer wieder gegen aufständische keltische Stämme. Etwa 50 n. Chr. werden die ersten befestigten römischen Wehranlagen an der oberen Donau, der Nordgrenze zum dunklen, geheimnisvollen ‚Nordwald‘, errichtet. Die dort lebenden keltischen Boier sind noch weitgehend von den Römern unbeeinflusst. In den Augen der Römer sind die Kelten ein kämpferisches, ungezähmtes ‚Barbarenvolk‘. Sie gelten als trinkfreudig, lebenslustig und furchtlos. Sie selbst schätzen die eigene Ehre als höchstes Gut! Dort - wir nennen das Gebiet heute ‚Unterer Bayerischer Wald‘ - siedeln Kelten in einigen kleineren Dörfern meist in gegenseitigem Einverständnis. Vornehme Söhne werden zur Ausbildung getauscht, Töchter gegen Mitgift ins Nachbardorf verheiratet – manchmal auch nicht freiwillig. Sie handeln rege untereinander und auch mit den Römern mit allerlei Waren. Weiter entferntere Dörfer aber werden auch aus Lust an Kampf und Beute hin und wieder gerne überfallen“.

Januar 2024, erschienen im Selbstverlag bei BoD

MIT DER WELT FEIN

Ein literarisch-musikalisches Projekt von Karin Mertl und Christiane Öttl

Bürgermeisterin Josefine Bär droht das Aus ihrer politischen Karriere. Von der eigenen Partei fallengelassen, kandidiert sie bei der nächsten Kommunalwahl mit einer neuen Gruppierung gegen ihren Erzrivalen. Unverhofft bekommt sie Unterstützung von Tamy Stein. Die erfolgreiche Musikerin ist in ihre Heimatstadt zurückgekehrt, um ihren Bruder im familieneigenen Hotel vorübergehend zu entlasten. Josefine ergreift die Chance - wohlwissend, dass Tamy auf der Wahlkampfbühne ihre eigenen Ziele verfolgt und das Thema „sexuelle Orientierung“ zum Gegenstand der öffentlichen Auseinandersetzung werden könnte. Genau das, wovor Josefine am meisten Angst hat. Wird ihr die Zusammenarbeit mit der faszinierenden Musikerin zum Verhängnis?

Der zweite Roman der Waldkirchner Autorin Karin Mertl versteht sich als Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der demokratische Strukturen als unverzichtbare Basis für Menschenrechte und Minderheitenschutz gelten und Respekt großgeschrieben wird. Die Passauer Musikerin Christiane Öttl packt die Emotionen und Energie der Romanfigur Tamy Stein in fünf Lieder, die stilistisch irgendwo zwischen Pop, Rock und einem Teil Singer/Songwriter liegen (www.tamystein.de). Auch wenn der Schwerpunkt auf den Texten und dem Inhalt liegt, bringt doch die Musik eine einzigartige Ebene mit ins Spiel, die das Leseerlebnis auf besondere Weise verändert. Von Weltschmerz und Hadern mit gesellschaftlichen Problemen bis Feiern und Frauenpower pur – die Songs sind vielfältig, wie Frauen nun einmal sind.

November 2023, erschienen im Selbstverlag bei Tredition (Taschenbuch) und Amazon (eBook), der Soundtrack ist über die Website www.tamystein.de abrufbar



PENNINGER

Penninger Spiegelau

Entdeckt bei Penninger in Spiegelau euren Penninger-Liebbling für den intensiven Genussmoment!

BRENNERTRADITION

Als traditioneller Familienbetrieb stellen wir unsere Brände, Geiste und Liköre immer noch ausschließlich aus naturgewachsenen Rohstoffen her und stehen für Qualität aus Bayern.



KULTUR & GENUSS

Unter dem Motto „Kultur & Genuss“ sind auf der Galerie regelmäßig Ausstellungen mit Werken heimischer Künstler zu sehen.

VIEL ZU ENTDECKEN

- 600-Liter-Kupfer-Großdestille
- Eichen-Reifefässer, Ton-Lagerbehälter
- Historische Ansichten aus alten Brennereien
- Kräuterlabor und Bärwurzfilm
- Laden mit Verkostungstheke
- Galerie mit Werken heimischer Künstler

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns im Glasmacherort Spiegelau!

Alte Hausbrennerei Penninger Spiegelau • Adresse: Dr. Geiger-Straße 8, 94518 Spiegelau • Tel.: 08553 / 979101 • E-Mail: spiegelau@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter www.penninger.de/orte/spiegelau

JOSKA BODENMAIS

Das Glasparadies
im Bayerischen Wald



Einkaufswelten

Glaskunst

Lifestyle

Glashütten

Erlebnisgastronomie

Familienwelt



VERANSTALTUNGEN VON JANUAR - MÄRZ

Schnee- und Lichterzauber Januar bis Februar 2024

Frühjahrsausstellung Februar bis April 2024

Valentinspecial 14. Februar 2024

Sauer macht lustig 8. - 13. Februar 2024

Bunte Masken und Musik Rosenmontag + Faschingsdienstag

Starkbierzeit bis Ostern ab 19. März 2024

Bunte Farbenspiele im ganzen JOSKA Glasparadies:
Die Glasobjekte in den Kristallgärten spiegeln sich in den Schneekristallen.

Frühjahrsausstellung in der Kristall-Galeria: Lassen Sie sich inspirieren
von unseren Frühlingsarrangements und erleben Sie die Faszination
des Frühlingserwachens.

Valentinsgericht inkl. Glas Sekt im Erlebnisrestaurant.

Täglich Lüngerl, Stülze und Sauerbraten im Erlebnisrestaurant.

Unsere Verkäuferinnen in schönen Faschingskostümen & bunten Masken.

Ab „Josefi“ gibt es süffiges Starkbier in unserer Erlebnisgastronomie.

Änderungen vorbehalten.

Ganzjährige Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 17:00 Uhr

Alle Sonntage und Feiertage
10:00 - 17:00 Uhr geöffnet

von Mai - Weihnachten,
sowie die Oster-, Pfingst-
& Weihnachtsfeiertage

Glaserlebnispark 365 Tage
für Sie geöffnet - Eintritt frei



JOSKA Erlebnisrestaurant
Café Kristallino
ganzjährig täglich von
10:00 - 18:00 Uhr geöffnet



Weitere Veranstaltungen und Infos finden Sie unter www.joska.com.

JOSKA Glasparadies
Am Moosbach 1

JOSKA Glas Arkaden
Ortsmitte

94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 779 0

www.joska.com

Rein ins
NEUE JAHR
mit guten Vorsätzen
und ganz viel
Bewegung in den
Thermen der

Niederbayerischen
Thermengemeinschaft



© guk-bad-griesbach

Gesundheit #mehrbewegung!

Mit dem neuen Jahr steht die Chance vor der Tür, mehr Bewegung in unser Leben zu integrieren. Gute Vorsätze dienen als Leitfaden, um unsere körperliche Aktivität zu steigern. Sie sind die Wegbereiter für ein gesünderes, aktiveres Ich.

In der Limes-Therme Bad Gögging, der Kaiser-Therme Bad Abbach, der Rottal Terme Bad Birnbach, der Wohlfühl-Therme Bad Griesbach und der Europa Therme Bad Füssing kann man diese Ziele perfekt in die Tat umsetzen. Egal ob bei Wassergymnastik, der Nutzung

der Sportbereiche oder verschiedenen Angeboten, um die Aktivität zu steigern und mehr Bewegung zu garantieren. Die Thermen bieten zahlreiche Programme, um aktiv und gesund in das neue Jahr zu starten.

Die Heilbäder der Niederbayerischen Thermengemeinschaft garantieren dabei ganzheitliche Gesundheit und Erholung auf höchstem Niveau.

In Strömungskanälen lässt man sich treiben, in den Sprudelbecken massieren. Die einen testen die belebende Wirkung

einer kneipp'schen Anwendung, andere entdecken die wohltuende Wirkung einer Moor- oder Naturfangopackung.

In verschiedenen Saunen und Dampfbädern bringt man den Kreislauf zusätzlich in Schwung oder man lässt sich im Hamam in orientalische Baderituale entführen.

Lebensqualität spüren!



Alle wichtigen Infos finden Sie hier!

www.thermengemeinschaft.de

Bilder: Tourismusverb. Ostbayern (1,2), guk-bad-griesbach (4)



📷 **Zweiter Blick:** Fotoausstellung von Benjamin Pauli in der Tourist-Info Mauth (ab 1.3.).



📷 **Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag von Hajo Blach im Waldgeschichtlichen Museum.**

AKTUELL

REGEN

Pscheidl-Krippe. Sonderausstellung im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum. Infos: 09921-604460. Dauer bis 31. Januar.

MAUTH/FINSTERAU

Im Grünen liegt die Kraft. Ausstellung von Quirin Rall in der Tourist-Info Mauth. Dauer bis 25. Februar.

Zweiter Blick. Fotoausstellung von Benjamin Pauli in der Tourist-Info Mauth. Ab 1. März.

NEUSCHÖNAU

Die Schönheit des Böhmerwalds. Fotoausstellung von Stepan Rosenkranz im Nationalparkzentrum Lusen, Hans-Eisenmann-Haus. Dauer bis 30. April.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE

Mein Waldgefühl. Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag von Hajo Blach im Waldgeschichtlichen Museum. Die Motive der 43 Werke zeigen die Landschaft rund um Waldhäuser, den Bayerischen Wald an sich, die unberührte Natur des Nationalparks und den Lusen mit seinem markanten Gipfel. Die Motive hat Hajo Blach von seinem Atelier in Waldhäuser aus, also mitten im Nationalpark, bestens im Blick. Wegen seiner Vorliebe für Blau wird er von Kollegen auch „der Blaue“ genannt. „Blau ist meine Farbe“, sagt er. Sie spiegle sein Waldgefühl wider. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de. Dauer bis 3. März.

Ausstellungen, Museen und Kunstparks

Eisenbahn, Glas, Granit, Landwirtschaft, Jagd – das sind unter anderem die Themen der Dauerausstellungen in den Erlebniswelten der Region, die nicht nur Erwachsene faszinieren, sondern mit ihren interaktiven Elementen auch Kinder begeistern. Darüber hinaus werden ständig wechselnde Ausstellungen von berühmten Künstlern aus aller Welt gezeigt, aber vor allem auch Querschnitte aus der heimischen Kunst-Szene des Bayerischen Waldes. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die eine oder andere private Sammlung zu werfen. Empfehlenswert sind natürlich auch Spaziergänge durch die Kunstparks der Region, wie zum Beispiel durch die Gläsernen Gärten in Frauen oder den Gläsernen Wald bei der Burgruine Weißenstein, und zum anderen kleine Wanderungen auf den vielfältigen Kunst- und Skulpturenwegen.

WORLD CLASS AUS DEM BAYERISCHEN WALD

Unsere edlen Obstgeiste stehen für eine ganz klare Philosophie und überzeugen durch ihre sortentypische Frucht mit elegantem-körperreichem Bukett. Bei den Likör-Klassikern wie Waldhimbeere, Schlehe oder Weinbergspfirsich, unseren Speziallikören wie Wildkirsch-Chili, Karamel-Salz-Likör oder Heidelbeer-Ingwer bieten wir ein ausgewogenes Angebot.



Wie nach alter Tradition, so wird auch Coillmor in unserer kleinen Pot-Stills im klassischen Rau- und Feinbrand-Brennverfahren doppelt destilliert. Mit über 22 Sorten bieten wir ein breites Portfolio für den Genießer edler und ausgefallener Whisky-symphonien.

OBSTGEISTE & EDELLIKÖRE
EIN VIELSEITIGER GENUSS



EDELOBSTBRÄNDE
FLÜSSIGE DIAMANTEN DER SPITZENKLASSE



COILLMÓR
BAYARIAN SINGLE MALT WHISKY



BAVARIAN DRY GIN
EIN NEUER ZEITGEIST-STILLSTAND IST RÜCKSTAND





Unsere edlen Brände und Geiste verdanken ihren milden und fruchtigen Charakter den vollreifen Früchten aus dem besten Anbaugelände Europas. Aufgrund des weichen Bergquellwassers ist die Struktur der Destillate rund und hat garantiert ein langes Lagerpotential von 5-15 Jahre.

Frische Wacholderbeeren und vollreife Zitrusfrüchte, sowie das weiche Quellwasser des Bayerischen Waldes verleihen diesem Gin neben weiteren handverlesenen Zutaten wie Angelikawurzel, Koriander, Hopfenblüten, Lavendel und Ingwer sein würzig-frisches Bukett und seine Komplexität. Egal ob klassischer Dry Gin oder die holzfassgelagerten Alternativen.

Spezialitäten-Brennerei & Whisky Destillerie Liebl GmbH
Jahnstraße 11-15 | 93444 Bad Kötzting | www.brennerei-liebl.de | www.coillmor.com

VIECHTACH

Xaver Widmann Retrospektive. Die Retrospektive gibt Einblick in die Geschichte der malerischen Welt Xaver Widmanns. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info zu besichtigen.

ZWIESEL

Von Patergläsern, Glasmeistern und Glasbaronen. Ausstellung im Waldmuseum. Glasgeschichte(n) aus dem Bayerisch-Böhmischen Waldgebirge. Kabinettausstellung mit Dioramen des Modellbauers Dieter Rohr. Im 17./18. Jahrhundert wurden die bis dahin „wandernden“ Glashütten sowohl im bayerischen als auch im böhmischen Raum von den Glashüttenherren zunehmend an Handelswegen angelegt. Es ist die Zeit, in der venezianische Techniken der Glasherstellung und Glasveredelung in den bayerisch-böhmischen Glashütten ankamen und dort zu einem immensen Aufschwung führten. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, <https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum>.

Der Burgstall von Zwiesel. Schaustück und Genrebild der Zeit um 1600 - ein Diskussionsmodell. Kabinettausstellung im Waldmuseum mit Diorama des Zwieseler Burgstalles von Modellbauer Dieter Rohr. Sie versucht, ein Schlaglicht in jene Zeit zu werfen, als der Burgstall in Zwiesel als Raststätte, Mautstelle und Herberge für Salzsäumer, Handelsleute und Glücksritter diente. Im Abgleich mit der historischen Überlieferung werden zu diesem Rekonstruktionsversuch auch archäologische Funde und Befunde zu Hilfe genommen, die bereits im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts getätigt wurden. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, <https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum>.

Apothekengeheimnisse. Einblicke in die Welt der Alchemisten, Giftmischer und Pillendreher. Bei dieser Kabinettausstellung handelt es sich um ein „wachsendes“ Ausstellungsprojekt in Form einer generationenübergreifend zu schaffenden Installation, die exemplarisch Einblicke in die Entwicklungsgeschichte der Pharmazie gewährt und deren Erkenntnisse von der Frühzeit alchemistischer Ansätze über Spagyrik des Paracelsus, die mittelalterliche Kräuterheilkunde bis hin zur moder-



Xaver Widmann Retrospektive.

nen Pharmazie gibt. Das Ziel dieses Mitmachprojektes ist eine Sensibilisierung der Teilnehmenden für den aktuellen Dialog in den Bereichen Gesundheit, Medizin und Alternativmedizin. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, <https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum>. Dauer: Bis 19. Januar.



PENNINGER

Gläserne Destille

in Böbrach/Bodenmais

Entdeckt unsere neue Ausstellung zum Thema Kräuter und Wurzeln und erfahrt mehr über das Bärwurz-Brennen an der gläsernen Destille!

KRÄUTER & WURZELN

Das Penninger Schnapsmuseum „Gläserne Destille“ zeigt in einem überdachten Dorf aus urwüchsigen Häusern eine Ausstellung rund um das Thema „Kräuter und Wurzeln“.

BAYERISCHER BÄRWURZ

Am gläsernen Brenngerät beschreibt Filialleiter Dietmar Nachlinger anschaulich die Herstellung von Bränden und Geisten - vor allem des typischen Penninger Bärwurz.



Besichtigung der Ausstellung und des Schaubrennens sind kostenlos, aber sicher nicht umsonst.

VIEL ZU ENTDECKEN

- Dorf-Ambiente mit urigen Häusern
- Bärwurz-Schaubrennen an gläserner Destille und Film zur Hausbrennerei
- Ausstellung zum Thema „Kräuter und Gewürze“
- Brotzeitüberl „Schwarzbrenner-Hütt'n“
- gemütliche „Schwarzbrenner Lounge“ mit Verkostungstheke für die Bar-Klassiker aus dem Hause Penninger
- Museumsladen mit Verkostung und Beratung



Alte Hausbrennerei Penninger Gläserne Destille • Adresse: Eck 1, 94255 Böbrach • Tel.: 09923 / 802033 • E-Mail: boebrach@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter www.penninger.de/orte/boebrach

DAUERHAFT

BAYERISCH EISENSTEIN

Historische Dampf- und Diesellokomotiven können bei einem Rundgang im Localbahnmuseum samt Lokschuppen entdeckt und die Geschichte der Bayerischen Lokalbahn von 1876 bis zur Gegenwart hautnah erlebt werden. Öffnungszeiten und Infos: www.localbahnverein.de.

Galerie Kuns(t)räume grenzenlos: Wechselnde Sonderausstellungen. Infos unter www.kunstraume-grenzenlos.de.

NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit fünf verschiedenen Ausstellungsebenen (barrierefrei), die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald zeigen: Europäisches Fledermauszentrum, Skimuseum, Ausstellung „Höchste Eisenbahn“, Kalter Krieg, Bergrettung. Der Grenzbahnhof wurde aufgrund seiner Ausstellungen 2017 zum schönsten Tourismusbahnhof Deutschlands gewählt und beherbergt auch eine erste, grenzüberschreitende Umweltstation. Öffnungszeiten und Infos: www.naturpark-bayerisch-wald.de.

BÜCHLBERG

Steinbruchmuseum am Oberen Steinweg mit Bild- und Hörbeispielen aus dem Granitort Büchlberg und der Firma Gebrüder Kerber. Mit Führungsangebot. Eintritt und Führungen kostenfrei. Öffnungszeiten und Infos: 08505-9008-12, www.stoabruch-buechlberg.de.

FRAUENAU

Glasmuseum: Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne“ zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Zudem präsentiert das Museum die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen. Infos unter www.glasmuseum-frauenau.de, 09926-941026.

FREYUNG

Jagd-Land-Fluss: Die Jagd als zentrales Thema aus naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Sicht, dargestellt in einem Museum im Schloss Wolfstein für die Region. Infos: www.jagd-land-fluss.de.

Galerie Wolfstein: Schwerpunkt dieser Sammlung im Schloss Wolfstein bildet zeitgenössische Kunst etwa ab 1930 aus dem ostbayerischen Raum, Donaauraum, Oberösterreich und Böhmen. Infos: www.jagd-land-fluss.de/galerie.

Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus über das Leben und Arbeiten der Waidler mit Miniaturmodell-Ausstellung von Karl Straßer und Hinterglasbilder-Sammlung mit über 100 Exponaten aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefeld (Böhmen). Infos: www.freyung.de, 08551-1276 oder 588-150.

Galerie im Europahaus. Hier werden unterschiedliche Ausstellungen gezeigt. Infos: www.galeriefreyung.de

GRAFENAU

Schnupftabak- und Stadtmuseum: Im weltweit ersten Museum dieser Art gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte des „Schmai“ sowie eine große Sammlung alter und neuerer Schnupftabakgläser zu entdecken: als Highlight das größte Schnupftabakglas der Welt (69,7 x 45,7 cm, ca. 32 Kilogramm), in der Abteilung des Stadtmuseums eine original alte Stadtapotheke und sehenswerte Exponate zur Bürgerwehr, den Goldhaubenfrauen und zum alten Handwerk. Geöffnet: Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenu.de. Ab 1. März bis Gründonnerstag geschlossen.

Bauernmöbelmuseum: Idyllisch am Rande des BÄREAL KurErlebnisparks gelegen, sind hier wertvolle Beispiele für die Kunst der Bauernmöbelmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts im Bayerischen Wald zu sehen. In einer Wagenremise zeugt altes bäuerliches Gerät und Werkzeug vom Leben und Arbeiten der Waidler. Geöffnet Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenu.de. Ab 1. März bis Gründonnerstag geschlossen.



OPTIKLANG

Gute OPTIK. Perfekter STYLE.



OPTIK LANG GMBH ▲ OPTIK-LANG@T-ONLINE.DE ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM
HAUPTSITZ SCHÖNBERG ▲ MARKTPLATZ 12 ▲ TEL: 08554 2300
FILIALE GRAFENAU ▲ BAHNHOFSTRASSE 19 ▲ TEL: 08552 9737120

Modelleisenbahnausstellung im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße 17. Zu besichtigen ist eine große H0 Anlage sowie Anlagen in N und Z. Die Termine: 28.1. / 25.2. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde-grafenau.de.

HAUZENBERG

Steinwelten im Granitzentrum Bayerischer Wald: Zeit des Steins – Zeit des Menschen, ein Museum um Granit der Donau-Moldau-Region. Infos unter www.granitzentrum.de.

HOHENAU

Hinterglasmalerei: Anfänge und Blüte im 18. Jahrhundert sowie die Bedeutung der Raimundsreuter Bilder für die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ im „Hinterglaseum“ in Schönbrunn am Lusen. Infos: www.ferienregion-nationalpark.de.

JANDELSBRUNN

Motorräder: Ausstellung bei Erich Rosenberger in Linden 1. Besichtigung nach tel. Vereinbarung unter 08581 4694.

Kaffeekannen: Ausstellung einer privaten Sammlung von 4000 Exemplaren aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Besichtigung bei Josef Freund, Rosenberg 25, nach tel. Vereinbarung unter 08583 501.

KOLLNBURG

Motorrad- und Raritätensammlung: Nicht nur für Motorradfahrer aus Nah und Fern ein besonderer Geheimtipp mit Maschinen, die Liebhaberherzen höherschlagen lassen. Darüber hinaus werden historisches Handwerk und kuriose Wurzelgebilde gezeigt. Infos: 09942-5636, www.kollnburg.de.



Im Hinterglaseum.

LINDBERG

Haus zur Wildnis. Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de. Ab 6. November geschlossen, wieder geöffnet ab 26. Dezember.

NEUREICHENAU

„Stifter und der Wald“ im Museum Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Im Erdgeschoss Infos zur Hausgeschichte und zu interessanten Zielen in der Region, in den beiden Obergeschossen Einblicke in das Leben von Adalbert Stifter, seine Aufenthalte im Rosenberger Gut und sein

künstlerisches Werk. Für Gruppen auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich (Museumsleitung Monika Süß, 08583-2033 oder 08583-9790033). Infos: www.neureichenau.de.

100 Jahre Brauerei-Werbekultur: Ausstellung von 3000 salzglaserten Steinkrügen, Gläsern, Flaschen, Werbeschildern und Kuriositäten im Brauereikultur-Museum, Riedelsbach. Infos unter 08583-96040.

KunsTraum am 3Sesselwald: Ausstellung von und bei Rosemarie Wurm. Malerei – Druckgrafik – Gartenstelen - Objekte. Anmeldung unter 08583-2637, www.rosemarie-wurm.de.

NEUSCHÖNAU

Hans-Eisenmann-Haus im Nationalpark-Zentrum Lusen: Dauer-ausstellung „Wege in die Natur - Eine Geschichte von Wald und Menschen“. Eintritt frei. Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de.

NEUSCHÖNAU

Heinz Theuerjahr: Atelier und „Kleine Galerie“ mit wechselnden Ausstellungen. Eintritt frei. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN

21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alt, sind in der Pfluggasse angelegt, kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis“, einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Bis vor etwa 60 Jahren wurden die Keller genutzt, von Privatleuten, Wirtschaftshäusern, Lebensmittelgeschäften und Brauereien. Infos: Sigrid Schiller-Bauer, 0170-3635914, postkellerfreunde@regenobjektiv.de, www.postkellerfreunde-regen.de.

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum: Wie lebten die Bauern anno dazumal? Was hat es mit Leinsamenklapper, Baumheber, Strohseilmaschine und anderen landwirtschaftlichen Geräten auf sich, die heute kaum mehr auf den Höfen im Bayerischen Wald zu finden sind? Diese Fragen und viele andere werden in diesem Museum in der Schulgasse beantwortet. Infos: 09921-604460, www.regen.de.

BayerWald-Krimi aus dem historischen Dreisesselgebiet

Der Druide Gwydion entdeckt einen alten mysteriösen Dolch in einer Felsspalte eines Sakralheiligtums. Als ein heimtückisches Mordkomplott das Leben der keltischen Dorfbewohner empfindlich stört, gerät deren Alltag zunehmend aus den Fugen ... Welche Rolle spielt dabei dieser geheimnisvolle Bronzedolch?

In Ihrer Buchhandlung oder im Internet: 12 EURO
ISBN 978-3-7583-0669-3
Verlag: BoD Norderstedt

Stellenangebote der Bayerwaldzahn

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder ab sofort:

- ✓ Zahnarzt/-ärztin (m/w/d)
- ✓ Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r (m/w/d) (Offene Stellen unter www.bayerwaldzahn.de/karriere)
- ✓ Auszubildende zur/zum ZFA (m/w/d) | 2024 (Offene Stellen unter www.bayerwaldzahn.de/karriere)

Mehr zur Bayerwaldzahn, den Benefits sowie unser Online-Bewerbungsformular finden Sie unter www.bayerwaldzahn.de

Bayerwaldzahn MVZ GmbH
Luitpoldplatz 15
94513 Schönberg
+49 (0) 8504 95 45 70 0
bewerbung@bayerwaldzahn.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

IHR EXPERTE FÜR JEANS AND MORE

Levi's, LTB, ALIFE AND BECKING, Wrangler, PME LEGEND, Pepe Jeans LONDON, MUSTANG, TUNING, ANNA MONTANA, PIONEER

Inh. Cornelia Siegfried

Schwarzmaierstr. 61 • 94481 Grafenau • Tel. 08552 96470
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.30 - 12.00 Uhr

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Was Sie sich im Leben auch vornehmen, wir haben den passenden Schutz.

Einfach erklärt, umfassend beraten – mit uns finden Sie die passende Versicherung und Vorsorge. Jetzt Termin vereinbaren:

Generalagentur Zieringer
Abteistr. 7, 94078 Freyung
Mobil 0151-53842456 (auch WhatsApp)
manfred.zieringer@nuerberger.de
www.nuerberger.de/zieringer

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum

Kreisstadt im Herzen des Bayerischen Waldes

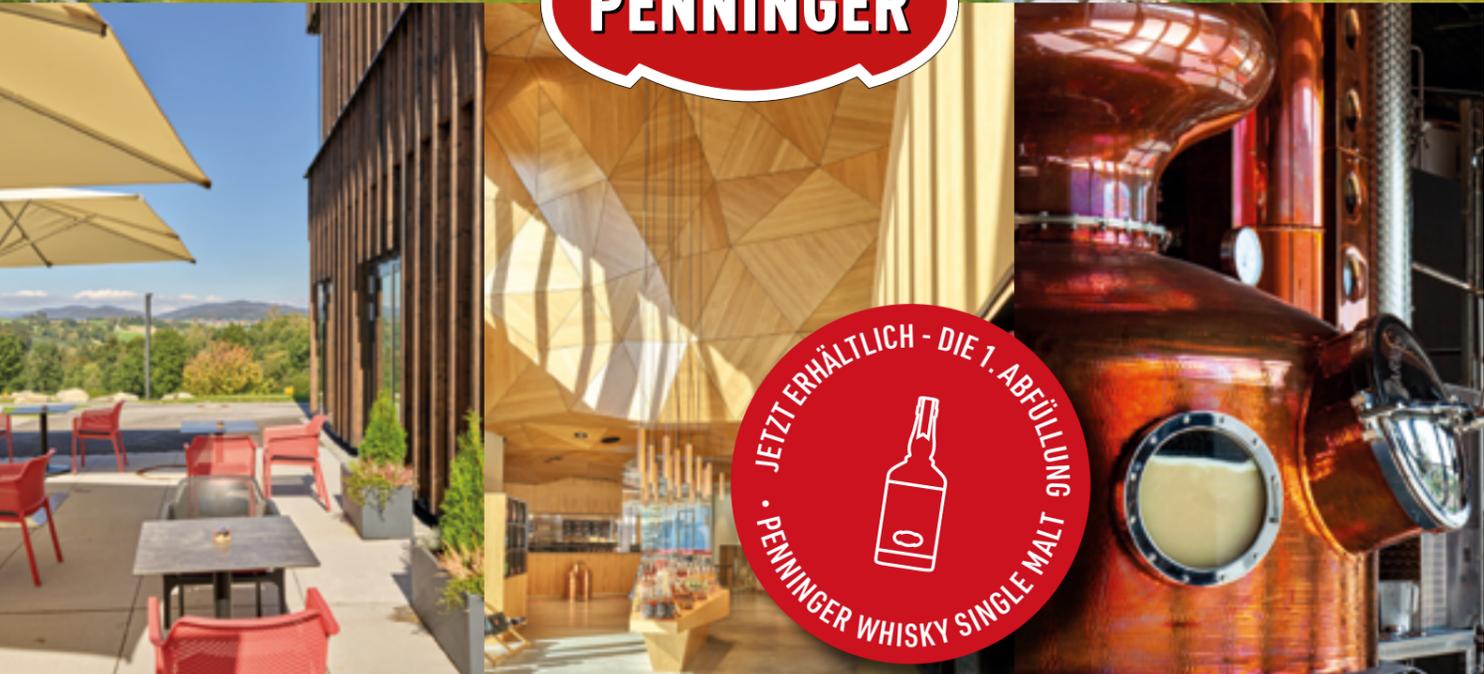
Faszination Waldstein

... die Perle am Fluss
Luftkurort Regen

www.regen.de

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter – Sieghart Reisen |
Kröllstr. 11 | Grafenau | Tel. 08552 2073 | Fax 08552 1808 |
grafenau1@tui-reisecenter.de



GENUSSMOMENTE

Seit über 100 Jahren stellen wir Spirituosen, Essige und seit neuestem auch Kaffee her. Erlebt intensive Genussmomente mit Penninger - bei uns und zu Hause.

SCHROT UND SPELZEN



Genießt auf der Terrasse mit Blick auf den Bayerischen Wald hausgemachte Kuchen und Pizzen mit Kaffeespezialitäten aus unseren selbstgerösteten Bohnen.

HAUSBRENNEREI SEIT 1905

Penninger Waldkirchen

Entdecke die modernste Whiskydestillerie Deutschlands und Bayerns neue Heimat geistreicher Genüsse!

BRENNEREI TOUR

Erlebt in einer Führung durch die Destillerie die Herstellung von Whisky, Blutwurz, Gin und natürlich auch unseres Essigs.



Hinweis:
Tickets für Brennerei Tour vorab online buchen auf www.penninger.de/brennerei-tour

RINCHNACH

Rotes Schulhaus. Eines der schönsten, denkmalgeschützten Gebäude im historischen Ortskern, ein Backsteinbau von 1888, in dem viele Generationen unterrichtet worden sind. Heute ist das markante Gebäude Wohnraum und Museum zugleich und deshalb auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Info: www.rotes-schulhaus.de.

RÖHRNBACH

[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]: Ganzjährige Ausstellung im Bereich der Tourist-Information, die alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach zeigt. Ein Teilbereich ist dem Künstler Otto Herbert Hajek, einem gebürtigen Kaltenbacher, gewidmet.

SCHÖNBERG

Gemädegalerie des Bayerwaldkreises: Neun bildende Künstler aus dem Bayerischen Wald und dem vorgelagerten Donaugebiet schlossen sich 1966 zu einer Vereinigung zusammen. Eine Sammlung mit Werken aller Mitglieder befindet sich im ersten Obergeschoss des Rathauses. Infos: www.markt-schoenberg.de.

SPIEGELAU

Die Käfer des Bayerischen Waldes: Dauerausstellung, zusammengestellt von Fridolin Apfelbacher; in der Touristinfo, Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 08553-8919136. Geöffnet wie Tourist-Info.

WIGG Schönes aus Holz - mit Herz und Hand gemacht: Die Ausstellung von Ludwig Zillner, Hauzenberg, bei Penninger, Dr.-Geiger-Str. 8, ist während der Penninger-Öffnungszeiten zugänglich.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Waldgeschichtliches Museum: Das Zusammenwirken von Wald und Mensch – oftmals liebevoll, vielfach künstlerisch, selten leidvoll aber meist bodenständig traditionsbewusst. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

STRAUBING

Gäubodenmuseum: Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Vor- und Frühgeschichte, Römerzeit, Frühe Baiern, Stadtgeschichte und Sakrale Kunst. Infos: www.gaeubodenmuseum.de.

STRAUBING

NAWAREUM: Mitmach-Museum mit Dauerausstellung zu den Themen Umwelt, Klimawandel, Pflanzen, Ernährung und Energie. Infos: www.nawareum.de.

VIECHTACH

Kulturzentrum Altes Rathaus: Wechselnde (internationale) Kunstausstellungen auf höchstem Niveau sowie kulturhistorische Präsentationen. Infos: 09942-808250, www.viechtacher-land.de.

Venusmaschine: Im ehemaligen Braumandl-Wirtshaus entsteht das neue Kunstprojekt von Reinhard Schmid (Glasstraßenpreisträger 2014), das als Art Lebenswerk über die nächsten Jahre kontinuierlich erweitert und ausgebaut wird. Infos: 09942-801638, www.venusmaschine.com.

Kristallmuseum Viechtach: Mit mehr als 1000 Exponaten aus aller Welt offenbart die umfangreiche Privatsammlung Wunderwerke der Natur: Vom 7 Gramm leichten Goldoktaeder bis zum zentnerschweren Riesenkristall. Infos: 09942-5497, www.kristallmuseum.de.

Fischleder und Kunst: Das offene Atelier mit Museum und Boutique beherbergt nicht nur Kleidung aus Fischleder, hergestellt nach alter sibirischer Tradition, sondern präsentiert auch Kult- und Gebrauchsgegenstände der Nanai. Infos: 0162-6731594, www.anatol-donkan.com.

WALDKIRCHEN

Emerenz Meier Haus: Die Auswanderung nach Amerika am Beispiel der Heimatdichterin Emerenz Meier. Im Mai 2010 öffnete das Auswanderermuseum „Born in Schiefweg“ seine Pforten, im Geburtshaus der Heimatdichterin. Infos: <http://born-in-schiefweg.de/>.

Museum Goldener Steig in der historischen Ringmauer: Auf der Spur des weißen Goldes. Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte. Infos: www.museum-goldener-steig.de.

Haus der Natur Kultur Kunst Jugend in der ehemaligen Kittlsäge am Marktmühlenweg. Infos: www.hnkkj.de.

ZWIESEL

Waldmuseum: Wald genießen – Heimat spüren – Glas erleben. Der Wald als Lebensraum für Mensch und Tier, seine Tier- und Pflanzenwelt. Leben und Arbeit der Menschen in und mit dem Wald – Holz- und Glasverarbeitung. Mit Schnupftabakabteilung und alter Stadtapotheke. Große Glasabteilung mit Exponaten aus bekannten Glashütten und der Glasfachschule Zwiesel. 250 Jahre alte Gerätschaften zur Seilherstellung. Die historische Seilerei ist mit Filmvorführung als permanente Ausstellung zu besichtigen. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, <https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum>.

Der Natur auf der Spur: Ganzjährige Dauerausstellung im Naturparkhaus, Infozentrum 3. Auf eine andere Art und Weise - ohne Texte, nur mit Bildern, ausgerichtet gerade auf Kinder und Familien mit Kindern - werden das Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald und die Aufgaben des Naturparkvereins vorgestellt.



Im HNKJ Waldkirchen sind wechselnde Ausstellungen zu sehen.



Auf dem Skulpturenweg in Zwiesel begegnet man dem Thema Glas alle paar Meter.

KUNSTVOLLES UNTER FREIEM HIMMEL

ARNBRUCK

Kunstvoller Park im Glasdorf Weinfurtner. In den bunten Glas-Natur-Welten „fliegen“ zerbrechliche Schmetterlinge und Marienkäfer, „blühen“ filigrane Blüten und glitzern Mobiles im Schein der Sonne - zwischen idyllischen Seen und Wasserspielen. Infos: www.weinfurtner.de.

BODENMAIS

Kunstvoller Park im JOSKA Glasparadies. In den Kristallgärten können sich Gäste allerlei Deko-Ideen für den eigenen Garten holen: vom Schmetterling im Flug über Pfaue mit gläsernen Federn, Kugeln, die in allen möglichen Farben schillern, bis zu funkelnden Sonnen und klingenden Windspielen. Infos: www.joska.com.

FRAUENAU

Gläserne Gärten: Rund 30 Glasskulpturen rund um das Glasmuseum sowie im Umgriff der Glashütte Eisch und der Glasmanufaktur von Poschinger. Infos: www.frauenau.de.

FÜRSTENSTEIN

Skulpturenpark am Hohen Stein: Die Werke entstanden bei Bildhauersymposien mit internationalen Künstlern. Infos: www.fuerstenstein.de.

KOLLNBURG

Bibelgarten: Zur Ruhe kommen, der Hektik des Alltags entfliehen, zu sich selbst finden – der meditative Bibelweg im Pfarrgarten unterhalb der Burg Kollnburg bietet dafür die ideale Kulisse. 38 farbenfrohe Glas-tafeln, von regionalen Künstlern gefertigt, laden mit Bibeltexten und künstlerischen Darstellungen zum Meditieren und Verweilen ein. Frei zugänglich. Führungen nach Anmeldung unter 09942-8807.

Bemalter Wald: Entlang des rund ein Kilometer langen Wanderpfads „Burgstallweg“ ist eine künstlerische Besonderheit entstanden, bei der Kunst und Natur eine interessante Symbiose eingehen: eine Sammlung abstrakter Kunst, die der Fantasie und Interpretation des Betrachters freien Lauf lässt und zugleich an die Schönheit des Waldweges anknüpft. Frei zugänglich.

LINDBERG

Glasgarten der Glasbläserei Schmid: Auf 12.000 Quadratmetern finden die Besucher einzigartige Glasobjekte. Aufgrund der herrlichen, sonnigen Lage lädt der Glas-Kunst-Garten zum Verweilen ein. Zu jeder Zeit zugänglich.

LINDBERG

Der Guntherbrunnen steht an einer von vier Pilgerstationen auf dem Gunthersteig, der durch die Gemeinde Lindberg verläuft. Ein Mann kniet nieder, schöpft mit einer Hand Wasser, um zu trinken. Da hört er plötzlich ein Geräusch und blickt auf. Ein Luchs schleicht sich leise von hinten aus dem Wald an. Diese Begegnung hat die Zwieseler Künstlerin Vroni

Schagemann zum Thema ihres neuesten Werks gemacht. Die Figuren aus Bronze sind Teil des Guntherbrunnens. Die Axt verrät, dass es sich bei dem Mann um den Heiligen Gunther handelt.

NEUSCHÖNAU

Skulpturenpark „Heinz Theuerjahr“: Frei begehbarer Ausstellung mit Werken des Künstlers in Waldhäuser. Ganztägig/ganzjährig frei begehbar auf eigene Gefahr. Kein Winterdienst. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN

Gläserner Wald: Knapp 30 Blau- und Weißtannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen aus purem Glas bei der Burgruine Weißenstein. Infos: www.regen.de.

Skulpturenweg im Kurpark auf der Regeninsel: Idylle vereint mit Kunst und Kultur. Die Stadt Regen verdankt den Begriff „Die Perle am Fluss“ dem wunderschönen Kurpark, der auf einer Insel direkt am Schwarzen Regen angelegt wurde. Am Wegesrand begegnen den Spaziergängern immer wieder kunstvolle Skulpturen, die von regionalen Künstlern gefertigt wurden. Der Park ist völlig barrierefrei. Infos: www.regen.de.

RINCHNACH

Fledermaus-Skulpturenweg. Der ein Kilometer lange Weg, der am östlichen Ortseingang (nahe Pfarrkirche) beginnt und entlang der Rinchnach (Bach) über einen Bohlenweg zum Fledermaus-Waldspielplatz führt, ist gesäumt von kleineren und größeren Skulpturen und Kunstwerken. Die meisten davon stellen Fledermäuse aus Eisen, Edelstahl, Glas oder Holz in unterschiedlicher Form dar. Infos: www.rinchnach/tourismus.

RUDERTING

Kunstweg „Auf kreativen Pfaden“: 6 Stationen zwischen Kirche und Landschaftsweiher. Infos: www.ruderting.de.

SCHÖNBERG

GEHdankenweg: Schönberger Kreuzweg zum Aussichtsturm am Katernberg. 14 Stationen aus einheimischem Granit von Bildhauer Karl Mader aus Englbürg. Länge: 2 km. Infos: www.markt-schoenberg.de.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Wald-Glas-Garten mit Garten-Ausstellung und Galerie bei Glasscherben Köck in Riedlhütte. Infos: www.glasscherben-koeck.de.

TITTLING

Geschichts- und Verweilplatz 43,9 am Donau-Ilz-Radweg in Tittling-Hötzendorf: Info-Tafeln mit alten Fotos in einer Steinhauer-Hütte, erbaut aus uralten Holzbrettern, machen die Geschichte der Steinhauer lebendig.

VIA NOVA Audio Guides am Europäischen Pilgerweg VIA NOVA: In Tittling befinden sich die Stationen am Blümersberg, in der Kapelle Halbmeile unter der 1000-jährigen Linde und in Witzmannsberg bei der Bründl-Kapelle.

„Waschhäusl“ mit Kunstgarten: ein wiederbelebtes Kleinod als Kulturstätte. Am Weg zum Blümersberg, vom Marktplatz aus über „das Bergsteigerl“ hinauf, wurde das ehemalige alte Waschhäusl von Tittling, das 1913 von dem Kaufmann Josef Machhaus errichtet wurde, liebevoll unter der Federführung der Kunst & Kulturgruppe Dreiburgenland restauriert. Hier werden Erinnerungen an alte Zeiten geweckt, in denen Waschmaschinen und elektrische Bügeleisen in privaten Haushalten noch wenig verbreitet waren.

Kunstweg „Wasser“: Neben dem „Waschhäusl“ mit Kunstgarten entstand 2023 am Bergsteigerl durch die Künstlergruppe „Kunst- und Kultur im Dreiburgenland“ ein Kunstweg zum Thema „Wasser“ – als Verbindung vom Waschhäusl zum Tittlinger Hausberg Blümersberg, wo sich die beiden Trinkwasserhochbehälter 1 und 2 befinden, die eine zentrale Funktion für die Wasserversorgung im Unteren Bayerischen Wald haben. Mit dem Wasser, das von der

Frauenauer Trinkwassertalsperre kommt, werden der Markt Tittling und umliegende Dörfer versorgt. Die Schrottskulptur, ein eiserner Neptun samt Wasserwellen, stammt von Roland Stadler und Reinhold Kindermann. Die drei Granitstelen mit dem Namen „Wasser-trägerinnen“ schuf Josef Schiffler. Ein Glaskunstobjekt, das sich mit dem Wasser als Quelle des Lebens beschäftigt, wurde von Waltraud Lerchl kreiert. Ein Objekt aus Stahl, das einen Wasserfall darstellt, gestaltete Stefan Simmet

ZWIESEL

Skulpturenweg. Rund 70 sehenswerte Skulpturen, Brunnen und Kapseln vom Weißwurstäquator-Denkmal über das ganze Stadtgebiet bis in die eingemeindeten Dörfer Bärnzell, Griesbach und Rabenstein. Infos: www.zwiesel.de.

WOISHÜTTLER Trachtenstube

- Lederhosen und Dirndl
- Woll- und Walkwaren
- Jeans, Blusen und T-Shirts im Landhausstil für Damen, Herren und Kinder
- Accessoires und Schmuck
- Geschenkideen

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
Do vormittag geschlossen
Do nachm. 14 - 20 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Montag geschlossen

Max-Mang-Str. 9-94556 Neuschönau • Tel. 08558 973619 • www.trachten-eder.de

Veranstaltungen Januar-März

12.01.	Prunksitzung Vol.1
13.01.	Prunksitzung Vol.2
20.01.	Weiberball
27.01.	Pfarrball
03.02.	TSV Ball
04.02.	TSV Kinderfasching
08.02.	Vize Freitag
10.02.	Rauhnacht
13.02.	Kinderfasching
13.02.	Faschingsbär-Treiben
02.03.	Starkbieranstich

• 30 km Loipen • 2 Schleplifte • Skischule • Schneeschuhtouren... • Tourist-Info • Am Museumspark 1 • 94258 Frauenau • T. 09926-7979001 • www.frauenau.de

SPORT FUCHS

SEIT 50 JAHREN IHR PARTNER IN SACHEN SPORT

- Sportbekleidung namhafter Hersteller
- Laufschuhberatung auf Laufband
- TOP-Angebote für Vereinsausrüstung
- Textil-Beflockung/-Bedruckung
- Änderungsschneiderei
- Werbeschilder-Druck
- Bedruckung von Pokalen und Schildern
- Badminton-/Tennisschläger-Besatzung

Hauptstr. 26 • 94481 Grafenau • Tel. 08552/1436 • info@fuchs-sport.de • www.fuchs-sport.de

GLASENSIUM
GLAS HÖREN, RIECHEN, FÜHLEN.

EISCH GERMANY

WERKSVERKAUF
Outletpreise | Weinglas Vergleichstasting

WERKS BESICHTIGUNG
Glasmünzen prägen, Kinderführung

GALERIE IM WERKSVERKAUF
GLÄSERNE GÄRTEN

Althüttenstraße 28 | 94258 Frauenau | www.eisch.de

HEIMATLIEBE TRIFFT BERUFUNG –



Werde Pflegefachkraft
in einem der 21 Rosenien
in Niederbayern.

DEINE PFLEGE- KARRIERE WARTET DAHOAM!

- + Nähe zum Wohnort
- + Professionelle Begleitung in der Praxis
- + Wohlgefühl in freundlichen Pflegeteams
- + Übernahme­sicherheit nach der Ausbildung
- + Wertschätzung und Respekt

BEWIRB DICH JETZT!

AUSBILDUNG.ROSENIUM.DE

Rosenium
Netzwerk für
pflegebedürftige Menschen

WWW.ROSENIUM.DE

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:
Rosenium GmbH Bannholz 4a 94078 Freyung
Telefon: 08551 91618-100 Telefax: 08551 91618-200
bewerbung@rosenium.de



GRAFENAU

DIE BÄRENSTADT



Bärtl's Winter- BÄRlebnis-Woche

5 Übernachtungen in einer Fewo für bis zu 4 Personen
Besuch bei Bärtl's Freunden im Tierfreigehege
Eintritt zum weltweit längsten Baumwipfelpfad in Neuschönau
Gutschein für einen Nachmittag in der „like“-Eishalle
Fahrt mit der Pferdekutsche
Exklusives Treffen mit Bärtl Bär + bäriges Überraschungsgeschenk

Familienpreis
(2 Erwachsene, 2 Kinder) ab

€ **429-**

Information und Buchung: Touristinformation Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Tel. +49 (0)8552 962343,
Fax +49 (0)8552 4690, E-Mail: tourismus@grafenau.de

www.grafenau.de



Unser Bären-Song aus Grafenau. Neugierig?
www.daisterbaerlos.de



Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Märkte, Kabarett-Abende, Konzerte, Feste und Feiern: Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in der Region. Außerdem informieren wir sie über interessante Touren durch die Erlebnisorte oder zu besonderen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten in Begleitung der Guides. Sie wollen eine Erlebniswanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit einem ortskundigen Ranger oder eine Genuss-Tour durchs wildromantische Ilztal unternehmen? Sie haben Lust auf einen sportlichen Aufstieg hinauf auf einen Gipfel? Das Angebot an geführten Touren ist umfangreich und vielfältig. Überzeugen Sie sich selbst! Und beachten Sie bitte die Hinweise zu den Anmeldemodalitäten und stecken Sie bei grenzüberschreitenden Unternehmungen stets Ihren Ausweis ein.

 Wer Lust auf eine geführte Winterwanderung mit oder ohne Schneeschuhe hat, findet eine große Auswahl an Touren im Kalender.

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion
Skiroller-Kurs. Jeden Mittwoch, Samstag, Sonntag bei Schneemangel. Bremsen, Skatingschritt, Doppelstockeinsatz, Kurven fahren, Slalom und bergabfahren. Privatstunde: 40 € inklusive Verleih Skiroller, Schuhe, Stöcke. Gruppenkurs: 2 Stunden, 40 € inklusive Verleih Skiroller, Schuhe, Stöcke. Infos: www.schneider-events.de.

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion
Biathlon schnuppern. Testen, wie einfach oder schwierig es ist, in der Biathlon-Schießanlage ins Schwarze zu treffen. Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag. Die Teilnahme ist aus waffenrechtlichen Gründen erst ab 14 Jahren erlaubt. Preis 40 € pro Person. Anm. unter 09921-90210 oder 0171-6366532. www.schneider-events.de.

BODENMAIS

Geführte Wanderungen. Mit und ohne Schneeschuhe oder auch abends mit Fackeln. Überblick über alle Touren auf www.bodenmais.de.

EPPENSCHLAG – nach VB

Pferdekutschfahrten. Anm. bei Bayerwald Ferienhof Schmid in Wolfertschlag, 08553-6031, 0171-3135473, info@bayerwald-ferienhof.de, oder bei Tobias Schopf in Fürstberg, 0160-8452686. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald“ jeweils kostenlos.

FRAUENAU – 10 Uhr, Glashütte Eisch

Weinglas Tasting. Montag bis Samstag im Werksverkauf (kostenlos). Online buchbar.

FRAUENAU – 10/14 Uhr, Arberland Alpakas

Alpakawanderung. Jeden Freitag (10 Uhr) und Samstag (14 Uhr) gemütliche Tour in der wunderschönen Natur mit einer kleinen Erfrischung als Abschluss. Nicht bei sehr schlechtem Wetter. Anm. unter www.arberland-alpakas.com oder 0160-3287209. Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Wanderung mit Kinderwagen und Hund nicht möglich. Preis pro Tier: 30 €.

FRAUENAU – 19 Uhr, Schießstand Eichenlaub-Schützen

Sport-Schießen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Luftpistole, Lichtgewehr, Lasergewehr (Anm. 01705273015) oder Blasrohr (Anm. 01607243668) mit erfahrenen Vereinsmitgliedern des Schützenverein Eichenlaub jeden Dienstag und Freitag. Unkostenbeitrag: 5 € pro Person.

FREYUNG – nach VB

Pferdekutschfahrten auf dem Sammerhof. Treffpunkt: Winkelbrunn 24. Dauer ca. 1 Stunde, ab 2 Pers. möglich (mit Aufpreis). Anm. erforderlich, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB

Ponyreiten auf dem Sammerhof. TP: Winkelbrunn 24, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB

Ponyreiten auf dem Pferdehof Haug. TP: Falkenbach 18, 08551/910076.

FREYUNG – nach VB, Carmen Kronawitter

Bogenschießen für Erwachsene und Kinder bei Pfeil- und Bogenbau Carmen Kronawitter, Kreuzberg 400, 0171-4652112. 3D-Parcours, überdachter Bogenschießstand für Jedermann, Bogen- und Pfeilbaukurse, Leihhausrüstung vorhanden.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Wanderungen in Absprache mit Wanderführer Alois Mandl. Kostenlos. Anm. erforderlich, 08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Themen-Wanderung. „Auf den Spuren der Künstler Wilhelm Niedermayer und Karl Mader“. Die Wanderung beinhaltet einige Highlights der Region und führt die Teilnehmer vorbei an diversen Kunstwerken. Anm. erforderlich, 08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Mythenwanderung mit Jakob Wunsch: Der Deggendorfer Mythenforscher berichtet von der großen Mythen- und Sagenwelt rund um Fürstenstein. Dauer ca. 3 Stunden. Kosten: 8 € p.P. / Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei. Anm. unter 0991-25635, 0170-5228662, jakob.wuensch@t-online.de. Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Kirchenführung. In der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ hängt die älteste und originalgetreueste Nachbildung der „Schwarzen Madonna“ von Altötting als Gnadenbild. Dauer: ca. 60-90 Min. Kosten: 2 € pro Pers. Anm. bei der Gemeinde, 08504-915517, nicole.willmerdinger@fuerstenstein.de. Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Wandern und Yoga mit Katja Dinkelaker. Der Hauptfokus liegt auf dem acht-samen Wahrnehmen der Natur im Laufe der Jahreszeiten. Kleine Yoga-Übungen zwischendurch schaffen Ruhe und Bewusstsein für die Natur. Strecke und Übungen werden individuell an die Wünsche der Teilnehmer angepasst. Preis: ab 12 € p.P. Anm. unter 0170-6015375, katja@fliessendes-leben.de, www.fliessendes-leben.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB

Geführte Nordic-Walking-Touren. Mit ausgebildeten Trainern rund um das Dreiburgenland. Anm. bei Michaela Schober, 08504/1029, michaela.praeventivsports@gmx.de, www.fuerstenstein.de.

GRAFENAU – nach VB

Pferdekutschfahrten. Ca. einstündige Fahrt mit 2 PS rund um Grafenau, vorbei an verstreut liegenden Gehöften, einsamen Waldstücken und Wiesen mit herrlichen Ausblicken auf die Bayerwaldberge Rachel und Lusen. Täglich buchbar. Preis pro Erw. ab 10 €; Kinder 5 €. Anm. in der Touristinfo.



GRAFENAU – Touristinfo

QR-Code-Rallye. Stadtbär Bär zeigt bei der QR-Code-Rallye seine Lieblingsplätze. Man braucht ein Handy mit QR-Code-Scanner und ein wenig Spürsinn zum Finden der QR-Codes. An der Touristinfo gibt's den Laufzettel und die Hinweise, wo die 10 QR-Codes zu finden sind. Hinter jedem QR-Code steckt eine Frage zur Bärenstadt. Wer das richtige Lösungswort hat, erhält am Schluss eine bärige Überraschung. Kostenlos. Dauer der Tour ca. 1,5 bis 2 Stunden. Ab 8 Jahren. Öffnungszeiten „like“-Eishalle und Touristinfo bitte beachten.

GRAFENAU – „like“-Eishalle

Eislaufen jeden Montag bis Donnerstag (13-18 Uhr), Samstag (13-18 Uhr), Sonntag (11-18 Uhr) in der Halle mit dem einzigartigen „like“-Eisbelag. Jeden Samstag Abendeislauf von 18-22 Uhr mit Glühwein und Grillschmankerl an den Feuerfontänen im Garten. Schlittschuhe können in der Eishalle ausgeliehen werden. Stärken kann man sich in Uli's kleinem Cafe. Eintritt in die Eishalle 3 € p.P. (mit Nationalpark-Card 2,50 € p.P.) Mit Aktiv-Card einmal pro Aufenthalt freier Eintritt. Jeden Freitag Eisstock-schießen von 15-20 Uhr.

GRAFENAU – SANKAN Karate

Karate-Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene. Info/Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

GRAINET – nach VB

Geführte Wanderungen auf Anfrage. Nähere Infos unter www.grainet.de, 08585/96000.

LALLINGER WINKEL – 19.30 Uhr

Geführte Fackelwanderung für die ganze Familie mit der traumhaften Winterkulisse des Lallinger Winkels. Einmal wöchentlich bis Ende Februar. Dauer bis 20.30 Uhr. Anmeldung/Info: Tourist-Info Lallinger Winkel, 09904/374, www.lallinger-winkel.de.

LINDBERG – OBERZWIESELAU/BUSHALTESTELLE

Eselspaziergang für Groß und Klein mit Eselin Franka und kundiger Begleitung. Dauer ca. 1-2 Stunden. Nähere Infos/Terminvereinbarung unter 0160-93577359 oder 0152-38149710. Das Angebot gilt tägl. bis 31. Dezember.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen/P1 Infopavillon

Zu Luchs, Wolf und Elch. Heimische Tiere und ihre Lebensweise kennenlernen jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Ohne Anmeldung.

NEUSCHÖNAU – 11/14 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon

Wipfelstürmer. Die Natur auf dem Baumwipfelpfad aus der Vogelperspektive kennenlernen. Mo, Do, Fr, Sa und So um 14 Uhr. Zusätzliche Führung am Mo, Di und Fr (11 Uhr). Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: 5 € Führungsgebühr p.P. zzgl. Eintritt Baumwipfelpfad (mit Nationalpark-Card 3 € Ermäßigung und mit aktivCard kostenloser Eintritt). In Verbindung mit dem Familienticket für Kinder bis 14 J. kostenlos.

NEUSCHÖNAU – 18 Uhr, Feuerwehrhaus

Schneeschuh-Fackelwanderung zur Ameiskapelle. Bei geringen Schneeverhältnissen wird die Führung auch ohne Schneeschuhe angeboten. Kosten: 5 € p. P. (bis 16 J. frei). Leihgebühr Schneeschuhe: 5 € p. Anm. unter 08558 7389011.

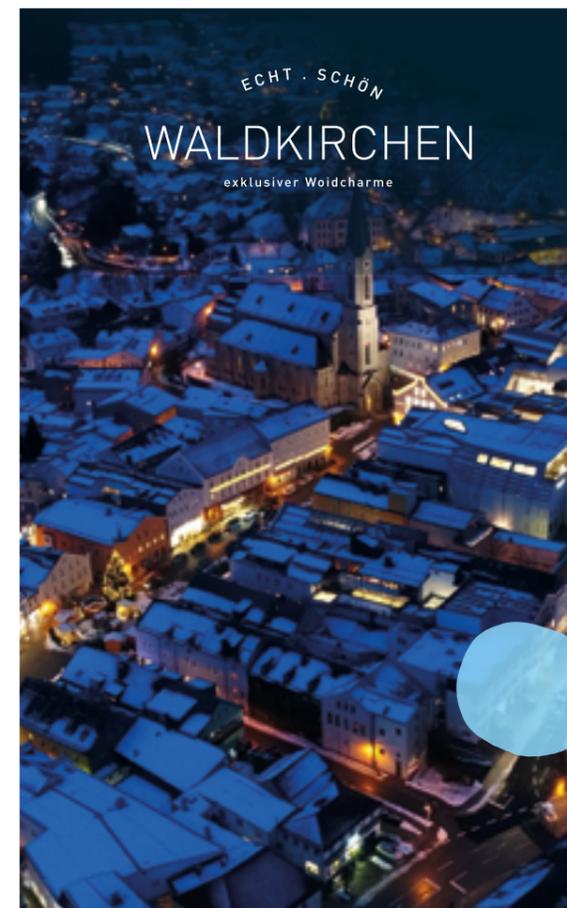
RINCHNACH – Nach VB

Pferdewagenfahrten rund um Schönanger/Rinchnach. Die Kutscher haben die entsprechende Ausbildung und die Pferdewagenfahrten sind versichert. Max

12 Personen haben Platz. Info/Anm. bei Fam. Georg Marchl, Schönanger 22. Täglich nach Absprache, 0151-12735479.

VIECHTACH – Nach VB

Pferdekutschfahrten mit Martin Fuchs, Rattersberg 25. Anm. unter 09942-2874, 0160-8036210.



Zu Luchs, Wolf und Elch führen Touren im Nationalpark.

WALDKIRCHEN – 10.30 / 14 Uhr, Alte Hausbrennerei Penninger
Brennerei-Tour. Blick hinter die Kulissen täglich außer sonn- und feiertags. Die Besucher erleben die Herstellung der Spirituosen und Spezialitäten bei einem informativen Rundgang und lernen die Rohstoffe kennen. Am Ende der Führung gemeinsame Verkostung von 3 Penninger-Spirituosen. Nähere Infos und Ticketbuchung unter www.penninger.de.

ZWIESEL – 13 Uhr, Zwiesler Erlebnisbad

Senioren-Wassergymnastik jeden Mittwoch und Freitag im Mehrzweckbecken. Regulärer Eintrittspreis.

ZWIESEL – 14 Uhr, Dampfbierbrauerei Pfeffer

Brauereiführung. Rundgang durch die historische Erlebnisbraustätte der Dampfbierbrauerei Pfeffer. Jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag. Führung 7,80 €, mit Getränk und Brotzeit 15,50 €. Anm. unter 9922-846615 erforderlich.

ZWIESEL – 16 Uhr, Unterirdische Gänge

Führung in den Unterirdischen Gängen von Montag bis Samstag (außer an Feiertagen). Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Kosten: Erw./5 € mit NationalparkCARD (ohne 10 €), Kinder/2 € mit NationalparkCARD (ohne 4 €). Kostenlos mit AktivCARD. Veranstalter: Stadt Zwiesel.

ZWIESEL – Heidibereen kreativ

Im Kreativatelier. Kleine und große Künstler können sich hier kreativ betätigen. Egal ob ihr ein Bild malen, eigene Cappies designen, Holzrennautos bauen oder euren eigenen Schmuck herstellen wollt. Einfach einen Termin vereinbaren, vorbeikommen und der Fantasie freien Lauf lassen. Terminvereinbarung unter 0170-4889579.



ERLEBE DIE PERLE DES BAYERISCHEN WALDES!

Hinter der historischen Stadtmauer verbirgt sich die schillernde Kleinstadt Waldkirchen. Traumhaft gelegen zwischen wundervollen Städten und Waldwildnis bietet sie mit ihrem charmanten Spannungsfeld zwischen exklusiven Besonderheiten und niederbayerischer Bodenständigkeit einzigartige Urlaubsmomente.



InsiderTipps gefällig? Jetzt auf meinwaldkirchen.de

MONTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 11.30 Uhr, Wanderpark
Winterwanderung um den Hohen Fels mit fantastischem Panoramablick oder ohne Schneeschuhe in urigen Wäldern). Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Schneeschuh Leihgebühr: 8 €. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Das Angebot gilt bis 6.4.

FREYUNG – 9 Uhr, PP Freibad
Infofahrt durch Freyung und die nähere Umgebung. Zustiegmöglichkeiten: PP Freibad 9 Uhr, Busbahnhof 9.05 Uhr, Cafe Hermannsau 9.10 Uhr, Ferienpark Geyersberg 9.15 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Std. Kosten: 2,50 €, Kinder kostenlos. Teilnahme mit Kurkarte kostenlos, Tiere nicht erlaubt.

FREYUNG – 17 Uhr, Volksmusikakademie
Führung durch die Volksmusikakademie, Langgasse 7. Dauer ca. 1 Std. Kosten: 2,50 €, Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Anm. bis Montag/12 Uhr, 08551-588150. Mindestteilnehmer: 4 Pers.

FREYUNG – 19 Uhr, Eishalle Solla
Eisstockschießen für Kur- und Urlaubsgäste. Anm. bis Sonntag/18 Uhr, 08551/6488. Mindestteilnehmer 6 Pers.

LANGDORF – 10 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung mit aktuellen Informationen und Sektempfang.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Besuche das Zuhause der Huskys. Reinschnuppern in die Welt der Schlittenhunde. Kinder bis 14 Jahre 15 €, Erw. 20 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

NEUSCHÖNAU – 12.30 Uhr, Haltestelle Friedhof
Badefahrt in die Therme Bad Griesbach. Jeden ersten Montag im Monat. Anm. unter 08552-3298. Kosten: Therme 16 € zzgl. Busfahrkosten. Auch Urlauber sind herzlich zur Mitfahrt eingeladen.

REGEN – 10.30 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung mit Vorstellung der Stadt, Sehenswürdigkeiten, allgemeinen Informationen und Veranstaltungen. Nicht an Feiertagen.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 10 Uhr
Winterzauber rund ums Moor. „Winterperlen bei Riedlhütte“. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Schneeschuh Leihgebühr: 8 €. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Zeitraum: Januar/Februar.

ZWIESEL – 10 Uhr, Waldmuseum
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Glasstadt. Interessante Tipps für den Urlaub. Anm. erforderlich unter 09922-7099011. Entfällt bei Regen.

ZWIESEL – 10.30 Uhr, Waldmuseum
Stadtrundgang. Zwieseler G'schichten und das Goldene Handwerk. Mit Marita Haller und einer kleinen Überraschung für Krimi-Liebhaber. Dauer: ca. 1,5 Std. Anm. bis Montag/9.30 Uhr erforderlich unter 09922-7099011 (bei jeder Witterung).

DIENSTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 13.30 Uhr, Wanderpark
Schneeschuh-Schnuppertour rund um Bayerisch Eisenstein (inkl. Schneeschuhe und Stöcke). Anm. unter 0176-94065656, www.arber-schneeschuhtouren.de. Preis 29 €, Rabatt für Gruppen möglich. Das Angebot gilt bis 28.2.

FRAUENAU – 10 Uhr, Glasmuseum
Grüß Gott in Frauenau. Gästebegrüßung mit Diavortrag, Begrüßungs-Bärrurz und kleiner Brotzeit. Mit NP-Card kostenlos.

FRAUENAU – 13 Uhr, Flanitzalm
Waldwasser-Erlebniswelt Flanitz. Wasser ist die Quelle des Lebens. In Flanitzalm können Besucher eine fachkundige Führung durch die Anlage erleben. Gewaltige Rohrsysteme und Filteranlagen, riesige Pumpen u.v.m. gibt es zu sehen (kostenlos). Nicht geeignet für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer. Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Anm. mind. 1 Tag vorher unter 01706684735.

FRAUENAU – 19.15 Uhr, Touristinfo
Fackelwanderung um Frauenau. Kosten: 1,50 € pro Fackel. Anm. unter 09926-7979001 bis 12 Uhr. Mind. 5 Personen.

FREYUNG – 13 Uhr, Kurhaus
Wanderung rund um Freyung. Mit dem Wanderführer geht es ca. 2,5 Std. zu den schönsten Plätzen und Ausblicken in und um Freyung. Für Familien geeignet. Anm. bis Mo/12 Uhr in der Touristinfo, 08551 588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Festes Schuhwerk erforderlich. Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

FREYUNG – Eishalle Solla
Eislaufen ab 16.30 Uhr. Um 19 Uhr Eislauf-Disco. Info: 08551-6488.

GRAFENAU – 11 Uhr
Stadtführung. „Von Bären und Salzsäuern“. Warum wird Grafenau die Bärenstadt genannt? Oder welche Aufgabe hatte der Grafenauer Nachtwächter früher? Interessantes über die Kultur, Tradition und das Leben in und um Grafenau. Dauer ca. 2 Stunden. 3 €/Person (mit Gästekarte kostenlos). Mindestteilnehmerzahl. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinformation, 08552-962343. Ab 8 Jahren.

GRAFENAU – 13 Uhr

Brauereibesichtigung. Einblick in die Kunst des Bierbrauens. Kosten: 10 € inkl. 2 Gutscheine für je eine Halbe Bier. Für Kinder unter 14 Jahre kostenlos. Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Gesonderte Führungen für Gruppen auf Anfrage möglich. Anm. unter 08552-40870 oder in der Touristinformation.

LINDBERG – 10 Uhr, P Zwieslerwaldhaus, Infopavillon
Wildnis-Spaziergang mit dem Ranger im Einsatz für die Natur. Dauer: ca. 1-2 Stunden. Gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Alaska Feeling. Schlittenhunde näher kennenlernen. Kleine Schneeschuhtour mit den Schlittenhunden. Kosten: Kinder bis 14 Jahre 49 €/Erwachsene 69 €. Mind. 2 Personen. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de, 08583 9791886.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, Waldhäuser Ausblick
Wildnis-Spaziergang mit dem Ranger im Einsatz für die Natur. Dauer: ca. 1-2 Stunden. Gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen/P1 Infopavillon
Nachts im Reich der Tiere. In der Dämmerung zu Luchs, Wolf und Elch. Dauer: ca. 2,5 Stunden. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

REGEN – 10.30 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Stadt, Sehenswürdigkeiten, allgemeinen Informationen und Veranstaltungen. Nicht an Feiertagen.

REGEN – 15 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich. Betriebsurlaub: 9.-24. März.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 10 Uhr, P Diensthüttenstraße
Wildnis-Spaziergang mit dem Ranger im Einsatz für die Natur. Dauer: ca. 1-2 Stunden. Gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

ZWIESEL – 14.30 Uhr, Mikaris Tierfleckerl
Eselwandern rund um Glasberg. Anm. unter 0151-72536060 erforderlich. Auch für Kinderwagen geeignet. Kinder bis 14 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte auf angemessene Kleidung achten. Kosten: 35 € pro Esel. Bei schlechter Witterung entfällt das Programm.

MITTWOCHS

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Bahnhof
Fahrt mit dem Böhmerwaldcourier nach Klatovy (Klattau). Mit Reiseleiter ab Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, Stadtführung, Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Info: 09925-9019001. Kosten: Erw. 36 €, Ki. 6-12 Jahre 18 €, mit GUTi-Karte Erw. 32 €, Ki. 16 €. Anm. in den Tourist-Infos bis Di/15 Uhr. Die Veranstaltung ist auch online buchbar (https://shop.ferienregion-nationalpark.de/cat/index/sCategory/21#/erlebnisse). Das Angebot gilt jeden Mittwoch im Februar.

FREYUNG – 16.30 Uhr Parkplatz Freibad
Romantische Laternenwanderung. Dauer ca. 1 Std. Für Familien geeignet. Anm. bis Di/12 Uhr in der Touristinfo, 08551 588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers., Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Laternen gibt es kostenlos (nach Verfügbarkeit).

GRAFENAU – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche
Kirchenführung: Die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt ist von 1905 bis 1907 in neuzeitlichem Barock völlig umgebaut worden und hat eine Kirchenorgel im Barockgehäuse aus dem Jahr 1920. Mindestteilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich im Pfarramt, 08552-1271. Führung kostenlos.

LINDBERG – 13 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein, Eisenbahntunnel
Zu Wildpferd, Luchs und Auerochsen. Heimische Tiere und ihre Lebensweise kennenlernen. Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Mit Fütterung am Luchsgehege.

REGEN – 16.30 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

SPIEGELAU – 10.30 Uhr, Touristinfo
Schneeschuh-Schnuppertour um Spiegelau. Einstiegtour mit Naturgenuss. Dauer: ca. 3 Stunden. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Das Angebot gilt bis Ende Februar.

VIECHTACH – 15 Uhr, Tourist-Info
Historische Führung durch Viechtach. Dauer ca. 2 Std. Gebühr: 10 €. Anm. erforderlich unter 09942-5623 oder 0173-8706512. VA: Karl Reitmeier.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei
Schauröstung. Information von der Pflanze bis zur Bohne und über modernes Kaffeerösten, außerdem zeigt Jens Kirmse, wie er seltene Kaffeespezialitäten röstet. Anm. unter 09922-7437584. Preis: 7,90 € p.P.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kirche Rabenstein
Führung durch das Stormbergmuseum. Der Stormberger war Aschenbrenner oder Stierhüter im Umfeld der ehemaligen Rabensteiner Glashütten und sagte den Menschen des Zwieseler Winkels die Zukunft voraus. In alten Originalhandschriften aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts und tollen Graphiken kann man das Leben dieser Zeit nachempfinden. Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

DONNERSTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 17.30 Uhr, Localbahnmuseum
Schneeschuh-Nacht. In die Nacht hinein den Bayerischen Wald mit Schneeschuhen erkunden. Kosten: pro Pers. inkl. Schneeschuhe, Stöcke, Stirnlampe, Schneeschuhwasserl 39 €. Gruppenrabatt möglich. Anm. unter 0176-94065656, http://www.arber-schneeschuhtouren.

BODENMAIS – 9 Uhr
Königliches Weißwurstseminar. Humorvoll präsentiert der Bayerische Weißwurst-Botschafter alles rund um die Weißwurst und deren Kultur. Gebühr: 15,90 €/Person, kostenlos mit aktivCARD. Mit original bayerischem Weißwurstfrühstück. Anm. bei der Metzgerei Einsle, verkauf@metzgerei-einsle.de, 09924/7200.

FRAUENAU – 9.30 Uhr, Touristinfo
Skiwanderung mit dem Wanderführer. Dauer ca. 4-5 Stunden. Anm. bis zum Vortag erforderlich: 099267979001. Bei Schneemangel findet eine geführte Ganztagswanderung statt. Bitte Gästekarte und Rucksackverpflegung mitnehmen. Kostenfrei.

FREYUNG – 16 Uhr, Touristinfo/Kurhaus
Romantischer Abendspaziergang durch Freyung mit wissenswerten Informationen („Mehr als Du erwartest“). Dauer: ca. 1,5 Stunden. Kosten: 2,50 €/Erw., Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Mindestens 4 Personen. Anm. bis Donnerstag/11 Uhr unter 08551-588-150 od. 588-195.

FREYUNG – 16.30 Uhr, Eishalle Solla
Eislaufen. Info: 08551-6488.

LINDBERG – 10.45 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein, Eisenbahntunnel
Auf dem Luchspfad. Von Urwäldern und Lebensräumen. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

LINDBERG – 16 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein, Eisenbahntunnel
In der Dämmerung zum Luchs. Abendführung durch das Tier-Freigelände. Dauer: ca. 2 Stunden. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage!

MAUTH/FINSTERAU – 10.30 Uhr, Touristinfo
Mit Schneeschuhen durch die Wildnis. Durch die Nationalparkwälder bei Mauth. Dauer: ca. 2-3 Stunden. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein kostenfrei. Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Das Angebot gilt bis Ende Februar.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhundeworkshop. Schlittenhunde näher kennenlernen. Eine Runde drehen mit dem Gespann. Lagerfeuer. Kosten: Kinder bis 14 Jahre 89 €/Erwachsene 119 € (passiv ohne Schlittenfahrt 99 €). Mind. 4 Personen. Info/Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de, 08583 9791886.

REGEN – 15 Uhr, Stadtbücherei
Märchenhaft. Jeden ersten Donnerstag im Monat sind Kinder ab 5 Jahren (ohne Elternbegleitung) dazu eingeladen, ihren Alltag ein bisschen zu entschleunigen und zur Ruhe zu kommen. Gemeinsam Zeit verbringen, gemütlich sitzen, zuhören, vorgelesen bekommen, sich wegträumen. Anmeldung nicht notwendig. Dauer ca. 45 Minuten.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich. Betriebsurlaub: 9.-24. März.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Schokoladenverkostung. Wie die Speise der Götter nach Europa kam und uns heute das Leben versüßt. Kakao als Luxusgetränk, Medizin und Heilmittel sowie exklusiv und exotisch. Preis: 9,90 €, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei. Anm. unter 09922-7437584.

echt bomoas
 GARANTIERTEINZIGARTIG

Das perfekte Geschenk zu Weihnachten!

Bodenmaiser Kinderbuch
LESEN, WANDERN
und ENTDECKEN

Edi & die Reise zum geheimnisvollen Silberberg

Mit dem neuen Kinderbuch „Edi und die Reise zum geheimnisvollen Silberberg“ können Kinder spielerisch die Natur erkunden. Das Buch erzählt eine spannende Geschichte rund um das Eichhörnchen Edi, auf dessen Spuren Familien mit ihren Kindern wandern können.

www.bodenmais.de/kinderbuch



Zu Besuch auf dem Schafhof in Rinchnach (dienstags/donnerstags).

ZWIESEL – 16.30 Uhr, Mikaris Tierfleckerl
Eselwandern rund um Glasberg. Anm. unter 0151-72536060 erforderlich. Auch für Kinderwagen geeignet. Kinder bis 14 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte auf angemessene Kleidung achten. Kosten: 35 € pro Esel. Bei schlechter Witterung entfällt das Programm.

FREITAGS

BODENMAIS – 20 Uhr, Tanzbar/Disco Platzl
Tanzabend mit Alleinunterhalter.
FREYUNG – 18 Uhr, Eishalle Solla
Eisstockschießen für Kur- und Urlaubsgäste. Anm. bis Donnerstag/18 Uhr. Tel. 08551/6488. Mindestteilnehmer 6 Pers.
GRAFENAU – 16.30 Uhr
Besuch am Ziegenhof: Ausflug für die ganze Familie. Tiere streicheln, beim Melken zuschauen, Wissenswertes über die Käsezubereitung und rund um die Ziegenmilch. Ab 3 Jahren. Dauer ca. 1 Std. 5 € pro Erw., ab 16 J., Kinder bis 2 J. frei, von 3-15 J. 3 €. Achtung: Terminverschiebung möglich. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 15 Uhr, „like“-Eishalle
Öffentliches Eisstockschießen. Es sollten sich immer mind. 4-5 Personen zusammenfinden, um gegeneinander anzutreten. Verleih von Eisstöcken in der Eishalle möglich. Info/Anm. unter 08552/9733849.

GRAFENAU – 20 Uhr
Mit dem Nachtwächter unterwegs: Geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten über das tägliche Leben und die Erlebnisse des Nachtwächters anno dazumal. Dauer ca. 1 Stunde. Anm. in der Touristinfo erforderlich. 5 € pro Erw., 3 € pro Kind (Teilnahme ab 8 Jahren). Mit aktivCard Teilnahme 1x pro Aufenthalt kostenlos. TP: bei Anmeldung.

LANGDORF – 20 Uhr, Musikhotel Tonihof
Stimmungsabend mit den „Tonihof Buam“ in der Regel jeden Freitag. Einlass: 17.30 Uhr. Genaue Infos/Reservierungen unter www.tonihof.de. Eintritt frei.

LINDBERG – 11 Uhr, NP-Zentrum Falkenstein, Eisenbahntunnel
Winterliche Flusslandschaft am Kolbersbach. Von Auenwäldern und Bibern. Dauer: ca. 3 Stunden. Ausrüstung: gutes Schuhwerk erforderlich. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutscheine kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Das Angebot gilt bis Ende Februar.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Altschönau/P7 Tier-Freigelände
Zu Bär, Otter und Eulen. Heimische Tiere und ihre Lebensweise kennenlernen. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Ohne Anmeldung.

NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen/P1 Infopavillon
Den Sternen so nah. Sternenhimmel auf dem Baumwipfelpfad. Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: Erwachsene 16 € (inklusive Eintritt Baumwipfelpfad), Kinder 6-14 Jahre 14 € (nur 1. Kind zahlt), bis 6 Jahre frei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Termine: 9.2. / 8.3.

NEUSCHÖNAU – 20 Uhr, Heimatvereinshaus
Tanzprobe jeden ersten Freitag im Monat. Dauer bis 22 Uhr.

NEUREICHENAU – ab 18 Uhr, Schützenheim
Schießabend. Unter der Leitung des Schützenvereins Dreiländereck.

REGEN – 15 Uhr, Stadtbücherei
Freitags um Drei. Bücherbegeisterte sind ins Lesecafé zu Lesungen in zwangener Runde bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Infos unter: 09921 5282.

REGEN – 19 Uhr, Gasthof Würstglöckl
Hi- und Do-Musikanten-Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat. Für Unterhaltung sorgt der Wirt mit seinen Musikantenfreunden. Jede(r) Musikant(in) ist willkommen. Infos: 09921-2400.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – P Diensthüttenstraße
Faszination Rothirsche. Den König des Waldes hautnah erleben. Bustransfer zu beheizter Beobachtungshütte. Dauer: ca. 2,5 Stunden. Kosten übernimmt die Nationalparkverwaltung. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Diese Veranstaltung ist für Kinder unter vier Jahren nicht geeignet. Hunde sind nicht erlaubt. Termine: 26.1. / 9.2. / 23.2. / 1.3.

THURMANSBANG – 19 Uhr, Gasthaus Schmidbauer
Musikantenstammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

WALDKIRCHEN – 19.30 Uhr, Karoli-Eissporthalle
Discolauf. Schlittschuhe können ausgeliehen werden.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Kaffeereise. Präsentiert wird die Elite der Kaffeebohne aus verschiedenen Kontinenten. Kaffeeverkostung von Raritäten. Preis: 9,90 €.

ZWIESEL – 18 Uhr, Großer Arber
Nachtski- oder Schneeschuhtour auf den Großen Arber mit Hüttenabend im Arber-Schutzhaus. Nach Anmeldung unter 0151-25392583. Preis: ab 34 p.P. Das Angebot gilt bis 23. Februar.

SAMSTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.13 Uhr, Bahnhof
Grenzüberschreitende Familienführung in den Nationalpark Šumava. Mit Schneeschuhen in die winterliche Natur der Nachbarn eintauchen. Dauer: ca. 4 Stunden. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutscheine kostenfrei. Schneeschuh Leihgebühr: 8 €. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Das Angebot gilt bis 17. Februar.

BAYERISCH EISENSTEIN – 17 Uhr, Wirtshaus im Hüttendorf 49° Grad Nord
Musikantenstammtisch jeden zweiten Samstag.

FREYUNG – 15 Uhr, Schramlhaus
Öffentliche Führung durch das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus. Über die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des Altlandkreises Wolfstein und der Stadt Freyung. Anschließend können die Besucher einen Rundgang im Garten des Museums mit Themenweg „Leben am Goldenen Steig“ und einem Getreidekasten machen. 2,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Voranmeldung nicht erforderlich.

FREYUNG – Eishalle Solla
Eislaufen um 14 Uhr und ab 16.30 Uhr. Um 19 Uhr Eislauf-Disco. Info: 08551-6488.

GRAFENAU – 10 Uhr
Schneeschuhtour rund um Rosenau mit Tourenführer. Bei unzureichender Schneelage ohne Schneeschuhe. Dauer ca. 2 Stunden. Schneeschuh-Verleih im örtlichen Sportgeschäft möglich. Kosten 10 € pro Person, mit der NationalparkCard 8 € pro Person.

GRAFENAU – 13 Uhr, „like“-Eishalle
Eislaufen.

GRAFENAU – 13 Uhr, Stadt- und Schnupftabakmuseum
Führung. Von Schnupftabak und alten Zeiten. Spannende Zeitreise zurück in Grafenau Geschichte. Auf den Spuren von Salzsäurern, Tabakreibern und Glasschindern. Dauer ca. 1 Stunde. Kosten: 3 € pro Erw., Kinder kostenlos mit der Nationalpark-Card – inkl. Eintritt ins Museum. Anm. bis zum Vortag erforderlich. Das Angebot gilt bis 29. Februar.

GRAFENAU – 15.30 Uhr
Stockbrotgrillen. Gemeinsam mit einer Betreuerin wird bei lustigen Spielen das Stockbrot an der Feuerstelle knusprig gebacken. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Std. Kosten: 5 € p. Erwachsener, 3 € p. Kind. Mit Aktivcard einmal pro Aufenthalt kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich.

GRAFENAU – 18 Uhr, „like“-Eishalle
Abendeislauf. Schlittschuhe können in der Eishalle ausgeliehen werden. Winterliche Stimmung kommt am Glühwein- und Grillstand an den Feuertönen im Garten auf. Eintritt in die Eishalle 3 € pro Person (Ermäßigung mit der Nationalpark-Card).

GRAFENAU – 19 Uhr
Taschenlampenwanderung durch den dunklen Wald für Groß und Klein. Dauer ca. 2 Std. Kosten: 6 € pro Erw. (inkl. kleiner Taschenlampe), 3 € pro Kind. Bitte beachten: Die Uhrzeit kann variieren. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich, 08552 962343.

NEUREICHENAU – 9.30 Uhr, Berggasthof Dreisessel
Dreiländerschneeschuhtour. Auf dem Hochwaldkamm mit traumhaften Ausblicken bis zu den Alpen. Kosten: 35 € pro Person. Info/Anm. bei Stefan Berger, 0170-9059821 oder info@blub-blub.de.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhundeworkshop „Weekend Special“. Schlittenhunde näher kennenlernen. Kleine Schneeschuhtour mit den Schlittenhunden. Kosten: Kinder bis 14 Jahre 89 €/Erwachsene 119 € (passiv ohne Schlittenfahrt 99 €). Mind. 4 Personen. Info/Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de, 08583 9791886.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Berggasthof Dreisessel
Zipflbobschneeschuhtour. Vom Skiliftparkplatz Dreisessel auf den Dreisesselberg. Nach einer Rast geht's mit Snowglidern und/oder Schlitten rasant wieder den Berg hinunter. Kosten: 39 € pro Person. Info/Anm. bei Stefan Berger, 0170-9059821 oder info@blub-blub.de.

REGEN – PP Freibad
Flohmarkt jeden ersten Samstag im Monat.

REGEN – 20 Uhr, Eishalle
Disco on Ice. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr
Eselwanderung bei geeignetem Wetter. Dauer ca. 1,5 Std. Wanderung ist geeignet für Groß und Klein und kostenlos. Kleiner Unkostenbeitrag wäre erfreulich. Info und Anm. bei Gerlinde Melch, 0170/4422973.

SONNTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 13.30 Uhr, Brennes
Schneeschuhtour durch den Arberwald zum kleinen Arbersee. Kosten: 49 € inkl. Schneeschuhe, Stöcke, Schneeschuhwasserl. Anm. unter 0176-94065656. Infos unter http://www.arber-schneeschuhtouren.de.

FREYUNG – 14/16.30 Uhr, Eishalle Solla
Eislaufen für alle. Info: 08551-6488.

FREYUNG – 19 Uhr, Ferienpark Geversberg
Freyung informiert. Gästebegrüßung. TP: an der Rezeption. Hilfreiche Tipps für den Urlaub. Info: 08551-588-150.

GRAFENAU – 11 Uhr, „like“-Eishalle
Eislaufen. Schlittschuhverleih möglich.

GRAFENAU – 14 Uhr
Waldmeditation. Eine Kombination aus Waldspaziergang, Meditation und Entspannungs- und Atemübungen. Zur Ruhe kommen, Kraft tanken, die Ruhe von Bäumen und Wald genießen. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 15 € pro Person, mit Nationalpark-Card 8 €. Anmeldung bitte bis zum Vortag. Ab 15 Jahren.

LANGDORF – 14 Uhr, Waltini's Stadl
Kinderzaubershow mit Zauberer „Waltini“. Genaueres unter www.waltini-stadl.de, 09924/1247.

LINDBERG – 10 Uhr
Schneeschuhtour zu den Schachten. Die Perlen im Waldmeer im Winter erleben. Dauer: ca. 6 Stunden. Ausrüstung: Schneeschuhe (8 € Leihgebühr). Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutscheine kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Bei Schneemangel findet die Führung auch ohne Schneeschuhe statt. Teilnahme ab 12 Jahren möglich. Das Angebot gilt bis 7. April.

NEUREICHENAU – 11 Uhr, Berggasthof Dreisessel
Schnupperschneeschuhtour. Auch Kinder können mitmachen. Kosten: 29 € pro Person. Info/Anm. bei Stefan Berger, 0170-9059821 oder info@blub-blub.de.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Trapper-Abenteurer „Sunday Special“. Auf Tuchfühlung mit den Schlittenhunden. Mit dem Schlitten auf den Rundkurs. Kosten: Kinder bis 14 Jahre 119 €/Erwachsene 149 € (passiv ohne Schlittenfahrt 109 €). Mind. 4 Personen. Info/Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de, 08583 9791886.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, Touristinfo
Auf Spurensuche durch die Wildnis. Mit oder ohne Schneeschuhen durch den Nationalpark. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten: 10 € pro Person, bis 18 Jahre frei, mit Nationalpark-Card: 5 €. Wer im Besitz der aktivCard ist, kann an diesen Führungen kostenfrei teilnehmen. Für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutscheine kostenfrei. Anm. erforderlich via 0800 0776650 oder über die Nationalpark-Homepage! Das Angebot gilt bis 7. April.

REGEN – 14.30 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

AUF G'SSCHEICHT

JETZT
GUTSCHEIN
SICHERN!

Krimiwanderung 2024

2 SPIELORTE:
EGING A.SEE und HUTTHURM

Krimiwanderung inkl. Verpflegung während der Wanderung
und anschließendem Wilderer-Essen im Wirtshaus!
Preis pro Person: 37 Euro (Getränke exklusive)

Weitere Infos und Gutscheine-Reservierung unter: www.ilztal.de oder info@ilztal.de

DIENSTAG, 16. JANUAR

VIECHTACH – 18.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
Tanz verleiht der Seele Flügel und führt sie zur Herzmitte. Im Tanzkreis geht es um das Erlernen und Vertiefen von Tänzen aus verschiedenen Kulturkreisen. Referentin/Anmeldung: Monika Hauner, 09942/902363. Kosten: 6 €. VA: KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.

MITTWOCH, 17. JANUAR

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Tourist-Info
Geführte Schneeschuhtour im Rinchnachtal/Kohlau (je nach Schneelage). Max. 10 Teilnehmer. Schneeschuhe + Teleskopstöcke gegen geringe Leihgebühr (5 €) bei der Tourist-Info erhältlich. Dauer ohne Einkehr ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet nur bei entsprechender Schneemenge statt. Anm. unter 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 18. JANUAR

LINDBERG – 18.30 Uhr, Haus zur Wildnis
Borkenkäfer im Anthropozän. Herausforderungen und Lösungsansätze. Mit Prof. Dr. Peter Biedermann, Nationalparkzentrum Falkenstein. Ca. 2 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

VIECHTACH – 19 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Vortrag. „Wo sind die Grenzen des guten Geschmacks? Kommunikation: Worte, die verbinden oder verletzen“. Die Macht der Worte und wie sie unsere Beziehung formen können. Witze oder Äußerungen, die rassistisch, sexistisch oder beleidigend empfunden werden, können ebenso als Grenzüberschreitung des guten Geschmacks angesehen werden wie unangemessenes Verhalten in der digitalen Welt. Referentin: Birgit Strasser-Jentsch. Gebühr 3 €. VA: KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.

VIECHTACH – 19 Uhr,
Bayerischer Tanzkurs (Grundlagen). Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Trachtenverein Waldler Viechtach e.V. Der Verein zeigt, wie vielfältig die bayerische Tanzkultur ist. Geübt wird: Boarischer und Zwiefacher mit zwei Figuren. Mit Hans Greil. Kostenfrei. Anm. erforderlich (begrenzte Plätze): vhs ARBERLAND, 09921/9605-4478. VA: VHS Arberland.

ZWIESEL – 19 Uhr, Waldmuseum
Bergbau und Goldsuche im Zwieseler Winkel. Auch wenn man es heute kaum mehr vermutet, wurden im Zwieseler Winkel einst Bodenschätze gewonnen. Manchen Historiker vermuten, dass Goldsucher die ersten Siedler im Zwieseler Winkel waren. Der Dozent legt dar, welche Bodenschätze in der Zwieseler Erde einst schlummerten und wo historische Abbaustätten liegen, die zum großen Teil in der Natur noch erkennbar sind. Auf Wanderungen und Spaziergängen können diese selbst besucht werden.

FREITAG, 19. JANUAR

EGING AM SEE – Pullman City
Rock-Weekend in der Westernstadt.
REGEN – 14.30 Uhr, Niederbayer. Landwirtschaftsmuseum
Führung. „Kultur Dahoam – Geschichte der Landwirtschaft“. Anm. unter 09921 9605-4400. Kostenfrei.
ZENTING – 19 Uhr, Gasthof Geisselstein in Solla
Sportlerball mit Partyband und diversen Auftritten. Veranstalter: SV Zenting 1963 e.V.
ZWIESEL – 20 Uhr, AWO-Saal
Kabarett. Mit Ralf Winkelbeiner („Bunt“). Mit seinem trockenen Humor nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch den Wahnsinn des Alltags.

SAMSTAG, 20. JANUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion
Schneeschuhtour „Arber“. Etwa 3 Stunden. Hoch in Richtung Gipfel und wieder zurück zum Arbersee. Info/Anm. unter 01716366532. Preis: 40 € inklusive Material.
BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus
Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).
EGING AM SEE – Pullman City
Rock Weekend in der Westernstadt.
FRAUENAU – 20 Uhr, Haus Sankt Hermann
Weiberball. Mit zünftigen Einlagen.
FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Dr. Will and the Wizards („Voodoo-Blues“). Karten: Bücher Lang, 08551/6060 oder unter www.muuevent.de, 0170/8278575.
FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Kabarett. Mit Helmut Binsler („Ha?“). Karten: Bücher Lang, 08551/6060.

GRAFENAU – 19 Uhr, Gasthaus Stausee in Großarmschlag
Christbaumversteigerung. Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Großarmschlag.



KOLLNBURG – 19 Uhr, Gasthaus Schaupp Einweging
Faschingsball. VA: Feuerwehr Rechertsried.
LALLING – 19.30 Uhr, Gasthaus Oswald in Ranzing
Dorfball. Faschingsgaudi der Dorfgemeinschaft Ranzing mit Stimmungsmusik und vielen Einlagen.
LANGDORF – Wölflsaal
Faschingsball. Veranstalter: LGV. Näheres in der Touristinfo.
LINDBERG – 10 Uhr, P Zwieslerwaldhaus
Klima und Natur im Winter. Mit den Schneeschuhen auf den Ruckowitschachten mit Judith Dahlke und Petra Jehl. Ca. 4 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.
LINDBERG – 19 Uhr, Mehrzweckhalle
Feuerwehrball mit der Partyband „Loops“. Verköstigung durch den Foodtruck Scharnagl. Kartenvorverkauf bei Bäckerei Stadler und Metzgerei Schreder oder per Mail: Feuerwehrball-Lindberg@t-online.de. Eintritt: 15 €. Kein Einlass unter 16 Jahren.
LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel
Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiatours.de. Bei geeigneter Schneelage
REGEN – 7 Uhr, Falterplatz
Sebastianimarkt. Dauer bis 14 Uhr. Veranstalter: Stadt Regen.
ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 13 Uhr, P Diensthüttenstraße
Laudate Deum. Verantwortung des Christenmenschen in einer bröckelnden Welt. Mit Günter Obermüller und Michael Reis. Ca. 3 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

SONNTAG, 21. JANUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Talstation Großer Arber
Arber-Schneeschuhtour. Gute Wanderkondition erforderlich. Preis: 42 Euro inkl. Ausrüstung. Skibus nicht im Preis enthalten, mit der GUTi-Karte kostenlos.
EGING AM SEE – Pullman City
Family-Day in der Westernstadt.
REGEN – 8.35 Uhr, Bahnhof
Winterwanderung um Frauenau. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. 3 Stunden reine Gehzeit. Mit Einkehr. Gebühr: 5 € (zzgl. Bayerwaldticket). An- und Rückfahrt mit dem Zug. Anmeldeschluss: 17.1./12 Uhr bei der Touristinfo, 09921/604450.
WALDKIRCHEN – 19 Uhr, HNKKJ
Kabarett mit Stefan Kröll („Aufbruch!“). Skurrile Gedankenflüge in bestem Bairisch, amüsant, kurzweilig.

MITTWOCH, 24. JANUAR

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Tourist-Info
Geführte Schneeschuhtour im Rinchnachtal/Kohlau (je nach Schneelage). Max. 10 Teilnehmer. Schneeschuhe + Teleskopstöcke gegen geringe Leihgebühr (5 €) bei der Tourist-Info erhältlich. Dauer ohne Einkehr ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet nur bei entsprechender Schneemenge statt. Anm. unter 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 25. JANUAR

VIECHTACH – 19 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Vorstellung des ersten Bairisch-Tschechischen Wörterbuches. Gebühr: 3 €. Referenten: Martha Klimmer, Josef Klimmer, Veronika Nemcova. Musikalische Umrahmung: Heligonka-Musiker aus Mrákov bei Domažlice. Kulinarische Kostprobe: Chodský koláč (Kuchen aus dem böhmischen Chodenland). VA: KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.



RAUM
FÜR
EMOTIONEN

Veranstaltungstipps

Kollnburger Faschingszug - 11. Februar

Konzert mit dem Orchester am Singrün - 9. März

Kolpingtheater - 16./17. und 22./23. März

Kunstaussstellung „Xaver Widmann Retrospektive“ im Alten Rathaus - bis 18. Februar

www.viechtacher-land.de

Tourist-Information | Stadtplatz 1 | D-94234 Viechtach | Tel. 09942/808250 | tourist-info@viechtach.de



Spannende Wettbewerbe bei den Wintersporttagen in Rinchnach (27./28.1.).

VIECHTACH – 19 Uhr, Altes Rathaus
Kunst- und Kulturgeschichte. Vortrag und Lesung: „Paul Maurer, ein Sohn und Gönner Viechtachs“. Seinen Heimatort vergaß er nie, er widmete ihm den „Versuch einer Chronik über den Markt Viechtach“ und vermachte ihm testamentarisch Geld für die Errichtung einer Krankenanstalt. Die von Maurer niedergeschriebenen Erinnerungen geben einen lebendigen und ergreifenden Einblick in eine längst vergangene Zeit. Referentin: Eva Bauernfeind. Kostenfrei. Anmeldung erforderlich (begrenzte Plätze): vhs ARBERLAND, 09921/9605-4478. VA: VHS Arberland.

FREITAG, 26. JANUAR

EGING AM SEE – Pullman City
Country Line-Dance-Weekend in der Westernstadt.
HAIDMÜHLE – 18 Uhr, PP Dreisesselalm Frauenberg
Vollmond-Schneeschuhwanderung. Dauer ca. 2,5 Std. Kosten: 15 € pro Person inkl. Schneeschuhe. Anm. bis Vortag/15 Uhr bei Claudia Schmid unter +49 (0)8550 921358 oder +49(0)151 5958300.
SPIEGELAU – 18 Uhr, Waldspielgelände
Ökumenische Laternenwanderung zu Lichtmess. Über Martinswiese und Jägerfleck mit Diakonin Neumann-Beiler und Waldführer Dr. Hoff. Dauer ca. 2,5 Std. Gehzeit ca. 1 Stunde. Laternen bitte, wenn möglich, mitbringen.
VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Faschingsball. VA: Feuerwehr Kollnburg. Einlass: 18 Uhr.

INSPIRIEREN
PROBIEREN
EINTÜTEN

MORGEN WIEDER: NATUR, NATUR, NATUR!

HEUTE: Eine Auszeit in Ostbayerns größter Shopping-
Erlebniswelt in der Welterbestadt Regensburg!

- + 140 Shops
- + 3.300 kostenlose Parkplätze
- + Cafés, Restaurants, Events
- + bis 20.00 Uhr geöffnet
- + www.donaueinkaufszentrum.de

DONAU
EINKAUFS
ZENTRUM

  Weichser Weg 5 | 93059 Regensburg

 *Bergtour auf das Zwercheck (28.12.).*

ZWIESEL – 18 Uhr, Bayerwald-Sauna
Event-Freitag. Lange Sauna-Nacht bis 24 Uhr mit halbstündlichen Aufgüssen bis 22 Uhr. Infos: www.bayerwaldsauna.zwiesel.de.

SAMSTAG, 27. JANUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion
Schneeschuhtour „Arber“. Etwa 3 Stunden. Hoch in Richtung Gipfel und wieder zurück zum Arbersee. Info/Anm. unter 01716366532. Preis: 40 € inklusive Material.

EGING AM SEE – Pullman City
Country Line-Dance-Weekend in der Westernstadt.

FRAUENAU – 20 Uhr, Haus Sankt Hermann
Pfarrball mit zünftigen Einlagen.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Feuerwehrball. Veranstalter: FFW Winkelbrunn.

HINTERSCHMIDING – 19 Uhr, Schützenheim Sonndorf
Schützenball.

LANGDORF
Faschingsumzug mit anschließender Faschingsgaudi.

LINDBERG – 13 Uhr, Lindbergermühle am Kolbersbach
Jede Berührung hinterlässt eine Spur. Zeichensprache der Natur, explizit der Tiere. Mit Nationalpark-Ranger Stefan Neuberger. Ca. 2,5 Std. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

Neureichenau – 19 Uhr, Gasthaus Resch/Babylon
Frauenbundball. „Da Hüttenmeister brennt“. Mit Live-Musik.

REGEN – 8.35 Uhr, Bahnhof
Schneeschuhwandern im Bayerwald. Einsteigertour mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Dauer ca. 3,5 Stunden. Mit Einkehrmöglichkeit. Gebühr: 5 € (zzgl. Bahn/Busticket anteilig + ggf. Schneeschuhausleihe). An- und Rückfahrt mit dem Zug oder Bus. Max. 12 Teilnehmer. Anmeldeschluss: 24.1./12 Uhr bei der Touristinfo, 09921/604450.

REGEN – 20 Uhr, Penzkofer-Saal
Bauernball. Veranstalter: Isidor Bauernverein.

RINCHNACH – 13 Uhr, Skihütte Kohlau
Wintersporttage. Wettbewerbe im Kombi-Schlittensfahren und Langlauf für Kinder und Erwachsene. Abfahrtslauf für Kleinkinder. Veranstalter: Sparte Ski des FC Rinchnach.

SALDENBURG – 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Preying
Weiberball. Veranstalter: Katholischer Frauenbund Preying.

SCHÖNBERG – 14 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Kinderfasching. Veranstalter: TSV Schönberg.

ZENTING – 19 Uhr, Vollath-Hanse-Haus
Eisblumenball mit Stimmungsband und diversen Auftritten. Veranstalter: Gartenbauverein Zenting-Ranfels-Daxstein e.V.



SONNTAG, 28. JANUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr
Ganz großes Kino. Leichte Bergtour auf das Zwercheck und zum Naturkino mit beeindruckenden Ausblicken vom Großen Arber bis zum Osser. Termine auf Anfrage. Preis pro Person 39 €, Kinder bis 12 Jahre 35 € (incl. Leihgebühr für Schneeschuhe). Mindestteilnehmer: 5 Personen. Info/Anmeldung: 0151-25392583.

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes
Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

EGING AM SEE – Pullman City
Family-Day in der Westernstadt.

REGEN – 14 Uhr, Faltersaal
Erster Kinderball. Veranstalter: Narregenia Regen e.V.

RINCHNACH – 13 Uhr, Skihütte Kohlau
Wintersporttage. Wettbewerbe im Kombi-Schlittensfahren und Langlauf für Kinder und Erwachsene. Abfahrtslauf für Kleinkinder. Veranstalter: Sparte Ski des FC Rinchnach.

VIECHTACH – 13 Uhr, Stadthalle
Knallfreier Kinderfasching. Einlass ab 12.30 Uhr. VA: Förderkreis für Kinder im ländlichen Bereich.

DIENSTAG, 30. JANUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 9 Uhr, Hohenzollern Skistadion
IBU Cup. Arber-Biathlon vom 30.1. bis 4.2. Weitere Informationen: www.ok-bayerwald.de.

LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel
Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiatours.de. Bei geeigneter Schneelage

MITWOCHE, 31. JANUAR

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Zu sehen: Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, ehemaliger Bauereikeller, mittelalterlicher Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. Kosten: 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit, im Gasthof „Rinchnacher-Hof“ ein Klostermenü zu verspeisen. Infos/Anm. bis zum Vortag/13 Uhr bei der Tourist-Info, 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 1. FEBRUAR

FREYUNG – 18 Uhr, Volksmusikakademie
Gewölbesitzweil. „Landler, Gselchts & guade Freund“.
VIECHTACH – 19 Uhr, Katholischer Pfarrsaal
Vortrag. „Wo sind die Grenzen des guten Geschmacks?“ Umgangformen und Verhalten in der Öffentlichkeit. Unangemessene Mimik und Gestik, ein grober oder lauter Ton und respektloses Verhalten werden oft als Verletzung des guten Geschmacks betrachtet. Die Welt der Etikette. Referentin: Birgit Strasser-Jentsch. Gebühr: 3 €. VA: KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.
LINDBERG – 18.30 Uhr, Haus zur Wildnis
Vortrag. Überblick über Störungsdynamiken von global bis regional. Mit Prof. Dr. Rupert Seidl.

FREITAG, 2. FEBRUAR

KOLLNBURG – 18 Uhr, Gasthaus Schaupp Einweging
Faschingsball. Musikalische Unterhaltung durch die „Pröllergeisda“ und Auftritt der Faschingsregierung, Maskenball. VA: HB-Club 2.0 e. V.
LINDBERG – 19 Uhr, Schloss Buchenau
Konzert mit Abi Wallenstein und Hubert Hofferr. Nähere Infos: www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.
NEUREICHENAU – 20 Uhr, Eventhalle Altreichenau
Musik-Kabarett-Abend mit „Tom & Basti“. Das neue Konzertprogramm und die gleichnamige CD „zeitlang“. Die beiden Mauthler Volkssänger werfen in gewohnt selbstironischer, augenzwinkernder und hintergründiger Manier einen waidlerischen Blick auf die Welt. Dabei werden Alltagssituationen, Liebenswürdigkeiten und Eigenheiten im „Kosmos Dorf“ in Wort und Ton auf die Schippe genommen. Kartenvorverkauf: 22 € (im Loipenstüberl und bei EDEKA Rauch Altreichenau). Kartenanzahl limitiert. Keine Platzreservierung an diesem Tag möglich. Veranstalter: Loipenstüberl Altreichenau.
SCHÖNBERG – 19 Uhr, KUK
Faschingskranzel. Veranstalter: Heimat und Volkstrachtenverein Schönberg.
THURMANSBANG
Elefantentreffen. Traditionsevent für Motorradfahrer. Für die besondere Atmosphäre sorgen die Teilnehmer aus allen Teilen Europas und auch darüber hinaus. Rund um die Lagerfeuer im Talkessel sind die verschiedensten Sprachen zu hören und doch verstehen sich alle und feiern friedlich miteinander. Im „Hexenkessel“ von Loh gibt es keine Unterschiede, egal welche Nation, welcher Beruf, welches Alter oder welches Motorrad.
ZWIESEL – 18 Uhr, AWO-Dorfstüberl
Bayer. Musikantenstammtisch. Zwangloses Musizieren von einheimischen Musikanten. Eintritt frei. Einlass ab 17 Uhr. Voranmeldung unter 09922-50049933.

SAMSTAG, 3. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion
Schneeschuhtour „Arber“. Etwa 3 Stunden. Hoch in Richtung Gipfel und wieder zurück zum Arbersee. Info/Anm. unter 01716366532. Preis: 40 € inklusive Material.
BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, Bahnhof
Auf den Spuren der Biber im Böhmerwald. Mit Jan Mokry und Pavel Bečka. Ca. 4-5 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungs-service.de.
BAYERISCH EISENSTEIN – 11 Uhr
Chamer Hütte mit Rodelspaß. Über die Reißlochfälle auf die Chamer Hütte und flotte Schlittenabfahrt retour. Abstecher zum kleinen Arber möglich. Preis pro Person: 49 €, Kinder bis 12 Jahre 39 € (incl. Leihgebühren für Schneeschuhe und Rodel). Info: www.ski-schneeschuhtouren-bayerwald.de, 0151-25392583.
BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus
Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).
HINTERSCHMIDING – 10 Uhr, Mühlberglift Herzogsreut
Pokalskirennen für alle interessierten Skisportler.
LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel
Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiataours.de. Bei geeigneter Schneelage
REGEN – 20 Uhr, Penzkofer-Saal
Galaball. Veranstalter: Narregenia e.V.
THURMANSBANG
Elefantentreffen. Traditionsevent für Motorradfahrer. Für die besondere Atmosphäre sorgen die Teilnehmer aus allen Teilen Europas und auch darüber hinaus. Rund um die Lagerfeuer im Talkessel sind die verschiedensten Sprachen zu hören und doch verstehen sich alle und feiern friedlich miteinander. Im „Hexenkessel“ von Loh gibt es keine Unterschiede, egal welche Nation, welcher Beruf, welches Alter oder welches Motorrad.

SONNTAG, 4. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Talstation Großer Arber
Arber-Schneeschuhtour. Gute Wanderkondition erforderlich. Preis: 42 Euro inkl. Ausrüstung. Skibus nicht im Preis enthalten, mit der GUTi-Karte kostenlos.
EGING AM SEE – Pullman City
Family-Day in der Westernstadt.



Gute Faschingslaune garantiert bei den Gaudiwürmern in den Orten.

FRAUENAU – 14 Uhr, Bürgerhalle
Kinderfasching. Veranstalter: TSV Frauenau.
HINTERSCHMIDING – 13 Uhr, Mühlberglift Herzogsreut
Ski-alpin-Vereinsmeisterschaft für alle interessierten Skisportler.
KOLLNBURG – 13 Uhr, Gasthaus Treimer Händlern
Kinderfasching. Kinderspiele, Bastelstation, Kinderschminken/Tattoos, Auftritt der großen und kleinen Minizantmäuse. Eintritt frei. VA: FFW Kirchaitnach.
LANGDORF – Wölflsaal
Kinderfasching. Veranstalter: SG Langdorf.
THURMANSBANG
Elefantentreffen. Traditionsevent für Motorradfahrer. Für die besondere Atmosphäre sorgen die Teilnehmer aus allen Teilen Europas und auch darüber hinaus. Rund um die Lagerfeuer im Talkessel sind die verschiedensten Sprachen zu hören und doch verstehen sich alle und feiern friedlich miteinander. Im „Hexenkessel“ von Loh gibt es keine Unterschiede, egal welche Nation, welcher Beruf, welches Alter oder welches Motorrad.

MONTAG, 5. FEBRUAR

ZWIESEL – 14 Uhr, AWO-Saal
Rentnertreff. Gemütliche und gesellige Stunden.

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

HINTERSCHMIDING – 10 Uhr Schmidinger Mitte/Requisitenhaus
Geführte Langlauftour. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

MITTWOCH, 7. FEBRUAR

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus
Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).
FREYUNG – 17 Uhr, Kurhaus
Kindermusical. „Die drei ??? – Musikdiebe“. Info/Karten: 0171/4815603.
RINCHNACH – 10.30 Uhr, Tourist-Info
Geführte Schneeschuhtour im Rinchnacht/Kohlau (je nach Schneelage). Max. 10 Teilnehmer. Schneeschuhe + Teleskopstöcke gegen geringe Leihgebühr (5 €) bei der Tourist-Info erhältlich. Dauer ohne Einkehr ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet nur bei entsprechender Schneemenge statt. Anm. unter 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes
Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.
FRAUENAU – 20 Uhr, Bürgerhalle
Vize-Freitag. Viel Spaß mit DJ und Cocktailbar.
GRAFENAU – 19.30 Uhr, Sportpark Neudorf
Weiberball. Mit Livemusik, Maskenprämierung, Barbetrieb. Tischreservierung unter 08552/91815.
HINTERSCHMIDING – 13 Uhr
Winterwanderung. Rundweg Hochstein, Dreisessel, anschließend Einkehr im Dreisesselschutzhaus, Gehzeit ca. 2 Std. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.
KOLLNBURG – 13 Uhr, Gasthaus Schaupp Einweging
Senioren-Faschingsball. Auftritt des Prinzenpaares mit Faschingsregierung. VA: Gemeinde Kollnburg.
NEUSCHÖNAU – 18 Uhr, Gasthof Zur Post
Weiberroas. „MUKI macht Fasching“.
RINCHNACH – 20 Uhr, Gasthaus „Zur Linde“ Kasberg
Musikanten- und G'sanglstammtisch. Infos: 09921/2530.
SPIEGELAU – 19 Uhr, Wirtshaus Weber in Langdorf
Faschingsball. Veranstalter: Kath. Frauenbund Oberkreuzberg.

FREITAG, 9. FEBRUAR

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus
Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).
EGING AM SEE – Pullman City
Country Music-Friday in der Westernstadt.
FREYUNG – 19 Uhr, Kurhaus
Kindermusical. „Die drei ??? – Musikdiebe“. Info/Karten: 0171/4815603.
GRAFENAU – 14 Uhr, Gasthaus Knödelweber
Dorrfasching in Lichtenegg.

GRAFENAU – 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle am Schwaimberg
Faschingsball. „Viva Adrenalina“. Veranstalter: TSV Grafenau. Motto „Science Fiction“. Mit großem Barbetrieb, der Partyband „Gewekiner Buam & Madl“ uvm.
HAIDMÜHLE – 10 Uhr, Gut Riedelsbach Lackenhäuser
Schneeschuhwanderung am Witiko-Steig zum Dreiländereck. Dauer ca. 3 Std. Kosten: 15 € pro Person inkl. Schneeschuhe, ohne Schneeschuhe 5 € p.P. Anm. bis Vortag/15 Uhr bei Claudia Schmid unter +49(0)8550 921358 oder +49(0)151 65958300.

SAMSTAG, 10. FEBRUAR

AICHA VORM WALD – 19 Uhr, Gasthaus Stauder
Faschingsball. Veranstalter: TC Aicha vorm Wald. Motto: „100 Jahre Disney“. Livemusik von „The Double Trouble“.
EGING AM SEE – Pullman City
Kids-Fasching in der Westernstadt.
FRAUENAU – 20 Uhr, Bürgerhalle
68. Rauhacht. „Aufmarsch und Tanz der Kreaturen“ im Schulhof ab 19 Uhr, anschließender Einzug in die Bürgerhalle.
FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Freyunger Bürgerball. Infos/Karten: Julia Michal, 0151/57817180.
GRAFENAU – 14 Uhr, Kulturbühne in Haus im Wald
Kinderfasching mit Kinderdisco, Mal- und Bastelecke, Kinder-Bar und lustigen Spielen. Einlass ab 13 Uhr.
GRAFENAU – 19 Uhr, Vereinsheim Haus im Wald
Faschingskränzchen. Veranstalter: Musik – und Heimatverein.
GRAFENAU – 19.30 Uhr, Gasthaus Knödelweber in Lichtenegg
Schützenball. Veranstalter: Stoabergschützen Lichtenegg. Lustige Sketche, Barbetrieb und Verlosung.
HINTERSCHMIDING – 19.30 Uhr, Turnhalle
Sportlerball.
KOLLNBURG – 19 Uhr, Gasthaus Schaupp Einweging
Faschingsball mit Tombola und Einlagen. VA: SpVgg Allersdorf/Kirchaitnach.
LALLING – 19.30 Uhr, Gasthof zur Post
Faschingsball. Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Lalling. Mit Stimmungsmusik der „Hinterwaidler“.
LANGDORF – 18 Uhr, Landgasthof Brandtner Wirt
Faschingskranzerl. Veranstalter: Spvgg Brandten.
LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel
Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiataours.de. Bei geeigneter Schneelage
NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Gasthof Zur Post
Reservistenball. Mit Tombola und Barbetrieb.
NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Restaurant-Café am Guldensteig/Waldhäuser
Faschingsgaudi mit Musik und lustigen Einlagen. Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Waldhäuser.
SCHÖNBERG – 18 Uhr, KUK
Turnerball. Veranstalter: TSV Schönberg.
SPIEGELAU – 19 Uhr, Wirtshaus Weber in Langdorf
Schnupferball. Veranstalter: Schnupfer-Club Langdorf.
ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 13 Uhr, P Diensthüttenstraße
Hirsch-Schauführung am Wintergatter mit Revierleiter Tobias Friedmann. Ca. 2,5 Std. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.
VIECHTACH – 20 Uhr, Stadthalle
Vejdacher Lumpenball. VA: 1. FC 1919 Viechtach e.V.
ZENTING – 19 Uhr, Vollath-Hanse-Haus
Chaotenball mit Stimmungsband und diversen Auftritten. Veranstalter: Chaosclub.

SONNTAG, 11. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr
Ganz großes Kino. Leichte Bergtour auf das Zwercheck und zum Naturkino mit beeindruckenden Ausblicken vom Großen Arber bis zum Osser. Termine auf Anfrage. Preis pro Person 39 €, Kinder bis 12 Jahre 35 € (incl. Leihgebühr für Schneeschuhe). Mindestteilnehmer: 5 Personen. Info/Anmeldung: 0151-25392583.
EGING AM SEE – Pullman City
Family-Day in der Westernstadt.
FRAUENAU – 14 Uhr, Glasmuseum
Faschingszug durch Frauenau.
FREYUNG – 13.30 Uhr, Kurhaus.
Kinderfasching.
GRAFENAU – 14 Uhr, Mehrzweckhalle am Schwaimberg
Kinderfasching mit buntem Programm. Zauberer, lustige Spiele mit dem Kindergarten-Team, Besuch des Stadtbären. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Es gibt neben Kaffee und Kuchen auch warmes Essen, wie z.B. Currywurst mit Pommes frites von Uli Lang. Kartenvorverkauf in der Touristinformation. Eintritt Kinder 2 €, Erwachsene 3,50 €. Änderungen vorbehalten.
GRAINET – 13 Uhr, Mehrzweckhalle
Kinderfasching. Veranstalter: SV Grainet. Dauer bis ca. 17 Uhr.

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr

Winterwanderung. Rundweg Altreichenau-Brennerin mit Einkehr. Dauer 1,5 Std. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr, Mühlberglift Herzogsreut **Er-Sie-Lauf Ski-alpin** für alle interessierten Skisportler.

HINTERSCHMIDING – 14 Uhr, Turnhalle **Kinderfasching.**

KOLLNBURG – 14 Uhr

Faschingszug mit Après-Zugparty. Um 13 Uhr Aufstellung des Gaudiwurms. Dann Zug durch Kollnburg. Die lustigsten Missgeschicke des vergangenen Jahres werden hier aufs Korn genommen. VA: Burgnarren Kollnburg.

REGEN – 13.30 Uhr, Stadtkern **Faschingszug.** Veranstalter: Stadt Regen.

REGEN – 14 Uhr, Faltersaal **Zweiter Kinderball.** Veranstalter: Narregenia Regen e.V.

SALDENBURG – 13 Uhr, Mehrzweckhalle Preying **Kinderfasching.** Veranstalter: TSV Preying e.V. Dauer bis 18 Uhr.

SCHÖNBERG – 13.30 Uhr, Marktplatz **Schönberger Woidgaudi.** Lustiges Faschingstreiben.

SPIEGELAU – 10 Uhr, Dorfplatz Oberkreuzberg **Faschingskirta.** Veranstalter: Kath. Frauenbund Oberkreuzberg.

TITTLING – 13.13 Uhr, Ortsmitte Witzmannsberg **9. Witzmannsberger Schubkarren-Faschingszug.** VA: Bründl Kickers Witzmannsberg.

VIECHTACH – 14 Uhr, Katholischer Pfarrsaaal **Kinderfasching.** VA: Kolpingsfamilie Viechtach.

MONTAG, 12. FEBRUAR

GRAFENAU – 10 Uhr

Ferienprogramm. Kreativwerkstatt: Spannendes Upcycling mit Martha. Winterliches wird aus Natur-materialien, Gläsern, Tetrapacks und Klopapierrollen gestaltet. Dauer ca. 2 Stunden. Ab 5 Jahren. Kosten: 5 € p. Kind. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich.

HINTERSCHMIDING – 14 Uhr, Schützenheim Sonndorf **Kinderfasching.**

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Schulturnhalle **Kinderfasching.**

REGEN – 20 Uhr, Faltersaal **Rosenmontagsparty.** Veranstalter: Narregenia e.V.

SALDENBURG – 19 Uhr, Mehrzweckhalle Preying **Rosenmontagsfete.** Veranstalter: Fußballgemeinschaft Preying Gbr.

SCHÖFWEG – 19 Uhr, Gasthof zum Sonnenwald **Rosenmontagsball** des SV Schöfweg e. V.

SPIEGELAU – 19 Uhr, Pfarrheim Klingenbrunn **Rosenmontagsball.** Veranstalter: Frauenbund.

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

FRAUENAU – 14 Uhr, Ortsteil Flanitz

Bärentreiben. In Flanitz wird nach der Dorferneuerung wieder der Faschingsbär gejagt und verbrannt. Natürlich nur symbolisch. Anschließend geht es weiter zur Verköstigung in das Gasthaus Stadler.

FRAUENAU – 14 Uhr, Haus Sankt Hermann **Kinderfasching.** Veranstalter: Ministranten.

FREYUNG – 13 Uhr, Zentrum **Faschingszug** durch die Stadt.

GRAFENAU – 13 Uhr, Bärena im BÄREAL KurErlebnispark **Faschingsparty** für Groß und Klein. Lustiges Kinderprogramm mit den Faschingsfreunden. Tanzeinlagen der Faschingsgarde und viele weitere Aktionen. Livemusik. Bei der Tombola winken tolle Preise. Für die Verpflegung stehen Gastro-Verkaufszelte zur Verfügung.

HINTERSCHMIDING – 13.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung. Je nach Schneelage mit oder ohne Schneeschuhe „Rund um Hinterschmidng“. Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

KOLLNBURG – 13 Uhr, Gasthaus Schaupp Einweging **Kinderfasching.** Einlass: 12 Uhr. VA: Kindergartenförderverein Kollnburg.

KOLLNBURG – 18 Uhr, Gasthaus „Wurzelsepp“ Münchshöfen **Faschingskehraus.** Faschingsausklang mit Beerdigung des Kollnburger Faschingsprinzen. VA: Burgnarren Kollnburg.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus **Waldspürnasen.** Erlebnismachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren im Nationalparkzentrum Lusen. Ca. 2,5 Stunden. Kostenfrei. Anm. unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

SCHÖFWEG – 14 Uhr, Gasthof zum Sonnenwald **Kinderfasching.** Veranstalter: Mutter-Kindgruppe Schöfweg.

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus

Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens

Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).

GRAFENAU – 14 Uhr

Ferienprogramm. Gummibärchen-Werkstatt. Kids können die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Tourist-Info

Geführte Schneeschuhtour im Rinchnachtal/Kohlau (je nach Schneelage). Max. 10 Teilnehmer. Schneeschuhe + Teleskopstöcke gegen geringe Leihgebühr (5 €) bei der Tourist-Info erhältlich. Dauer ohne Einkehr ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet nur bei entsprechender Schneemenge statt. Anm. unter 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes

Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

LANGDORF – 19 Uhr, Wohlfühlhotel zur Post

Politisches Fastenessen. Näheres bei der Touristinfo.

LINDBERG – 14 Uhr, Eisenbahntunnel

Waldentdecker. Erlebnismachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren im Nationalparkzentrum Falkenstein. Ca. 2,5 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder national-park@fuehrungsservice.de.

LINDBERG – 18.30 Uhr, Haus zur Wildnis **Vortrag.** Zur Wirkungsdauer von Störungen in bewaldeten Einzugsgebieten des Nationalparks mit Burkhard Beudert. Ca. 2 Stunden.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche

Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Zu sehen: Kapelle mit einzigartiger Muschelschalenverzierung, ehemaliger Bauereikeller, mittelalterlicher Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. Kosten: 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit, im Gasthof „Rinchnacher-Hof“ ein Klostermenü zu verspeisen. Infos/Anm. bis zum Vortag/13 Uhr bei der Tourist-Info, 09921/9466-16.

FREITAG, 16. FEBRUAR

EGING AM SEE – Pullman City

Country Music-Friday in der Westernstadt.

SPIEGELAU – 14 Uhr, Waldspielgelände **Fasching bei den Tieren.** Ca. 2,5 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

SAMSTAG, 17. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr

Ganz großes Kino. Leichte Bergtour auf das Zwercheck und zum Naturkino mit beeindruckenden Ausblicken vom Großen Arber bis zum Osser. Termine auf Anfrage. Preis pro Person 39 €, Kinder bis 12 Jahre 35 € (incl. Leihgebühr für Schneeschuhe). Mindestteilnehmer: 5 Personen. Info/Anmeldung: 0151-25392583.

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus

Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln – Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € – inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).

EGING AM SEE – Pullman City

Trachtentag in der Westernstadt.

KOLLNBURG – 17 Uhr, Rathausvorplatz

Starkbierfest. Mit Fastenprediger, Musik für Jung und Alt. VA: HB-Club 2.0 e. V.

LINDBERG – 10 Uhr, P Buchenau

Vom Glashüttenwald zum Urwald. Mit dem Ranger zum Lindberger Schachten. Ca. 4-5 Stunden. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

SONNTAG, 18. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes

Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

NEUREICHENAU – 11 Uhr, Eventhalle Altreichenau

Hallenflohmarkt. Mit Kaffee- und Kuchenverkauf, organisiert von Jugendvereinen, Kindergärten und Schulen. Auch zum Mitnehmen! Dauer bis 16 Uhr. Infos: 0170-3490438 (ab 19.30 Uhr oder SMS/WhatsApp). Eintritt frei. Veranstalter: Kulturverein Altreichenau.

DIENSTAG, 20. FEBRUAR

HINTERSCHMIDING – 10 Uhr Schmidinger Mitte/Requisitenhaus

Geführte Langlauftour. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel

Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiataours.de. Bei geeigneter Schneelage

REGEN – 15 Uhr, Stadtbücherei

Lesekino für Kinder. „Nein heißt Nein, sagt die Maus“. Anm. bei der Stadtbücherei bis 3.2. unter 09921-5282.

VIECHTACH – 18.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus

Tanz verleiht der Seele Flügel und führt sie zur Herzmitte. Im Tanzkreis geht es um das Erlernen und Vertiefen von Tänzen aus verschiedenen Kulturkreisen. Referentin/Anmeldung: Monika Hauner, 09942/902363. Kosten: 6 €. VA: KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.

MITTWOCH, 21. FEBRUAR

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Tourist-Info

Geführte Schneeschuhtour im Rinchnachtal/Kohlau (je nach Schneelage). Max. 10 Teilnehmer. Schneeschuhe + Teleskopstöcke gegen geringe Leihgebühr (5 €) bei der Tourist-Info erhältlich. Dauer ohne Einkehr ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet nur bei entsprechender Schneemenge statt. Anm. unter 09921/9466-16.

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes

Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

HINTERSCHMIDING – 11 Uhr **Winterwanderung.** Haidmühle-Tusset (CZ). Gehzeit ca. 2-3 Std. Ausweis nicht vergessen. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

FREITAG, 23. FEBRUAR

FRAUENAU, 19 Uhr, Glasmuseum

Buchvorstellung. „Mia Auerer“. Ein Buch der Gemeinde Frauenau zum 700-jährigen Jubiläum.

GRAFENAU – 19 Uhr, Feuerwehrhaus Großarmschlag **Starkbierfest** mit Fastenprediger. Einlass ab 18 Uhr. Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl mit warmen und kalten Speisen wird gesorgt. Eintritt 5 € inkl. 1 Freigetränk. Kartenvorverkauf unter 08552/4280543.

HAIDMÜHLE – 10 Uhr, PP Dreissesselalm Frauenberg

Touren-Ski-Gehen auf der Skipiste zum Dreissessel. Dauer: ca. 3 Std. Kosten: 35 € pro Person inkl. Ausrüstung. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anm. bis 19.2./15 Uhr bei Claudia Schmid unter +49(098550 921358 oder +49(0)151 65958300.

REGEN – 18.30 Uhr, Volkshochschule **Kultur Dahoam.** „Ernährung unserer Vorfahren“. Anmeldung unter 09921-9605-4400. Kostenfrei.

WALDKIRCHEN – 20 Uhr, Bürgerhaus

Kabarett mit Luise Kinseher („Wände streichen. Segel setzen“).

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle

Blockflöten-Chortag. Info/Anmeldung: Doris Kittelmann, 09945/9055555 oder chorusflautorum@gmail.com. VA: Chorus Flautorum e.V.

VIECHTACH – 14 Uhr, Altes Rathaus

Workshop. Ukulele-Aufbaukurs mit Harald Dobler. Kosten: 30 €. Mindestalter für TeilnehmerInnen: 10 Jahre, max. 12 Personen. Anmeldeschluss: 22. Februar. Infos/Anmeldung bei Harald Dobler, 09942/8091222 oder per E-Mail an: hdobler@freenet.de. VA: Harald Dobler, Viechtach.



📷

Auch heuer gibt´s den Witzmannsberger Schubkarren-Faschingszug (11.2.).

ZWIESEL – 18 Uhr, Bayerwald-Sauna

Event-Freitag. Lange Sauna-Nacht bis 24 Uhr mit halbstündlichen Aufgüssen bis 22 Uhr. Infos: www.bayerwaldsauna.zwiesel.de.

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion

Schneeschuhtour „Arber“. Etwa 3 Stunden. Hoch in Richtung Gipfel und wieder zurück zum Arbersee. Info/Anm. unter 01716366532. Preis: 40 € inklusive Material.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne

Konzert. Wally & Ami Warning („Groove and Soul“). Karten: Bücher Lang, 08551/6060 oder www.muuevent.de, 0170/8278575.

GRAFENAU – 19 Uhr, Feuerwehrhaus Großarmschlag

Starkbierfest mit Fastenprediger. Einlass ab 18 Uhr. Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl mit warmen und kalten Speisen wird gesorgt. Eintritt 5 € inkl. 1 Freigetränk. Kartenvorverkauf unter 08552/4280543.

LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel

Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag), www.bohemiataours.de. Bei geeigneter Schneelage.

NEUSCHÖNAU – 13 Uhr, PP Kleine Au bei Landhotel Moorhof in Altschönau

Schneeschuhwanderung mit dem NP-Förster Till Clos. „Unser Umgang mit dem Lebenselixier Wasser“. Ca. 3 Stunden. Kostenfrei. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.

SPIEGELAU – 14 Uhr, P Klingenbrunn-Bahnhof

Winterstille – Wintersegen. Ökumenische, leichte Schneeschuhwanderung. Dauer ca. 2,5 Stunden. Mit Diakonin Neumann-Beiler, Dr. Hoff und NP-Ranger. Anmeldung unter: 0800-0776650. Veranstalter: Pfarrverband Spiegelau.

SONNTAG, 25. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 11 Uhr

Chamer Hütte mit Rodelspaß. Über die Reißlochfälle auf die Chamer Hütte und flotte Schlittenabfahrt retouler. Abstecher zum kleinen Arber möglich. Preis pro Person: 49 €, Kinder bis 12 Jahre 39 € (incl. Leihgebühren für Schneeschuhe und Rodel). Info: www.ski-schneeschuhtouren-bayerwald.de, 0151-25392583.

DIENSTAG, 27. FEBRUAR

HINTERSCHMIDING – 13.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung. Je nach Schneelage mit oder ohne Schneeschuhe „Rund um Hinterschmidng“. Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes

Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

LINDBERG – 18.30 Uhr, Haus zur Wildnis

Vortrag. „Faktencheck Borkenkäfer“ mit Dr. rer. nat. Simon Thorn. Ca. 2 Stunden.

VIECHTACH – 19 Uhr, Katholischer Pfarrsaaal

Glauben – Grenzen überschreiten. Viechtachs Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad und Hubert Ettl, der langjährige Leiter des lichtung-Verlags, der in den letzten Jahren zwei Glaubensbücher veröffentlicht hat, werden im Dialog das Thema erkunden. VA: KEB Regen & Pfarrgemeinderat.



GIPFELGLÜCK



© woidlife-photography.de



Konzert mit dem Orchester am Singrün (9.3.).
Foto: Lukas Schliepkorte

MÄRZ 2024

FREITAG, 1. MÄRZ

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus

Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln/Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).

KOLLNBURG 19 Uhr, Pfarrheim Kirchaitnach

Weltgebetstag. VA: Frauenbund Kirchaitnach.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Loipenstüberl Altreichenau

Starkbierfest mit der Stimmungsband „Voigas“. Tisch Reservierung per E-Mail info@loipenstueberl.de. Eintritt frei.

ZWIESEL – 18 Uhr, AWO-Dorfstüberl

Bayer. Musikantenstammtisch. Zwangloses Musizieren von einheimischen Musikanten. Eintritt frei. Einlass ab 17 Uhr. Voranmeldung unter 09922-50049933.

SAMSTAG, 2. MÄRZ

BODENMAIS – 14 Uhr, Rathaus

Abenteuertour Fire & Ice. Schneeschuhwandern – 6 km Rodeln/Fackelwandern – Hütteneinkehr. Anm. erforderlich unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). Preis: 55 €, Kinder 8 bis 14 Jahre 39 € inklusive Auffahrt mit den Arber Bergbahnen, komplette Ausrüstung (Schneeschuhe, Stöcke, Rodel), 1 Fackel pro Person).

FRAUENAU – 19 Uhr, Bürgerhalle

Starkbieranstich mit Pavel und vielen zünftigen Einlagen.

LOHBERG – 9 Uhr, Scheibensattel

Schneeschuhwandern Artic Trail. Mit unbeschreiblichen Panoramen. Kosten: 29 € (inkl. Ausrüstung, Skibus), Ki 10-15 Jahre 25 €. Anm. unter 0152 54184537 (bis spätestens Vortag). www.bohemiatur.de. Bei geeigneter Schneelage

SPIEGELAU – 20 Uhr, Mehrzweckhalle

Starkbierfest. Veranstalter: Gewerbe- und Tourismusverein. Mit der Klingensbrunner Dorfblosn und Auftritt der „Bavaria“.

THURMANSBANG – 19 Uhr, Festhalle

Jahreskonzert des Musikvereins Thurmansbang. Traditionelle bayerisch-böhmische Blasmusik, Filmmusik und Schlager. Zusätzlich geben auch das Nachwuchsorchester und die „Junga Thurmansbanger Musikanten“ eine Kostprobe ihres Könnens. Getränke und kleine Brotzeiten werden vom Musikverein angeboten. VA: Tourismusausschuss der Gemeinde. Eintritt frei, Spenden erbeten.

SONNTAG, 3. MÄRZ

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Talstation Großer Arber

Arber-Schneeschuhtour. Gute Wanderkondition erforderlich. Preis: 42 Euro inkl. Ausrüstung. Skibus nicht im Preis enthalten, mit der GÜTi-Karte kostenlos.

MONTAG, 4. MÄRZ

ZWIESEL – 14 Uhr, AWO-Saal

Rentnertreff. Gemütliche und gesellige Stunden.

DIENSTAG, 5. MÄRZ

HINTERSCHMIDING – 10 Uhr Schmidinger Mitte/Requisitenhaus

Geführte Langlauftour. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

FREYUNG – 18 Uhr, Volksmusikakademie

Gewölbesitzweil. „Landler, Gselchts & guade Freund“.

FREYUNG – 19 Uhr, Kurhaus

Starkbierfest. Info: 08551/6430.

HINTERSCHMIDING 13 Uhr

Winterwanderung. Rundweg Altreichenau-Brennerin mit Einkehr. Gehzeit ca. 2 Std. Ausweis nicht vergessen. Anm. bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

RINCHNACH – 20 Uhr, Gasthaus „Zur Linde“ Kasberg

Musikanten- und G’sanglstammtisch. Infos: 09921/2530.

FREITAG, 8. MÄRZ

FREYUNG – 19 Uhr, Kurhaus

Starkbierfest. Info: 08551/6430.

HAIDMÜHLE 10 Uhr, PP an der Dreissesselalm

Winterwanderung zum Dreissesselberg mit anschl. erlebnisreicher Talfahrt für Groß und Klein. Dauer ca. 2-3 Std. Kosten inkl. Schlitten: 15 €, Familien 30 €. Anm. bis Vortag/15 Uhr bei Claudia Schmid unter +49(0)8550 921358 oder +49(0)151 65958300.

NEUSCHÖNAU – 18 Uhr, Koishüttler Saal

Starkbierfest. Kartenvorverkauf in der Tourist-Info, 08558 7389-011.

SAMSTAG, 9. MÄRZ

BAYERISCH EISENSTEIN – 10 Uhr, ARBER Hohenzollern Skistadion

Schneeschuhtour „Arber“. Etwa 3 Stunden. Hoch in Richtung Gipfel und wieder zurück zum Arbersee. Info/Anm. unter 01716366532. Preis: 40 € inklusive Material.

FREYUNG – 19 Uhr, Kurhaus

Starkbierfest. Info: 08551/6430.

LINDBERG – 19 Uhr, Schloss Buchenau

Solokonzert mit Sven Ochsenbauer. Nähere Infos: www.foerderkreis-schloss-buchenau.de.

NEUSCHÖNAU – 18 Uhr, Koishüttler Saal

Starkbierfest. Kartenvorverkauf in der Tourist-Info, 08558 7389-011.

SCHÖNBERG – 18.30 Uhr, KUK

Starkbierfest. Veranstalter: Musikverein Schönberg.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE 13 Uhr, P Diensthüttenstraße

Wanderung. „Schnee ist mehr als gefrorenes Wasser“. Seine enorme Bedeutung im Wasserkreislauf der Region. Mit Burkhard Beudert. Ca. 3 Stunden. Anm. unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de.



Kabarett mit
Christine Eixenberger
(10.3.).

THURMANSBANG – 19.30 Uhr, Festhalle
Konzert mit „MacC&C Celtic Four“. „The Scottish-Irish Night“. „The Wild Rover“, „Molly Malone“ oder „Whiskey in the Jar“ – wer kennt sie nicht, die bekannten Lieder von der grünen Insel. Diese und viele andere traditionelle Songs bringen „MacC&C Celtic Four“ auf die Bühne. Das vielfältige Repertoire der niederbayerischen Vollblutmusiker reicht von stimmungsvollen Balladen über fetzige Pub-Songs bis hin zu grandiosen Instrumentalstücken. Dabei kommen die typischen Instrumente wie z.B. Dudelsack, Fiddle, Akkordeon, Bödhrán oder TinWhistle zum Einsatz. Eintritt: 22 € im Vorverkauf, 25 € an der Abendkasse.

VIECHTACH 19 Uhr, Aula der Staatl. Realschule
Konzert mit dem Orchester am Singrün. KVV: Tourist-Info Viechtach, 09942/808250 oder online unter www.viechtach.de. VA: Konzertfreunde Viechtach und Stadt Viechtach.

ZENTING – 19 Uhr, Vollath-Hanse-Haus
Starkbierfest der FWW Ranfels und der Blaskapelle Zenting.

SONNTAG, 10. MÄRZ
BAYERISCH EISENSTEIN – 14 Uhr, Brennes
Family Schneeschuhtour. Für Kinder und Anfänger. Zum Kleinen Arbersee mit Einkehr im Berggasthof Sonnenfels. Bei geeigneter Schneelage. Anm. unter +49 152 54184537, bohemia-tours@t-online.de. Preis: Erw. 29 € inklusive Ausrüstung, 2 Erw. + 1 Kind = 69 €, 2 Erw. + 2 Kinder = 85 €, 1 Erw. + 2 Kinder = 69 €. Gültig für Kinder von 8 bis 14 Jahre. Die Tour ist nicht für Kinder unter 8 Jahre geeignet.

FRAUENAU – 20 Uhr, Bürgerhalle
Konzert. Mit „Django 3000“ (unplugged Tour). Infos: www.cocktailerie.de.

GRAINET – 9 Uhr, Mehrzweckhalle
Kinderbasar. Dauer bis 11 Uhr.

WALDKIRCHEN – 19 Uhr, HNKKJ
Kabarett mit Christine Eixenberger („Einbildungsfreiheit“).

VIECHTACH 9 Uhr, Stadthalle
Künstler- und Hobbymarkt. VA: M. Wöfl.

DIENSTAG, 12. MÄRZ
HINTERSCHMIDING – 13.30 Uhr
Geführte Schneeschuhwanderung. Je nach Schneelage mit oder ohne Schneeschuhe „Rund um Hinterschmiding“. Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551/3528741.

TITTLING – 16 Uhr, Marktplatz
Mitfastenkirta. Veranstalter: Marktgemeinde Tittling.

DONNERSTAG, 14. MÄRZ
ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE 19 Uhr, Waldgeschichtliches Museum St. Oswald
Konzert. „Mum&Dads“. Ca. 2 Stunden. Kosten 20 €/ermäßigt 18 €.

FREITAG, 15. MÄRZ
FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Keller Steff („Solo“). Karten: Bücher Lang, 08551/6060 oder www.mu-uevent.de, 0170/8278575.

GRAFENAU – 19 Uhr, Feuerwehrhaus Neudorf
15. Neudorfer Starkbierfest mit Fastenprediger Bruder Silvester. Für Speis und Trank ist gesorgt. Ausgeschenkt wird der süffige Bärenbock. Musikalische Unterhaltung. Änderungen vorbehalten.

VIECHTACH – Liebl's
Modenschau. Nähere Infos im Modehaus Liebl's.

Erscheinungen

WALDWinter
Mitte Januar – Februar – Mitte März

WALDFrühling
Mitte März – April – Mitte Mai

WALDSommer
Mitte Mai – Juni – Mitte Juli

WALDFerien
Mitte Juli – August – Mitte September

WALDHerbst
Mitte September – Oktober – Mitte November

WALDWeihnacht
Mitte November – Dezember – Mitte Januar

Nächste Ausgabe

WALDFrühling
Mitte März – April – Mitte Mai

ab 15. März 2024
an den bekannten Ausgestellten

Impressum

Herausgeber
© agentur SSL GmbH & Co. KG · Sachsenring 31 · 94481 Grafenau

Magazinleitung
Christian Schwankl · Tel. 08552 625094 · schwankl@agentur-ssl.de

Redaktionsleitung
Karin Mertl · Tel. 08581 735 · waldgeist@agentur-ssl.de

Leitung Layout/Grafik
Manfred Schmidt · Tel. 08552 625095 · schmidt@agentur-ssl.de

Anzeigenberatung
Maria Mautner · magazine@agentur-ssl.de

Fotonachweis: Mit freundlicher Genehmigung der beteiligten Erlebnisregionen und Erlebnisorte, des Tourismusverbandes Ostbayern, des Nationalparks Bayerischer Wald, des Nationalparks Sumava und des Naturparks Bayerischer Wald, der Nationalpark-Partner, von Karin Mertl, Woidlife Photography sowie Pixabay.

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Termine, für Übertragungs- oder sonstige Fehler, sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Der Gipfel der Gefühle

Aktuelle WINTER-Öffnungszeiten
www.waldwipfelweg.de

WaldWipfelWeg
Sankt Englmar · MAIBRUNN

WaldWipfelWeg · Waldturm
Barrierefrei bis in 52 m Höhe · traumhafte Aussicht

NaturErlebnisPfad

Mitmach-Stationen: Erleben, Lernen & Begreifen

Optische Phänomene

Spannender Pfad + Höhle – Auge sei wachsam!

Wald-Gaststube

Gaststube · Sonnenterrasse · Riesenspielparadies

Haus am Kopf

Erinnerungsfotos mit absoluter Lach-Garantie

Bayernweit
einzigartig

2x
Freizeit
SPASS

SANKT ENGLMAR IM BAYERISCHEN WALD

D'RODELBAHN ST. ENGLMAR

EINTRITT
FREI

Das voglwuide Freizeitland!

Längste Achterbahn Bayerns,
Sommerrodelbahnen, Wasser-
Reifenrutsche, Motorik-Wiese,

Erlebnis-Turm (Abenteurgolf,
Megarutschen, Flying-Fox), Riesen-
Holzkugelbahn, Indoorhalle u.v.m.

www.sommerrodeln.de
Aktuelle Öffnungszeiten im Internet





FREILICHT
MUSEUM
FINSTERAU

*Café
Heimat*

D'Am
RADIERTER WEFENWICKEL

WINTER IM FREILICHTMUSEUM



Ab 25. Dezember
täglich geöffnet
von 11 – 16 Uhr

fon 085 57.96 06 - 0

www.freilichtmuseum.de